Viesbadener Canblat

"Lagblatthaus". Scholter-Dalle geöffner von 8 Hipt morgens bis 6 Hipt abends. Politheafouis: Frantfurt a. DR. Rr. 7405.

Wöchentlich o Bezugspreise: Durch ben Gerlag bezogen; Wit 2.50 monatlich. Mt. 11.40 viertesschrich, obne Traglabn: bired die Bols bezogen: Mt 5.50 monatlich. Wit. 16.50 viertesschrich, mit Bestell gelb. Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostonitalien. – In Källen böherer Gewalt, Betriebsstärungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Kulpruch auf Lieferung des Clattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

The morgens bis 6 Uhr abenda, auber Sonntage Bolticheffonto: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Amelgenverlier Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 3. auswärtige Reliamen Mt. 7. – für die einipa tibe Kolonelzeile ober beren Raum. — Bei wiede holter Aufmahme unveränderter Anzeigen entiprechender Anzeigen. — Schlieb der Anzeigen ein der Schlieb er Anzeigen ein der Schlieb der Anzeigen ein Unter vormittiges. — Für die Aufmahme von Anzeigen vorgeichtiebenen Tagen und Alden wird leine Gewähr fibernommen. auswoodscoopssansoodscoops

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 19. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 279. . 69. Jahrgang.

Bum Reichsichulgesegentwurf.

Bon Rettor Stopich. DR. b. R.

Die Grengen für die Rechte bes Stuates und ber Rirche gegenüber ber Schule find zu allen Beiten fluffig gewesen. Beibe, Staat und Kirche, berufen sich bei ihren Anspruchen auf bas Interesse ber Erziehungsberechtigten, ber Eltern, an ber Schule. Der Staat hat um semer selbst willen bas Streben, bas heranmadhende Geichlicht ju brauchbaren, tuchtigen Men-iden ju erziehen, alfo einen möglichft hoben Stand ber Bolfebildung ju erzielen. Andererfeits fordert bie Rirche, bag in ber Schule die Rinder in ben Lehren Des Bekenntniffes erzogen und befestigt und zu diefem Bwede die Echuler bes gleichen Befenntniffes vereinigt merben. Satten die Ergiehungsberechtigten unbeeinflußt von britter Seite ju enticheiben, fo wurde es mohl möglich fein, ben rechten Ausgleich ju finden. Das Intereffe ber Eltern an ihren Kindern bedt fich mit ben Aufgaben bes Staates, ben Stand ber Bolls-bilbung möglichft hoch zu heben; andererfeits wurde ihren religiejen Empfindungen Genuge geleistzt merten tonnen baburch, bag Religionsunterricht in ber Schule etteilt murbe, und zwar nach ben Grundfägen bet Religionsgesellschaften, der fie angehören. Ju starte Betonung der eigenen Interessen, Berkennung und Richtachtung der Interessen der Gegenseite haben leider zu Echalkämpsen in den verschiedenen Staaten gesührt. Weniger bedentlich sind solche Kämpse bei tonsessionell einheitlichen Böltern, schwerer und verkängnisvosser in konsessionell gemischen Staaten. Zur Berichärsung der Gegensähe zwischen Staat und Kirche hat erheblich die einseitige Schulpolitis übertadischer Elemente in der Schulperwaltung nach der Revolution beigetragen. Kirchliche Kreise sind in

Revolution beigetragen. Kirchliche Kreise find in Sorge geraten, ob ihre Anschauungen und ihr religlofes Empfinden burch die ftaatliche Schulvermaltung

geidjont wirden.

In den deutschen Ländern hat man fich bis gur Rebolutionszeit mit wenigen grundlegenden Bestimmen. gen bezüglich ber Schulen in ben Berfaffungen begnügt. Mud, der neue Berfaffungsentwurf entbielt nur werige Beftimmungen gur Schulfrage in Artitel 31. Der Bersoffungsausschuk hat alsbann einen ganzen Abschnitt über die Schulfrage herausgearbeitet. Einmütig sprach et fich für die joziale Einheiteschule aus. Bur Wat-tung der Glaubens- und Gewissensfreiheit wurde in ber Berfassung der Religionsunterricht unter Berudichtigung des Befenntniffes festgelegt. Die Löfung Rede rom 18. Juli 1919 als eine "ausreichende und beiriedigende" bezeichnet. Darüber hinaus wurde bann aber von firchlicher Seite gesorbert, daß auch bei ber Mieberung ber Schule bas religiofe Befenntnis ber Echiller berüdfichtigt merben folle.

Diefe Forderung führte ju jenem unbeilvollen Goultompromiß swifden Bentrum und Gogialbemofraten, beffen Auswirfung wir im jehigen Reichsichulgeset por

EH#

et-

CIT.

In ben Rreifen bet Freunde und Forberer ber Echule hoffte man, bag bei ber Ausführung biefes Roms Promifies burch ein besonderes Gefet alle auf bie Schule begliglichen Bestimmungen ber Berfaffung bemalichtigt werden würden. Es wurde die gemeiname Grundichule verheißen, auf ber Mittel- und höhere Schulmefen aufbauen folle. Für die Aufnahme in fie folle Anlage und Reigung, nicht bie mirtichaftliche und gesellschaftliche Stellung ober tos Religionsbefenntnis der Eltern maggebend fein. Diefer Can bedeutet die herausführung der Bolts ihule aus dem Armenschulhaus. Zum ersten Male seht die Einheitsschule in der Berfassung. Im Dintergrunde dieser Forderung erscheint ferner zum erstenmal ein einheitlicher Lehrerstand.

Bei ber Ausführung bes Schultompromiffes hatte man wohl eine Sicherstellung berjenigen, bie fich in ber Ginheitsichule in ihrem Gewilfen bedriidt und beengt jühlen würden, erwartet. Aber niemand hatte baran gedacht, daß der Artitel 146 Abs. 2 angewendet Derben würde, um die gange große deutsche Bolls-taule zu gerschlagen und an die Befenntnisse und Richts besenntnisse zu verteilen. Die Berfasser dieses Schuls Reickentwurfs haben nicht an ben Staat gedacht und an eine berechtigten Vorberungen an Die Schule. Goon taft man bei ber Borbereitung biefes Gefetes nicht bie berufenen Anmalte ber Schule, Die organifierten Lehrer berangezogen fat ist unbegreislich. Die Einheit bes tutschen Schulmelens wird burch ben Gesetzentwurf teritört. Das beuische Schulhaus wird in so viele Teile Beltanschauungen gibt. Die in dem Geschentwurf gesterberte Befenntnieschule ift nicht die Schule, in der der Staat bas Schulmesen von sich aus nach ben Befennt-Millen gliebert, fonbern eine Schule ber Rirchen ober I

ber nicht religiösen Gemeinschaften. Es gibt in ber Bufunft, wenn biefer Entwurf Gefet wird, teine ftaats liche Schule im alten Ginn mehr.

Rach der Berfassung ist im Artitel 136 allen Staatsbürgern Freiheit jugesichert. Rach dem Geschentwurf ist von Freiheit des Lehrers nicht mehr die Rede. Er würde der Kontrolle der Kirche und der Weltanschauungsgemeinschaft unterstehen. Die staat-liche Schulauflicht mare gegenstandslos, benn ber Weset; entwurf bestimmt, bag nicht nur ber Religionsunterricht befenntnismäßig gestaltet werden foll, fondem auch aller übrige Unterricht. Die Zerreigung ber großen Schulforper in viele fleine murbe bie Roften bes Schulmefens für Gemeinde und Staat überaus fteigern.

Der Gefegentwurf hat faft bie gefamte Lehrer. ichen, wenn in ihren Kreisen fich helle Emporung geigt. Denn die Lehrerschaft empfindet, daß dieser Entwurf eine Zeit- und Megwende in unserem gesam-ten deutschen Schulmesen bedeutet. Sie empfindet, daß es ein Gesehentwurf gegen die Einheit und Freiheit ber Echule und für ihre eigene Unfreiheit ift. Sie forbert barum zu einem restlosen Rampfe in jedem Orte und in jedem Lande gegen biefen Gefegentwurf auf.

Das deutsche Valle gegen biesen Gesegentwurs nus.

Das deutsche Volk fann sich in dieser schweren Zeit faum seiner Bedrücker und Bedränger erwehren; es darf darum in der Gegenwart nicht auch noch ein Kampf um die deutsche Schule entbrennen. Darum nuß im Intersse unseres deutschen Beltes gesordert werden, daß die Beratungen über diesen Gesetzen von gurgeit gurudgestellt merben und bag erft im tom nenben Berbit auf ber Grundlage eines neuen Entwurfes ein Reichsichulgeset behandelt werden moge, bas zwar ben berechtigten Wunfchen ber Befenntniffe und Beltanichauungen entipricht, aber unfere beutsche Schale unangetaftet läßt.

Ein englischer Situationsbericht über Oberichlesten.

Dz. London, 18. Juni. Der Manchelter Guardian"
veröffentlicht einen aussührlichen Bericht aus Sindenburg
in Oberschlessen über den fortbauernden Ruin der Brovins unter der Derrschaft der polnischen Inlutgenten. Die Inlurgenten Kegierung bat die Männer überall gegen ihren Willen zum Kampte gezwungen und ieht die Klassen 1896—1901 zum Dienste in der neuen Milis einderuten. Sie hat Geld auf ungelenliche Meile erdreht und Steuern auf Löhne, Handel und Beruf gelegt. Der Unwille über die neuen volnischen Beamten, die meilt aus Golen stammen und die sich iehr aufreizend benehmen, wird von Tag zu Tag deutlicher. Oberschlessen, das dieber lehr reichlich mit unrationierten Lebensmitteln verlorgt war, is iest weit ichlimmer daran als Deutlichland, denn der volnische Austrand hat die Brookus von ihren Ber-loraungsmittelvunkten losgelost. Die neue Bermalfungs-malchine arbeitet nicht. Das einzige positive Ergebnis ist disber die wachiende Des organisch einen an einem verzweiselten Geldmangel und sind nicht in der Loge, die gewöhnlicher Steuern zu erhalten. Die loprosentige Lohn-ste u er ist ein voller Misbertola die wirtschaftliche Ab-dangiaseit Oberschlessen von Deutschland üt flar bewiesen Troch der Bermehrung der Arbeiter der Schächte und der Enduktrie liegt inst volltommen siell. In Blichowis haben tie polnischen Insurgentersührer iede Kontrolle verloren. Det polnische Kommandant sann sich nicht auf der Straße zeigen, ohne iein Leben aufs Swiel au sehn. Doch ist es noch zu trüb, von einer Erhebung innerhalb des Ausstlandes du sprechen. au ipredien.

Erneuter Silferuf ber bentichen Barteien und Gewerfichaften.

Dz. Kattowit, 17. Juni. Die deutschen Barteien und Gewertschaften Oberichleitens haben an die Ministerprästbenten ber Entente ein gleichlautendes Telegramm gerichtet, in dem die tatlächliche Lage in Oberichlelien festgestellt und die leitenden Staatsmänner der Entente er lucht werden, die interallierte Kommission endlich anzuweisen, in dem gequätten Oberschlessen Gesetz und Recht wieder herzustellen.

Borruden ber Englander in Oberichlefien.

Br. Berlin, 18. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Zur Lage in Oberichlesien erlährt das "B. I.": Eine Reibe von Ortilisoften der Kreise Kosel. Katibor und Große Streblib wurden nach Zurüdweisung der Indurenten von englischen Truppen beieht. Auch die Städie Erifenson. Taunewis und Kamukan wurden von den volnischen Banden geräumt und von interalliserten Kommanies besehrt.

Gefangenen:Mustaufch.

Dz. Opveln, 18. Juni. Durch Bermittelung des Genfer Roten Kreuzes wird in dem Aufftandesgediet ein Ausstaulich deutscher und palnilcher Gesangen en vorgenommen. In Rolenderg sind gestern 369 Deutsche eingerroffen, die in den Internierungolagern Reubrunn und Ludische bei den genagen gehalten worden woren. Die Ausgetaufdten sind alle größtenteils körperlich und leeslich ir trauriaster Berfalfung. Im Kreise Rolenderg sit die Stimmung der deutschen Bewölterung auch nach der Beiedung einzelner Orte durch allierte Truppen sehr erregt. Da sich erneut voln is der Terror bemerkdar macht, verlassen zahlreiche deutschaftlinnte Oberschlesser under Mitspahme ihres notwendigten danvarats das Gediet und lieben vahme ihres notwendigiten Sausrats bas Gebiet und flieben

Die Parifer Ententebe prechungen.

Dz. London, 18. Juni. "Evening Standard" meldet.
Lord Eurzon ist gestern morgen nach Baris abgesahren, um wichtige Borbeivrechungen mit Briand bezüglich der Politik der Allierten in Oberschlessen und im Osien zu führen. Eurzons Beiuch in Paris mird vielleicht einer haldigen Jusammen funft des Obersten Kates die in Aussicht stand, aber nicht endgültig iest gelest war, vorbeugen. Die Fragen, die erörtert werden müllen, sind so dringend, daß damit nicht dies zu einer Jusammentunst des Obersten Rates gewartet werden müllen. Ind so dringend, daß damit nicht die zu einer Jusammentunst des Obersten Rates gewartet werden kann.

Dz. London, 18. Juni. Jum Besuch Eurzons in Paris schreibt "Eventing Standard" weiter: Bon der Konstenz zwischen Briand und Eurzen er hofft man viel. Die zwischen England und Trankreich schwedenden Fragen werden einer Lolung nähergebracht und eine einbeitliche Bolitik Let Allierten wird iestgelett werden. Dem Blatte zusolge werde sich zeigen, daß England sich zu der Halten werde, während bezüglich der Türkei die britische Bolitif das sieben ih Oberschlessen in werden.

drankreichs in Oberichiesen jo m pa thisch verbalten werde, möhrend bezüglich der Türkei die britische Bolitik das ilbergewicht erhalten werde.

Dz. Paris, 18. Juni. (Orahtbericht.) Rach dem "Echo de Baris" ist es wahrscheinlich, daß bei den Beratungen awischen Briand und Lord Curzon auch alle anderen Fragen, über die Frankreich und Enaland sich nicht einig seien, geprüft werden, so vor allem die Besteigung der Ihrones von Bagdad durch Emir Fessal, sowie die am 12. durch eine Kote von der englischen Regierung verlanzte Aussehen gebung der im Monat Märzagen Deutschland er lassen no der englischen Regierung verlanzte Aussehen gebon Oberichtelien. Die beiden letzten Fragen würden sicher diesen Stangen würden sicher des eine Stangen gemacht zu werden. Det italienische Der Beiprechungen gemacht zu werden. Det italienische Bolischester werde an den Beratungen nicht teilnehmen, aber auf dem lausenden gehalten. Es verstehe fich von lelbst, das zwischen Zord Curzon und Briand leine end zus it dem Beschünzlen werde, zur endaalitigen Entscheidung dem Obersten Rat unterbreitet würden. Diese Tagung werde aber sedensells die Mistel zur endaalitigen Entscheidung dem Obersten Rat unterbreitet würden. Diese Tagung werde aber sedensells die Mistel zur endaalitigen Entscheidung dem Obersten Rat unterbreitet würden. Diese Tagung werde aber sedensells die Mistell den Frage solgenden Bort ein Bestimat in den Frage solgenden Bort ein Bestimat in den Frage solgenden Bort ein Bestimat in den Frage solgenden Bort ein Bestimat men der Wittellt, habe es den Anstein, das bei den Bestungen zwischen Loren werden, der en andielen der Türteiden Bestimat ein der Ramps, der dann unvermelden lieben der Bestündeten sollen der Bestimat glaubt aber nicht, das ein derartiger Blan durchsüberdar sei.

Die Mandatsfrage.

Bb. Baris, 17. Juni. In dem Brief über die Mandatsfrage, den der disderige Vorsthende des Völkerbundsrates, der braülianische Gesandte in Baris, da Cun ha. an die Ministerpräsidenten von Trantreich, England. Italien und Index gericktet und von dem auch Satatssekretär Dugdes Mitteilung erhalten hat, heißt es u. a.

Rach Empfang der bekannten amerikanischen Rote, in der die Vereinigten Staaten die Anerkennung der hisberigen Beschülle über die Mandatsverteilung abgelehnt hätten, let der Volkerbund der Ansicht geweien, daß diese Angelegenbeit nicht Sache des Bölkerbundes, sondern daß die allierten und ulieziierten Erosymächte darüber unter sich verdandeln mühten, denn die fraglichen Kolonien und Gedietsteile leien nicht an den Bolkerbundes, sondern kan den Mortsant der Wandats gutgeheißen habe. Die allierten und allöstierten Wäckte leien zweitellos einig in dem Wunich, den unter Mandat gestellten Kolkern diesen findle hen Wortsant der Wandat gestellten Kolkern diesen in dem Munich, den unter Mandat gestellten Kolkern diesenige Sicherheit und Entwicklung zu gewährleiften, auf die kie nach dem Kolkerbundslaum zu gewährleiften, auf die kie nach dem Kriege nicht habe ausbleiben fönnen, die das it är i iche Ofk upation und Verwaltung dieler Gediete, die nach dem Kriege nicht habe ausbleiden fönnen, so dal wie möglich durch das Ennbilte der Mandate zu erleisen. Tieler Auffalung entirrechend, werden in dem Briefe die verbündeten Großmächte ausgefordert, iede der amischen kinnen und den Bereinigten Staaten zur Diskullion übekaden Kragen zu behandeln, io dan der Bölkerbund bei leinem nächten Jukammentritt die Angelegenbeit der Mandate regela fönne. Sollte eine derartige Berständigung nicht möglich lein, so würden die Beteiligten Wert darauf legen, daß der Bölkerbundsrat leibit den unter Mandat gestellten Ländern ihr Recht gewährleiltet.

Gin "graufamer Ghery".

Dz. London, 18. Juni. In Birmingham wurde gestern die nationale Friedenstonierenz eröffinet. Der besanstie Pazifik Trevelvan ertsärte, die berichenden Kreife kilkelin den Mittelvunkt des modernen Militarismus. Dagegen sei die wirsliche Verdowerung einer reaktionären Bolitik in Grobbritannien zu sinden. Grobsbritannien übe eine Diktatur über die ganz Welt aus. Wenn es ieine Volitik ändern würde, würde Frankreich ihm sieder dabei solgen. Professor Beasto von der Universität Virmingbam erstärte die Regelung der Briedend sür einen graulamen Scherz. Sie habe in terstorialer und ethnischer Reziedung Krankbeitsberde geschaffen, die iede harmonische Ausammenarbeit zwischen England, Frankreich und Deutschlad unmöglich machten. Eine vollskändig ein notwendig.

Umerifa und ber Friede.

Dz. Berlin, 18. Jani. Ein New Porfer Kunffpruch unferes Privotforresvondenten meldet aus Walhington, daß die Führer der Republisantichen Bartel des Repräsentantenhauses und des Senats eine baldige Beilegung der Meinungsverschiedung des Friedenszustandes mit Deutschland, antundigten.

Die Berwaltung der Saargruben.

Dz. Baris, 17. Juni. Die Rammer hat in ber heutigen Bormittagssitzung die Nammer hat in der heutigen Bormittagssitzung die Distussion über den Gesetzentwurf zur Schassung eines Amtes für die staatlichen Kohlengruben des Saarzebietes begonnen. Nach diesem Gesetzentwurf wird das Bergamt unter die Kontrolle des zuständigen französischen Ministers gestellt. Das Bergamt hat die Aufgabe, die Saargruben zu verwasten und direkt auszubeuten. Es kann aber auch in Musnahmefallen einen Teil ber Gruben verpachten. Der Bermaltungsrat des Bergamtes besteht aus 16 Mit-gliebern. 8 bavon ernennt ber Minister, Die anderen werben aus ber Reihe ber Ronfumenten, aus ber Reihe ber ehemaligen Bergwertsdirektoren, aus der Reihe der jetigen oder früheren Grubenarbeiter und aus Bertretern der handelskammer genommen. Der Sit des Berwaltungsrates ift Paris. Der Berwaltungsrat ernennt jedech zu seiner Bertretung in Saar-brüden einen Generaldirekter, dem er sämtliche Be-fugnisse übertragen kann. Nach 15 Jahren wird der Minister, der die Bergwerke verwaltet, eine Aktiens geschlichaft gründen, die an Stelle des Bergamtes die Kohlengruppen verwaltet. Das sei seine Kerpflichtung. Der französische Staat kann also nach 15 Jahren die Saargruben nur in ber Form einer Aftiengesellichaft erhalten. Ministerprafibent Briand fagte, Die Regierung fei bereit, ber Rammer jebe gewünschte Mufgierung sei bereit, der Kammer sede gewünschte Auf-klärung zu geben, sobald die höheren Interessen der auswärtigen Politis des Landes dies gestatteten. Für den Augenblid aber halte er sede Auseinandersekung für versehst. Die Regierung wolle das Land nicht leichtsertig in eine gesährliche Politis verstricken. Er bitte, die Dis-kussion auf zusch ie den. Trohdem der Abg. Cachin auf sofortiger Beratung der Interpellation de-kteht mird der Antrag den Leitnunkt der Dehatte erst fteht, wird ber Antrag, ben Beitpunft ber Debatte erft fpater gu bestimmen, mit 427 gegen 116 Stimmen an-

Dz. Paris, 18. Juni. (Drahtbericht.) Die Rammer hat gestern ben Gesehentwurf fiber bie Errichtung eines Bergamtes im Saargebiet gemäß bem Antrag ber Regierung angenommen.

Die Entwaffnung ber banerifden Ginmohnerwehren.

Dz. Berlin, 18. Juni. Die Einzelent waffnung ber baneriiden Einwehnerwehren, bie mahrend ber Generallireitigge Itiligestanben hatte, ist nach Munchener Melbungen wieder aufgenommen worden und konnte weiter-gesührt werden, ohne daß es Lisber traendwie zu einer Reibung gesommen ware. Auch auf dem flachen Lande ist die Entwassinung bereits eingeleitet und wird ortschafts-weise und bezirfsamtsweise durchgeführt.

Der Biederaufbau der deutiden Sandeloflotte.

Dz. Berlin, 17. Juni. Der Generaldireftor der damburg-Amerika-Linie Cuno erklärte, daß die Hamburg-Amerika-Linie binnen fünf Jahren eiwa ein Drittel ihrer Borkriegsilotte wieder erhanen werde. Sie wird größtenteils aus modernen Frachtdampfern von 5000 bis 12000 Tonnen bestehen. Einige dieser Schilfe iollen mit einer Einricktung zur Aufnahme einer kleinen Anzahl non Fahraösten verleben werden. Ferner würden zwei Schilfe von 22000 Tonnen für den transatlantischen Verkehr ge-baut werden, die 1923 kertiggestellt sein dürsten.

Berliner Befprechungen mit ber Garantietommiffion.

Berliner Besprechungen mit der Garantletommission.

Br. Berlin, 18. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Woss. 3ta." bort, bat die am Mittwoch in Berlin eingefrossene Garantietom militon Besprechungen mit den Staatsseckretären Bergmann und Schröder abgehalten. Mit dem Auswärtigen Amt und mit Vertreteen des Reicksssinansminissteriums werden im Laufe des zweiwöchigen Ausentbalis der Kommission weitere Besprechungen stattsinden. Die Kommission dat den Bunich geäußert, des wirtschaftlichen Brobleme der Reparation auch mit Dr. Nathen au zu besprechen. Bevor die Kommission nach Baris zurückehrt, wird sie in Berlin zwei Antersommissionen einsetzen. Die eine soll beauftragt werden, alles Material, das sich auf die Entwickung des deutsichen Birtschaftssehens bezieht, zu sammeln. Die zweite Kommission wird ständig die Handbabung der 260ros. Ause

fuhrabgebe su überwachen haben und wird über tie Beibehaltung bieles Inder oder leinen Erlat durch einen onderen Mahitab für Deutschlands wirsichaftliche Wieder-erstautung fortlaufend berichten.

Beleidigung bes Reichsprafibenten.

W. T.B. Köln, 17. Juni. Der Nebalteur der kommunistischen Kölner Zeitung "Gozalistische Republit". Bartels, wurde von der Straftammer Köln wegen Releidigung des Reichspräsident einen übrei Monasten Gefängnts verurteilt. Er behauntete in seiner Zeitung, daß der Vieichspräsident einen fippigen Lebenswandel führe, starf dem Wein huldige und regelmäßig Kleich und Lebensrittel in ihm nicht zustehenden Mengen bezog. Der von ihm angetretene Wahrbeitsbeweis miklang volltommen. Das Gericht führte zur Begründung des Urteils aus, daß Bartels aus niedrigkten Motiven mit öden Schimpsereien die erste Berson im Staate beseichtgete, und erstante mit Rüdsicht bierauf auf eine Freibeitsstrafe.

Rabinettsfrife in Solland.

D. Sang, 18. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Das holländliche Rabinett hat demifilioniert. Die Lofung ber Arifis wird erft nach ber Abreife bes japanifchen Kroupringen erfolgen.

Eglaifer Rarl.

Dz. Wien, 18. Juni. Gegerüber der Meldung der "Bofi. 3ig.", daß ber Erfailer Karl am 20. August mit Zufitimmung der ungarlichen Regierung nach Ungarn zurüdlehren wurde, erflärt die Korreinondens berwog: Der biesige Sachwalter des Erfailers Karl. Settionschof Dr. Schager, erflärt, daß tie Meldung eine glatte Erfindung gewisser antilegitimistischer Kreise Ungarns sei.

Belgifcher Proteft gegen Die Leipziger Urteile.

D. Bruffel, 18. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der belgische Instimminister bezeichnete gestern in ber Rammer Das Leinziger Urteil gegen Rambobr als eine Rechtsverbrebung. Der belgische Gesandte in Berlin fei angewielen. Brotest gigen ben Freihruch einzulegen. Belgien werde bei ben Militerten Santtionen zur Wahrung bes belgischen Rechts anregen.

Die Arbeitelofigfeit in England.

Dr. London, 18. Juni. In der am 10. Juni abiditegen-ben Woche bat fich die Babl ber Arbeitstolen in England um 36 403 permebrt und beträgt jest 2 185 000.

Die italienifden Safgiften.

D. Rom. 18. Juni. (Eig. Drabtbericht.) In Reavel burchzieben die Faissten die Geschäfte und Restaurants und verzwingen die Gerabletung der Preise. — In Florens geben sie den Geschäftsleuten Bedenfzeit, die Breise um die Hölfte berabzuseten, andernfalls die Läden und Magazine besett würden und der Kerklus von Waren an das Bublisum von den Faszisten selbst übernommen werde. Auch in Rom steht ein ähnliches Borgeben bevor.

Gin neues Mitentat in Barcelona.

Dz. Barcelona, 17. Juni. (Savas.) Als der Ober-burger meilter lich beute morgen nach dem Stadthaule begab, wurden von vier Personen mehrere Revolver-ich ülse gegen sein Auto abgeseuert. Der Oberdürgermeister schielt eine Augel in die Seite, ohne aber ichwer verwun-det zu sein. Der König und die Königin, die sich in London besinden, erkundigten sich telegraphisch nach dem Besinden. Die Blätter sinden das Attentat unbegreissich, das sich ihrer Ansicht nach nicht genen die Verson des Oberdürgermeisters, sondern gegen die Stadt gerichtet babe.

Die unficheren Berhaltniffe in Comjetrugland.

Die unfineeen

Dz. London, 18. Juni. (Drahtbericht.) Die "Morning Post" melbet aus Reval, daß wegen der Unsicherheit der Lage in Sowjetrußland der Britte Kongreß der kommunistischen Interdie Rongreß der kommunistischen Interdieden Date verschoben nationale jum britten Male vericoben murbe. Die Sowjetpreffe teilt formell mit, bag wegen ber außerst schwierigen Beriode Die Somjetrugland burchmache, feinerlei Feierlichteiten wie mahrend bes letten Krieges ftattfinden fonnten.

Dz. Berlin, 18. Juni. Wie die Blätter aus Memel melden, traf dort der deutsche Dampfer "Fehmarn", der als erster deutscher Dampfer nach dem Arleg in Betersburg war, ein, Das Schiff war in Betersburg sestlich empfangen und von den rusischen Kriegsschiffen mit Musik und Durrarufen begrüßt worden. Die Befatung des Schiffes berichtet, das Betersburg furchtbar verschet let; auf den Straßen sede man nur wenige zertumpte Menichen. Die Stimmung der Arbeiter solle durchweg sowietseindlich sein. Alle industriellen Ansagen lögen kill.

Wiesbadener Nachrichten.

Die verhältnismäßig gfinftige Finanglage Biesbabens.

Wiesbadens.

Die Generaldebatte über den neuen Sausstalfsplan 1921 in der Stadtverordnetenstyung am Freitag begann recht interesant, und swar für die Angehörtgen aller Partelen mit einer sehr instruttiven Rede des demokratischen Stadtverordneten Bankdirettors Deutsch. Dieler Sinanziachmann hatte sich in der lurzen Zeit mit dem 300 große Quartieiten umfassenden 220. Willionen-Etatsbuch eingebend delagt und es in seine einselnen Bosten und Jissen zergisedert, so das er sich ein lachverkindiges Urteil erlauben tonnte. Dies murde denn auch im Berlauf der Debatte von allen Rednern, die zu dem neuen Dausdalfsvlan sprachen, insbesondere auch von dem Stadtsmmerer leibt, anerkannt, wie Ausstälfungen waren aber mehr als eine kritische Ausslassingen. Sie geden zugleich über das discher dei uns in kurzer Ausseinanderische veröftentlichte ardse Zahlenmackerial ein anschalusche Veröftentlichte ardse Zahlenmackerial ein anschalusche Bild und ermöglichen es, im Zusammendang mit der Antwort durch Stadtschmmerer Schulte binennags leden, derr Direktor Teutsch erderte aus, daß bei einem restlosen Abbau der Ariegsämter über 4 Will. M. gespart werden könnten, so daß der Kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so daß der Kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so daß der Kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so daß der Kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so des der Kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so des der kelbsterag von 12 Will. M. despart werden könnten, so des der Kelbsterag der konten der Keuererköhungen und Erdüschen auch weniger durch Eteuererköhungen und Erdüschen, mährend alle andern Schulten konten könnten, so der Kelbstera son 12 Kill. M. der is der Kelbstera son 12 Kill. M. der is die ist mit der es bekanntlich für die Globerfreulich aber über Kelbstera und der Kebulte hat dere Edwale der Kelbstera und der Kelbstera der der der der den Aussellen er Aussellen der Geden der Geden der Geden der der den kan der eine Kelbstera der der der Gedelte hat den ausg

wohl lelten oder gar nie ein Borgänger auf seinem Polten aufzuweisen hatte.

Mas die übrigen Redner zu dem Etat sagten, war eben falls alles sehr wichtig, aber mit den Etatsziffern und der Frage der Dedung des Kehlbetrags von 12 Mil. M., worauf es haupfächlich bei einer Generaldebatte ankommt, datte es wenig oder gar nichts zu tun. Diele Ausführungen gehörten zumeilt zur Spesialde batte. Es waren zum Teil alte Forderungen, wie z. B. die Behebung der Wohnungsnot, der Abdau der Kriegsämter, die Behebung von Dandwerf und Gewerbe von neuen Steuererhöhungen, die Förderung der Risdungsmöslichteiten ulw. Die Wünsche und Beichwerden sollen nach Möglichteit berücktichtigt werden, wie Bürgermeister Travers besonte, und man darf hosien, daß nament lich in den beiden erstgenannten Fragen nun wirklich Erst gemacht wird. Tie leidige Wohnungsfrage, besw. das Wohnungsamt, die Ichon so riese Kämpte verursacht haben, wits besten auch in der Etatsstütung wieder archen Staub auf, und es sam sum Schluk zu lebbasten Auseinanderletzungen swischen dem zweiten Borüsenden des Mieterschusvereins, dem Stadten dem sweiten Borüsenden des Mieterschusvereins, dem Stadten dem sweiten Borüsenden des Mieterschusvereins, dem Stadten dem sweiten Borüsenden des Mieterschusvereins, dem Stadten der die Kustaden Ausstührungen der Kodene erkennen, dah alle ehne Unterschie der Battei ernklich bemührt find, mitsuarbeiten, um über die ichweren Jadte, die uns noch bevorsteben werden, weiterbin gut hinwessutommen.

— Brotpreise. Wie aus der Bekanntmachung des Maatstrats zu erleben ist, wird infolge gesteigerfer Breise filt Brennstoffe u. a. eine geringfügige Erbobung der Wiesbade ner Brotpreise notwendig, die mit dem 20. Juni d. 3. in

— Rurhausfarten. Es wird auf die Anzeige bes Aut-tarbureaus aufmertiam gemacht, wonach von beute ab Aut-hausfarten für das 2. Salbiahr 1921 mit Gültigkeit vom Las der Löjung ab ausgegeben werden.

— Über die Schweigepflicht des Betriebsrats bat der vorsäufige Reichswirt daftstat einen bemerkenswerten Schiebsspruch gefällt. Der Betriebsrat wie sein Borübender ist erpflichtet, die Mittellungen, die ihnen von der Geschäftsleitung vertrauslich gemacht werden, so lange gebeim zu balten, bis die Zeit abgelaufen ist, die der Geschäftssührer für die öffentliche Behandlung der Angelegenheiten bestimmt. In einem anderen Peldeid des Mittschaftsrats wird die Zahl der Erfammitglieder, die bei Betriebsratswahlen zu wählen sind, für unbeschänkt erstärt. Fei einer Jahl von sechs Betriebsratsmitaliedern gelten nicht nur die sechs sagenden Bewed

(5. Bortfegung.)

Radbrud perboten.

Der Inp auf Reisen.

Bon Eva Grafin von Baudiffin.

Die Baroneg bewegte fich ruhig swifchen ben auf. geputten Damen in ju engen und jur furgen Rleiderroden und ber Schmudverschwendung auf ber meift jehr roden und ber Schmudverschwendung impofanten oberen Rorperhaifte. Die Berren in ichwarzen Abendanzügen warfen mit viel zu viel Gleich-gültigkeit, als daß sie echt sein konnte, ihr Geld auf ben Tisch. Baroneß Tieden musterte Gesichter und hande, Bewegungen und Manieren. Buweilen murbe ihre fühle Unbefangenheit babel fogar ihrem Begleiter peinlich. Donn machte er fie wieder felbft auf einen Inp aufmertjam.

Es ift munbervoll", fagte fie einige Male, "man ift mitten bein in ber fogenannten neuen Oberfchicht, Gonft trifft man sie nur in einzelnen Exemplaren, bier ist eine Auslese. Ich bante Ihnen wirklich, bag Sie mir bas vermittelt haben."

Run fand er es für beffer, ihre Intereffen nicht nur an ben Teilnehmern, sonbern auch am Spiel ju be-

Ludmilla Tieben gesellte fich ihm gu. Geine fleinen Berlufte waren ihr ichmerglich, als handle es fich um ihr eigenes Gelb, fein Gewinn erfreute fie faft finblich Er fette hoher und hoher, nur um ihr Entguden gu fteigern - und ploglich mar alles fort, mas er bei fich

"Rein", sagte fie entsetzt, "und es ist meine Schald! Ich habe Ihnen nicht abgeraten — was machen wir nun?"

Er tat fomifch verzweifelt und gudte bie Schultern. Sie überlegte. Rury entichloffen bat fie bann: "Sie haben mir Bein angeboten, ben ich unbedingt ange-nommen hatte. — Sie wiffen ja warum nicht! — Rann ich mich beshalb nicht an der Salfte Ihres Berluftes

beteiligen? - Denn ich fühle mich durchaus verant-wortlich." - Sie hielt ihm ihren Berlbeutel hin. Er betrachtete ihn und sagte: "Ein seines Stüd", währerd er gerührt dachte: "Und deine Ferienreise? — Armes Ding, sie hatte ein rasches Ende gesunden!"
Sie stiegen die Treppe hinab, vorsichtig die Hand am Geländer. Erst als sie über den Läuser durch das Bestibül ins Freie getreten waren und die Rachtlust

rein und ftart auf fie eindrang, fragte er: "Satten Gie es unbedingt einem herrn Ihrer Kreife - ich meine bie von "Zuhaufe", aus benen ber feine Beutel frammt augemutet, feinen Spielverluft mit ihm gu teilen?"

"Rein", entgegnete fie feft.

Er lachte: wenigstens mar fie ehrlich! "Aber", fuhr fie fort, "Gie find ein anderer Menfch als jene, auch die Beiten und Unichauungen haben fich geandert. Weshalb sollte ich Ihnen nicht selbstverdien-tes Geld anbieten? — Jene würden es als Beleidi-gung empfinden — Sie nicht! — und daß ich arbeite,

mifachten."
"Jit nicht auch Ihre Welt von einst eine andere ge-worben? Man hat uns genug Bucher hinüber geschickt in die Berbannung -- barin murbe unendlich viel con ber Tätigfeit ber beutschen Frauen im Kriege geredet. Der Abel stand nicht gurud babei - er leiftete Unglaubliches.

"Ja", fagte fle tribe. "Rur von mir wollten fle nichts miffen - ich war ihnen ja "burchgegangen" von zu Saufe. Und badurch, daß ich die Fühlung mit ihnen verloren habe, unterschöße ich sie wohl. Komisch, daß gerade Sie mich eines Besseren belehren wollen."

Er Schludte bie fleine, unbewußte Rranfung nieber und meinte, er wolle nur gerecht fein. Gie fcmisg.

Bor ihrer Gartenpforte sagte sie plöglich: "Run muß ich Ihnen wohl Lebewohl sagen — sein Sers sette einen Schlag aus, "ich möchte morgen abreisen. Nachbem ich nun alle Sensationen ausgekoftet habe" — ihr Lachen flang nicht natürlich. Es war ihm unmöglich

gu antworten: er follte in augerfte Ginfamteit gurud

"Soll ich nie wieder von Ihnen horen, Gie nicht wiedersehen, Baroneh?"

Sie horte ben beschwörenden Ion seiner Borte. Seine Berzweislung rührte fie.

Menn Sie unfere Trennung fo tragisch auffassen. bas tate mir leib! Aber - mein Plan ftand ichon pot ber sest — ich werde dies weiße Schloft am Meer sieb behalten gewiß — und Sie sind mit dieser Erinnerung verbunden. Genügt Ihnen das?"

"Rein", stieß er aus. "Was soll Erinnerung, we es noch Gegenwart — noch Zufunft gibt?! Weshalb wollen Sie uns die Freude der Begegnung fürzen, wem nützen Sie damit? Und mir fügen Sie ein Leid 34. ein gang ungeheures - ich fant endlich einen Den ichen wieder in Deutschland, noch bagu einen, ber gleich mir ringt, um es lieben gu tonnen - foviel Bermanbe tes ift in unseren Geelen - nun wollen Gie uns trennen, nur weil ich ein Mann und Gie eine Frau und co Ihnen, ber Freibenfenben, unpassend ericheint, häufiget in meiner Gefellichaft gefehen gu merben."

"Rein, nein", flocht fie ein, "das ift es nicht, fichet nicht -

Aber er flagte sie an, ihre innere Freiheit sei nut Selbstbetrug, sie stede in ber alten Schablone und sei feine moberne Frau, sondern eine alte, trot ihret Jugend .

"Wenn Sie mich so schelten", fragte fie fanft, "wie soll ich bann Zutrauen zu Ihnen sassen? Und bas mußte ich boch vor allen Dingen haben —"
"Baroneh", siehte er und stredte ihr beibe Hande

entgegen, "feien Gie nicht hart, nicht toricht! Baren fer nicht ichon, biese wenigen Stunden ber Gemeinsams feit - wiegen fie nicht Monate, nein Jahre, lange Jahre ber inneren Ginfamteit auf?"

154

often

ngen eins,

Bob In

Pagt.

ate.

fente

ther.

riid

nicht

orte. Hen, fich cung

mo mem

314 Men. leid ande trent 10 05 figur fiches. muz

b fel ihter

"mie

dnbe Saren igunt ange ber einer Boridiagslifte als Erfahlente. Es tonnen auch bie anderen Bewerber ber Boridiagslifte in die freiwerbenben Stellen ausgelchiebener Betrieberatsmitglieber einruden.

Stellen ausgelchiedener Betrleboralsmitglieder einrücken.

— Die tätige Erwerbstofenfürsorge. Zu der Verordinung über Erwerbstofenfürsorge vom 15. Januar dat der Reichsarbeitsminikter iet, eingehende Ausführungsbestimmungen erlassen. Die Förderung soll in erster Linie dem Neubau des Wirfschaftislebens dienen. Mahnahmen ohem poltswirtschaftlichen Wert werden nicht unterstützt. Die Förderung darf nicht über das unerlähliche Mas dinausgeben. Bo der Zwed mit Darleben erreicht werden sann, dürfen Zuchässen gewen ihr vom Betrag der Erwerdsichenunterstützung auszugeben, sie vom Betrag der Erwerdsichenunterstützung auszugeben, der durch die Mahnahme nahweisbar erspart wird. Beionsbere Förderung verdienen Arbeiten, die vom fremden Robkossen und von Kohle unabhängig find und die Förderung von einbeimischen Nohltöfen und Kohle vermehren. Arbeitsfräte dürsen nur vom öffentlichen Arbeitsnachweis entnommen werden. Er darf nur Kräfte vermitteln, die erwerbssos sind oder der Erwerbssosiasiert andeimfallen würden. Die Bestimmungen treien im 1. Juli in Kraft.

— Die Familienentschädigung der Militäranwärter.

Bestimmungen treten am 1. Juli in Kraft.

— Die Familienentschädigung der Militäranwärter. Militäranwärter erhalten, wenn sie zu einer Reichsbehörde einberusen merden, eine Endickälaung für ihre Familie. Sie wird von der Reichsbehörde für Rechnung ihres daushalts gewährt, zu der der Militäranwärter einberusen sit. Nach einer Bertügung des Reichsministers der Kinanzen besteht aber für das Reich seine Bervilichtung, die Ensichädigungsbeträge für Rechnung des Reichs auch den Militäranwärtermus gewähren, die in den Dienst der Länder, Gemeinden usw. treten. Die erforderliche Küriorge für diese Misstänmwärter mus der Stelle überlassen bleiben, der die Arbeitstraft des Betreffenden zugute sommt. Der Reichssinanzminister sit der Meinung. daß diese Last besten die Länder als aut das Reich mit seiner bedrängten Kinanzslage übetragen wird.

— Der Rückgang des Eisenbahnpertehrs. Aus Krant-

das Reich mit leiner bedrängten Kinanzlage übetragen wird,

— Der Rückang des Eisenbahnvertehrs. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Mit der am 1. Juni in Kraft getretenen Einführung der neuen Kahrnreise ist eine nicht unbeträchtliche Wonahme des Ressourfehr eingetreten. Im ganzen ilt die Berlebrsziffer um etwa 25 Brozent zurückgegannen. Ties macht lich in der Reiedung der Schnell- und Berlovenzuge bemerkar, die merklich nachgesalben hat. Die Eisenbahnverwaltungen hoften, das in einigen Wochen, wend die Geschöftsreisen wieder nötig werden, auch der Verfehr wieder besser wird. Die frühere höhe wird wohl nie wieder erreicht werden, aber wenn vielleicht mit einem Rückgang von mut 10 Versynt zu rechnen sein wird, dann fann immer noch eine erhebliche Mehreinnahme gegenüber der Zelt vor dem 1. Juni verducht werden.

— Frachtsreie Besörderung des Eigentums Aussands

bem 1. Juni verbucht werden.

— Frachtfreie Beförderung des Eigentums Auslandsbeuticher. Tas ein den ausländischen Regierungen frete gegebene Eigentum der Auslandsdeutschen mird auf der beutichen Reichsellenbahnen frachilrei befördert. Ju diesem Zwei ist eine Beickeinigung beizubringen, daß der Eigentümer bedürftig ist und der Wert der zur Peförderung aufgegebenen Gegenstäude zu den Kollen der Richtesberung in einem angemellenen Verböllnis liebt. Diese Belcheinigung in einem angemellenen Verböllnis liebt, Diese Belcheinigten Alt dem Frackforief beizutischen. Sie wird ausgestellt: für Brankreich von der Geichstüsstelle für deut de Güler. Nechte und Interellen in Krankreich zu Varis, für England von dem Vertreter des Reichsauszleichgamts in London, für die übrigen Lönder von dem Keichstommistar für Auslandssschäden, Verlin-Zehlendorf.

ibaden. Verlin-Zehlendorf.

— Geistige Notlage der Strasselangenen, Der Gesängmisporsteber läßt uns solgenden Aufrus augeben. Die Etrastaten nehmen erichtedend zu. Die Gelängnisse sind überfüllt. Hauntziel des Strasvollzugs muß es lein, auf den Rechtsbrechter erziehlich einzuwirten, ihn soweit zu bestern daß erweitere Strastaten nicht mehr beoeht. Außer der Arbeit ist auf er Lelestoff ein wicht iges Erzieh ung am it el. Bei der Teverung der Bücher, dem Geldmangel des Staates, der überfüllung der Gesöngnisse ist aber die Bersorgung der Gesangenen mit Pesessonie ist aber die Bersorgung der Gesangenen mit Pesessonie ist aber die Bersorgung der Gesangenen mit Pesessonie in unsuteichend geworden, daß man geradesu von einer gestisten Kotlage der Gesangenen lprechen sann. Wahl in einem ieden Haushalte besinden sich aber Sicher und Zeilchriften, die sür den Besüber weniger von Wert oder Interess mehr sind, sür der Gesängnisduckeret aber einen millsommenen Zuwachs bedeuten würden. Die Berwaltung des hiesigen Gerichtsgessanglises (Albrechtstraße 29. Televbon 191) richtet daber an die siets bissereite Bürgerichaft Wiesbaddens die herzliche und deringende Kitte, aus ihrer Kücherei enthenriche Bücher der Gesängenen gewiß iein. Berre Stadymissoerwaltung und der Gesangnlaß 5) ist gern bereit. Wücher in Ennwplang zu nehmen. Sosern es sich um eine größere Anzahl handeln lasse, der voraussichtlich auch noch an ander Etwallen keinger, der voraussichtlich auch noch an ander

- Ein Betruger, Der vorausfichtlich auch noch an ande-ten Stellen fein Glud verluchen wird, eriftien vor elnigen Tagen in einem Saufe an ber Luifenftrage und erflärte fich

bereit, das daus gegen die nicht übermüßig bobe Bergütung von 32 M. photographisch ausnehmen zu wollen. Der dausberr war auch bereit, auf das Anerdieten einzugeben und aablie, laui Abmachung. 20 M. nut das zu erwertende Bild an, während der Rest bei der Aussolaung des Bildes durch Nachnahme erhoden, werden lottte Der Unbekannte guitterte dann über die 20 M. auf einem Formular, welches eine fremde Firma trug. Als der Beteiligte aber, nachdem er vierzehn Tage lang vergeblich das Bild erwartet hatte. sich an diese wandte, horte er, daß das Gelchäft ausgelöst lei und daß er einem Schwindel aum Opser gefallen sei. Die Kriminalpolizei warnt vor dem Bleudo-Bhotographen.

— Körderung ländlicher Kandarerbeitsschulen. Die Ein-

nalpolizei warnt vor dem Bleudo-Bhotographen.

— Förderung ländlicher Handarbeitsschulen. Die Einstickung von Sandarbeitss und Sauswirtlichaltsunierricht in löndlichen Schulen ertlärt der Minister für Boltsbildung iekt für ein dringendes Sedüssnis. Es wäre aber nicht notwendig, sich zu einem Iwedverband zusammenzuschlieben, um gemeinsam eine Sandarbeitss oder dauswirtschaftslehrerin zu bestellen. Es genäge, wenn die Schulaussichtsbedörde die Kinder eines oder mehrerer Schulverbände einem anderen für diese Unterrichtssächer zuweise. Es braucht dann nur die Berpflichtung in die Anstellungsurfunde der anzustellenden technischen Lehrerin ausgenommen werden, daß sie auch den Kindern Der Gastickulverbände Handarbeitss oder Hausustericht erteilt. Diese Berfahren ist mit Zustimmung des Ministers ichon wiederholt angewandt worden.

— Einschränfung der Plennigrechnung. Die Pfennige.

— Einschränfung der Pfennigrechnung. Die Pfennige, die bei den Gehaltssahlungen abgerundet wurden, mußten bioder sie ieder Empfänzer und iede Vefoldungsgruppe desionders in den Zahlungsliften, den Rachweitungen und Iahrestechnungen nachzewissen werden. Zur Vereinfachung der Geschäfte und Erwarnis von Arbeit hat ieht der Reichsminister der Finanzen sich damit einverstanden erklärt, dak der Rachweis dieser Abrundungsbeträge werfällt. Rur noch die Gesantiumme der Abrundung ist dem Grundgebatt am Schluß des Besoldungsdienstes mit der Bezeichnung Abrundungsbetrag gusulehen. bungsbetrag suguleben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gtanfathenter. Die Erstaufführung ber als lette Roofist ber biesjährigen Spielzeit in Szene gebenden Operette "Antinina" von Frong
von Suppe ift für Sonntag, ben 26. Juni, infigelogt morden. (Aufgehobenen Abennement, Anjung 61/2, Uhr, Opernpreife II.) Der Borvetfaum beginnt Sonntag, den 19. Juni.

Mus bem Bereinsleben.

* Auf des bente Conntog im "Reuen Schlienhaus" hinter ber Zasmerte itatifindende Zemilienich mit Tang des MannergrfangeBereins "Concordio" wird ausmertiam gemocht.

Der Nannergelengverein Friede" neranstaltet beute Conntog, von nechmittegs 4 übr ab in den Nauwen der "Aledermuble" ein Commerfell, verbunden mit Tang, Tembola und Preisschieden. (Näheres liede Auseigenteil.)

Sommerfeft, verbunden mit Tang, Tembola und Preisschiehen. (Raberes fiede Angefrenteil.)

"Der Miesda de ner Lehrervereln" baft nächften Montag ben 20. Juni, abends 8 Uhr, in der "Turngefellichaft" seine Monatsversammlung ab. Auf der Tangserdnung fiebt ein Bottog des herrn Martin über "Die Gesundheitolehre im naturfundlichen Unterricht der Schule".

"Areie Zugend". Miesha den. Gonntag, den 19. Juni, Tagesmanderung nach der halbarrier Zonge. Komarin G libr Ede Labn und Markrahe über Chaisseehaus, Georgendorn, Schlangenda), Daulen n. d. H., Hollgarier Zonge. Dier Naft, Der Richnerfich Chaille patt. Bon hier ans Rudshett. Anfungt in Wiesbaden um 714, Uhr.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Ein Boltanweifungofdwindler.

fpd. Frantfurt a. M., 17, Juni. Der Poltaushelfer Rubalf Rolen-baum and Würzburg ichmuggelte beim bortigen Voltaus nater die Polt-ametlungen gefällichte Scheine und tieh sie durch seinen Bruder dezw. seine Schwester estweder in Frankfurt oder in einem anderen Orte der Um-gefung einsolen. Auf diese Weise betrag er die Post um teilweise richt erhebtiche Summen. Nis schließlich der Post die Menge gesällichter Bestammeilungen aussiel, poste sie auf und erwischte das Seichnisterpaar. Das Trie mitd sich vor dem Mürzburger Schwurgericht zu veranworten haben.

Cine nette Aberrufchung.

me. Frantfurt n. Bl., 17. Juni, Ein junger Mann beirat gestern mit beinem Ridden, bas sich nicht gang wohl fahlte, eine Gachlenduler. Wirtschaft, um ihr einen Regnat geben zu lassen. Das "Ednidochen Sible eine munderbare Birtung aus, benn 10 Minuten später ganns ben frautein eines gestunden Kudbleins. Die hilfsdereite Wirtin sorgte, bah Rutter und Kind, die fich scheindar beibe wohl zuhlten, in ein Krantenbaus gebracht wurden.

Sport.

* Stadts und Landversund für Leidesstünngen. Die Meldungen gu bem em Samstag, den 26. Juni auf dem Sportplat an der Kallerstraße neben dem Blaseum kattslindenden Reiche su gend weit fumpsen find über alles Erwarten jahlreich eingelaufen. Mehr als 700 Schillet und Schillertunen wollen fic duran beteiligen. Die Rempte werben am Samstag um 8 Uhr beginnen und in jwordmichtiger Welfe verbiellt werden, lo daß das Ende eine nachnittags gegen b Uhr erreicht werden durfte. Int Declung der nicht underfachilichen Unteilen mit den Erwachten ein Schillisten und Rinden ein solches

von 80 Bl. erhoben werben. Die gur Abwidelung notigen 70 Auflichte' personen, Kampfrichter, Riegenführer und Rechner, werden fich am Tonnerolog, ben 23. Juni, abendo 8 Uhr, in der Turnhalle (hollmundstraße 25) jur Beipeachung der Einzelheiten in der Durchführung eine finden — Aus der vor einigen Wochen im Stanistheater flattgefunden Metdoveraustollung ift von feisen des Gerankalters in Geminichaft mit dem Stanistheater der Stäntischen Fürsonschlie für Lungenfrante gur Unterflühung bedürftiger Lungenfranter ein Betrag von 500 Mart übes mitten narben.

Unterkühnng bedürstiger Lungenkranker ein Betrag von 800 Mark über wiesen warben.

* Juhan. "Sportstud Arffan 1920" sührt am Sonntag mit seiner I. Mannschaft und i. J.M. nach Johannisdert, um gegen die gleichen Mannichaften der dortigen Juhalbereins Freundschaftspleic ausgutrag". Wei, i. Uhr 41 Hauptdahndof. — Die I. Mannschaft der Spielerereinigung Wiesbaben spielt am Sonntag, 3 Uhr, auf dem Sportpliche hinter der Bettschenschielt ihr stuliges Rüchselt gegen die 3. Mannschaft der Spielerereinigung Wiesbaben spielt am Sonntag, 3 Uhr, auf dem Sportpliche hinter der Bettschenschaft der Sportwereins Wiesbald. Die 3. Mannschaft hie Gegen die 1. Mannschaft der gegen der Auftragen des Sportwereins. Bei den nationalin Indikamowettschaften der Aufrelung Crondach, Bicket, Keindold, Hilter der wergungenen Sonntag den 12. Juni, jewann die Mannschaft die Sportwereins in der Australiung Crondach, Bicket, Keindold, Hilter der Kal-1906. Weier-Staffel offen seinen wertwollen Sprenzeital gegen erhstalige Konturenz aus Frankfact, Karlsruhe, Kall-I afw. in 45,5 Set., der beiten zeit, die die Mannschaft der Spertwerein Spern erholten Weinbold im Weitigerung mit 6,07 Meter 3. Gieger. — Bei den am 5. Juni Autzgefundenen Wermfer Ribelungenspielen, einer der größten leichterbeitigten Berankaltungen Südenberg im Spertwerfen 2 Gieger und Keinbold im Weitigerung mit 6,07 Meter 3. Gieger. — Bei den am 5. Juni Autzgefundenen Wermfer Ribelungenspielen, einer der größten leichterbeitigten Berankaltungen Südenberg in Spertwerfen 2 Gieger und Keinbold im Weitigerung mit 6,07 Meter 3. Gieger. — Bei den am 5. Juni Autzgefundenen Wermfer Ribelungenspielen, einer der größten leichterbeitigten Berankaltungen Südenberg berrittenen Eingeltsungen lieben der Berankaltungen Südenbergen unt der Berrittenen Eingeltsungen lieben der Berrittenen Eine dem Berrittenen Einsellen unt der Berrittenen Einsellen unt der Berrittenen Einsellen unt der Berrittenen Einsellen unt der Be leichtethleitischen Beranftplitungen Subbeutlichtande, tannte fich die Megen-ichalt tes Sporivereins in allen von ihr beftrittenen Einzeltankurrengen und Stoffeiläusen sie bei Entschridungen qualitigieren; lehtere maßten jedoch wogen eines über Mittag niedergebenden, wolfendruchtligen Regens, der den aangen Plat und die Laufdich überschriftigen nieden sporium berschoden werden. — Bonntag, den 19., if vot-mittage 9 Uhr Training familicher Leichtanblitten. — Am Sonntag, den 26. Juni, beteiligt sich der Sportverein mit einer gröheren Mannichelt an den nationalen Weittumpfen des Fubball-Sportvereins Kreuguns.

Gerichtsfaal.

me. Aber die Alatic. und Berleumdungsluckt in heutiger Zeit wird wiel geflagt und die Gerichte sind überlaufen mit Beleidigungsflagen. Beleiders charatteriftisch für die Brogeflucht jelzte sich ein Jal vor dem Schölfengerlicht in Franklint a. M., wo die Angeslucht gelage sich ein Jal vor dem Schölfengerlicht in Franklint a. M., wo die Angeslucht dehundelt, das die Belaitungszeugin an einem Tag nicht weniger als 8 Berliedungen ver den Schölders wegen Beseidigung erhalten hätte.

Dn. Jum Tode verntreilt. Tas Schwargericht in Bechum overarteilte nach vierlägiger Berhendlung den gestlichen Unterder Raubühersalles, dei dem zwei Zechendeannte und der Kullcher des deraubten Raubühersalles, dei dem zwei Zechendeannte und der Kullcher des deraubten Rahmeldengen weldes werden waren, den Kellenden Williamen Rauben dehum voren Kaubmardes und versuchten Raudos zum Tode und dauerndem Chriertus. Damit sind die similieren an den Berdertritungen dazu Beielligter, der Kaufmann Demil, erhlitt in Jahre Juchthaus.

Tyd. Kepitalsiecht. Die Straftammer zu Trier verurteilte einem Milandner Auweiler zu 20 000. M. Geldstrafe und einen Milandner Keilenden zu 10 000 M. Geldstrafe. Der Juweller hatte mit hilfe des Keilenden zu 10 000 M. Geldstrafe. Der Juweller hatte mit hilfe des Keilenden zu 10 000 M. Geldstrafe nach in den Keilenden. Der Geliers bester under aber auf dem Trierer Kehnhof mit seinem Gerartsalter wurde aber auf dem Trierer Kehnhof mit seinem Gerartsaltsalten Willistargericht ist ein gemischen der Keilangensuschin eingeschie der Geschlagen der Anblenzer anseitanlichen Willistargericht ist ein gemischen der Keilangensuschin eingescht worden, in dem als Bertreier Teutschlen der Keilangensusching eingescht morden, in dem als Bertreier Teutschlender Begnadigungsausschan der Geschlager amerikanlichen Reichbarer Franklie zu den gemischen. Ein zungen Gedanfen, Trambahnfahrlicheine mehrnals zu denachen. Ju der den mitziger Gedanfen. Trambahnfahrlicheine mehrnals zu denschen. Ju der den mitziger debarter er auf dem siehen babei oder

Bermifchtes.

* Eine Schilberung der Aberflutung von Bueblo. Wie bereits berichtet, ist die 45 000 Einwohner sählende Stadt Bueblo in Colorado, die gewöhnlich das "Kittsburg des Westens" genannt wird, von einer furchtbaren Aberschwemmungstatelitzobe beimgesucht worden. Auf die Kunde von dem Unglüd sandte eine Zeitung in Denver einen Berich versten Unglüd sandte eine Zeitung in Denver einen Berich der Zeistrung aus der Bogelverbettive in seiner ganzen Ausschlung aus der Bogelverbettive in seiner ganzen Ausschlichen Vorgangs siesert. Um b Uhr nachmitiges, awet Stunden nachdem die Rachticht von einem Wolfenbruch, 25 Kilometer von der Stadt entsernt, befannt geworden war, erließ die Stadtverwaltung vlöblich eine bringende Warnung, das das Wasser reißend schnell sieige, und das man sich retten möge. Einige Minuten später waren die Fluten des Arfanias-Flusse, der sich des Pueblo mit dem Fountain-

Mus Munft und Leben.

Saint-Sains in leiner wikigen Bourros für die linte band affein" und jeiner mehr theatralisch zugestutten "Rhaplodie"; bier überall lies berr Risist eine untrügliche virtus'e Meisterschaft frei und ungehemmt, und von dem pröchtigen Bolfichen "Bechstein" aufs besse unterftükt, in aller berrlickeit und Leuchtraft aufftrabsen! Das sum größten Teil aus Fremden bestehende Bublifum zeichnete den trefflichen französischen Klinkter durch lebbaiten Beisal aus. O.D.

*Ein neues Minnesänger-Denkmal. Man ichreibt uns aus Sanger du jen: Rach einem vor kurzem von den Bertretern der wischichaftlichen und literarischen Korpotationen der Provins Sachsen gesätten Bechlut soll dem Minnesänger Delnrich von Morungen in näckter Zeit ein Denkmal errichtet werden. Als Glandort des Monuments dat man die oberhald Sangerbaulen gelegene, die auf die Ringmauern verfallene Morungsburg gewählt. Es dart nömlich mit boder Wahrscheinlichkeit angenommen werden, das die Worungsburg der Geburtsort Heinrich von Morungens geweien ist, über besten Leben nur spärliche Kunde auf uns gekommen iht. Helt sicht nur, das der Sänger zu Beginn des 13. Kahrbunderts in Tiensten des Markgrasen Dietrich von Weiten kand und von diesem Einkünfte bezog. Anscheinend hat er sogar in Begleitung des Markgrasen in den letzen Kabren des 12. Jahrdunderts einen Areuszug mitgemacht. Als höllicher Sänger gebört der Morunger zu denen, die uns neben Walther von der Vogelweide, bessen Vorsäuser der war, auch beute noch lebbaster interessieren. Im Verlächer Vorsäuser von der Warfarder Gleichaiste. Vorsäuser siemlich start unter dem Einfluß provengalischer Vorsäuser Vorsäuser vorsäuser vorsäuser von der gefölligen Art, besonders durch anmutiee Gleichaiste, viel Eigenes und erweist sich vor astem als ein forgsältiger, in mancher Sinisch neuzeillich empfinderder Berstechnifer. Legendär lebt das Andensen Deinrich von Morungens in dem Bostslied vom Eblen Möringer sort. * Ein neues Minnejanger-Dentmal. Man ichreibt uns

Boldslied vom Eblen Möringer" fort.

Das Recht bes Zuschauers. Die Pariser Theater-fritifer veranstalten alliabrlich eine Bersammlung, bei der berviliche Bragen zur Distusion gestellt werden. Bei der diesiädrigen Bersammlung bielt der Kritiser Theodor dennn einen Bortrag über das Thema: "Die Rechte des Zuschauers". Er nahm dabei Gelegenbeit, die solgende ergebliche Annesdote zum besten zu geden: "Als vor nicht zu langer Zeit Paris ren einer dweren Gotdemie keingelucht wurde, ent chossen sich die melsten Theater die keingelucht wurde, ent chossen sich die melsten Theater zu ichlieben. Eine Ausnachme machten nur die vom Staat lubventionierten Pariser Iheater, die auf Wunich der Regierung weiterspielten, um die im Publisum berrichende Panist zu betämpsen. Es war

aber eine vergebliche Liebesmüh; benn das Aublitum blieb auch ihren fern. Go oeichah es, daß sich eines Abends im Obson-Abeater nur ein einziger Zuschauer eingefunden batte, der in ieiner Loge Blat nahm. Der Direltor der Theoriers, der es sir eine undillige Korderung hielt, nor diesem einzigen Zuschauer zu lpielen, begab sich in die Loge und erluchte den Herrn, sich an der Kalle den Betrag leines Pilletts wiedererstatten zu lassen und nach Dause zu gehen. Dies entiprach sedoch nicht dem Wunsch des Ibeatergaften, der unter leiner Bedinaung auf sein Recht, die Borstellung zu sehen. verzichten wollte. Wohl oder übel mußte man die Borstellung beginnen lassen. Aber die Schaulvieler rächten sich dadurch, das sie ihre Rollen labotierten. Dagegen protestierte indesten der Zuschauer, der darunf bestand, daß er lein Recht auf eine unverstümmelte Wiedergabe des anaezeigten Stüdes dabe. Als er dann einen Hausschillistel aus der Lasche zog, um durch Bieisen sein Wisfallen auszuhrlichen wurde er als löstiger Störenfried an die Lust besördert. Dann endlich konnte man den Borshang berunterlassen, odne das Stück zu Ende geweielt zu haben."

Micine Chronik.

Alexander und Literatur. Das von Kasimir Edschmid nach Alexander Dumas versätzte süniastige Schauspiel "K ca n". das vor furzem im Sestichen Landestheater in Darmstadt zur Urzusssührung gekommen ist, wurde vom Deutschen Theater in Berlin, von den städtischen Bühnen in Frankfurt a. M. und Königsberg, vom Deutschen Schauspielbaus in Samburg, von den Münchener Kammerspielen, von den Bereinigten Theatern in Kiel und von der Kenaissanzehänne in Wien zur Aufsührung erworben. — Wie die "Münch. Reuest. Racht." melden, teiste der Sauptlehrer Festigspielen aufs englie verdunden ist, in einem Bortrag ner Hestigspielen aufs englie verdunden ist, in einem Bortrag ner Driginalten aufs englie verdunden ist, in einem Bortrag verdeschich ein gelungen ist, den Oberammergauer Driginaltext von Pater Ottomar Weiß, nachmaliger Viarrer von Islenwang, zu entbeden. Der Text besindet ist unt Originaltextebuch in leinen Hönden. Wie bestannt ist lange nach diesen Originaltexten gesorsch worden.

Bildende Kunkt und Must. Wie uns die Redastion von Selies "Denticher Muliter falen der" mitteilt, ist die Kenauslage des 37. Jahrgangs kreits im Druc. Estik erwünstet, das alle diesenigen Ruster, welche in den Kalender ausgenommen werden wollen und die noch feinen Kagedogen erhalten baben. Und möglichst umgebend an die Redastion des Kalenders (Max Sesses Berlag, Verlin W. 16, Liebenburgerstraße 38) wenden. Die Aufmahme ersolst kostenlose.

Geite 4. Conntag, 19. Juni 1921.

Bius vereinigt, to angelchwollen, des fie alle Brilden wedriffen und in die Stadt eindrangen. Iwis Stunden water war Auchio durch ein die Stadt umbrandende Meet von ieder Berbindung mit der Muskenwelt abselchiofien. Die deutschieden Batten fich unstredelien in reigende Etröme verwandelt, die bis aum aweiten Stockwert des Onlichen verwandelt, die bis aum aweiten Stockwert der Onliche Propositionen Drahfilofe Bertichte von dem Unglüg, det dem man die 100 Millionen Oolfar ichäts, hatten unterbellen des 200 Kilomeier entfernt fliegende Denoer erreicht, und ein Aflieger. Der abgefandt wurde, erblidte die arunfinfte Essen unter Ikh. Das Gelchäftswertel von Buedlo war nur noch ein Ebasso der Coleanm und Trümmern. Die Bachnolsfation war eine Sniel, die über die 15 Bus hoben Fluten binausraalt, und in den trüben Rallern mirchelten ganze Delchäuler umber, freisten die verlichedenften Gesanklande mit Leichen verwant. Es murke dann ein ganzes Flugstusselchwader mehligen der Ambild, wie die Kernstellen der Schäuler umber, freisten die deut bald die nicht minder fundidaren Meltungsarbeiten balf. 31 den Bermüliungen durch des Kafier batten ihm auch bald die nicht minder fundidaren Ambild, wie die hernnehen Delsbäuler, au wußten Trümmerhaufen burdeeinaubergeworfen, mit ihren trüben Flammen die Allebe der Zeifderung in der Kach beleiche Flambild, wie die berennehen Delsbäuler, au wußten Trümmerhaufen burdeeinaubergeworfen, mit ihren trüben Flammen die Klebe der Zeifderung in der Klebe der Gelche Geborgen; viele Kerionen, die man bereits ist auch den der Elearauberflungen erfertet und dinnen auch erfen werden der Angen der

wohet sie jedesmal einen beisern teitenden Laut den sich gebeit."

Der Krendeuteg von Schleberoda. Aus Roumburg wird uns gesschieden: Mon mus die Reste seiern, wie sie sollen, sate sich die seinenlede Schleberoda bei Freihung und de lebte seinen Freudeutra sich seinen Freihus an. Schleberoda beite nämisch seine – Gemeinderstilligen versteinent, die in Ung entschwenden Friedensanden allishrischen versteinert, die in Ung entschwendenen Friedensanden allishrischen Gemeindessatzl um ein Baur braume Scheine bereiherten, beste aber im Zeichen der Schlebungen und des Abuchen satt sieden von der schlessen der in Zeichen alle sieden der in Zeichen der in einen Glückstonmes verseihen eine Jahl, die die Schleberodar in einen Glückstonmes verseihe und die Verenstaltung eines besonderen Freudenstiftes erklärlich erschen fieden Versichen felle Krieften aus Echleberoda bezahlen soll. Gebliebt eine alte Wahrheit: "Wat dem eenen sien Uhl is, is dem andern sien Anchtigen!"

fien Andtigall" sien Andtigall".

* Der Alavierverbrauch bee Kines. Welcht gewolfige Ansorberungen das Kine an ein Alavier kellt, kam lürzlich det einer einflichen Gerichtsverhenblung zur Sprache. Ein Zeuge erflärte, daß ein Atavier nach breimonatigem Gedrauch in einem Kine unbrauchdar ie., und der Alchter derenftete derausdin: "Dier Alaviere in jedem Jahr dei 1000 Alavo mehr 16 too Alavier im Jahr. Ein gutes Gelchält für die Alavierfabriken!" Aber der Jahr ist der Alavierfabriken!" Aber der Jahr ist der Klavierfabriken!" Weit der Klavierfabriken!" Die Klavierfabriken dem Die Klavierfa

fie moli toum je ein enderer Stanblider gemacht het, find bas traurise Eigebnis grober Juderspelusationen, die ein junger Zuderpfantagenheitiger aus fremung, Gener Jos Tynacio Legema, eingegangen mar. Dos Chidjal dieses Relardicubenmachers, das in ameritanithen Mittern viel besprochen mirt, ift ein bezeichnendes Beilpiel für die mirtichaft die Berbie burch bie plogliche Rrife auf bem Bufermerft bervorgerufen wirrung, die durch die plogliche Arife auf dem Informarft bervorgerufen murbe. Legemos Laufendan ist topilch für des Specialationoficher, das alle Juderbänder ergriff, als die Breise gewolltig liegen und sie über Racht zu Pulitimeistionären wurden. Er war felds der Erde einer großen Juderplantage und faulte vor Beginn der Saulie große Mengen Juder auf, so daß jeine Geminne alleddich die Riefengadhe von 25 Missionen auf, lo daß eine Geminne allegant umsetechnet von etwo 11/3 Milliarde Dollar errelchten, allo in Baptermart umsetechnet von etwo 11/3 Milliarde N. Er ethielt daraufbin solossale Durleben von den Gonten und soll ka auch noch große Summen durch gefälichte Untersutzten verschaft haben. Mis die Krifis dann plöglich ausbrach, die Zuferperlie fielen und biefe nugeheuten Werte immer mehr gerennten, brachte er es bu ch ungludliche Spetuletionen babin, bat leine Schilben ebenfo ins Riefenbeite aufgmoden wie norber feine Geninne. Men bezillett biefe Schulden mit 40 Millionen Dollnt, mas in Papiermart faft 2 Milliarben ausmochen mit 40 Millionen Dount, was in haptermart foir 2 Milliarden nummagne murbe. Legema ift flöchtig geworben, boch erflören seine Achtonomälte, er merbe fich freien, und zwar werbe man seine Areliprodung inselge Geisteogestütleit beantragen. Sein Berhand habe nämlich burch die Aufregungen bei seinen Spekulationen zur Jott der hoben Juderpreise und durch seine Berzweiflung über ben ploblichen Sturz ichwer gelitten.

Renes aus aller Welt.

Berhaftung bestechticher Benmier. In Etberfelb wurde der Justigwachtmeister Grothe wegen Durchstechereien am Staatsgestagzis verhaltet. Er hatte von der Jamilie des lürzlich festgenommenen Indabbers der Werfpeugschrif Arnt und Hammer, Otto Reuhaun, 44 000 M. erholten, um den Briefverteht mit dem Berhafteten zu ermöglichen. Auferdem murbe im Jusammenhang diermit die Ebetran Reuhaus und der hisspelizel-beraute Grein verhaftet. Dieterer hatte in der Gache ergebnissen ver-lausene Ermittelungen angestellt, woster ihm 10 000 M. jugestelt wurden. Grober Pletfundehinft. Einer großen Jirma wurden in Mitterfeld aus der Jahris seine Platinschalen gestohsen, die einen Wert von 100 000 Wart darstellen. Die Polizei ummt an, daß die Täter versuchen werden, das Platin in Berlin zu versaufen.

werden, bas Blatin in Berlin zu verfaufen. Eerbrecherijder Anlatig aut einen Diges. Auf ben D-Jug 91 Abin-Genburg murbe in ber Racht jum Freitag zwischen ben Stationen Sinfen und Saltern ein werdecherischer Anschlag verübt, indem ein Sprengforper auf das Scheife gelegt worden war, der dein Mortobern durch des Dies

mit einem hestigen, weithin Hirbaren Knast explodierte. Irgend welcher Schaben wurde dem Juge glidslicherweise nicht zugefügt. Dagigen erhielt der Bahnsteper schwere Beschältungen.
Berhaltung eines Batermördere. Peters, der in Jamburg seinen Beiter, dem Schlächtermeister Feters, durch einen Schus in die Begleiter scheit, wurde in einem Berliner Hotel verhastet. Auch sein Begleiter scheit, wurde in einem Berliner Hotel verhastet. Auch sein Begleiter scheint an der Iat mitbeteiligt zu sein. Er wurde ehenfalls in Haft genommen. Gemäldebleblicht. Biltermesdungen jusige schnitten auf dem berzoppsichen Schlof Wörsich des Tessus Einstendern mehrere wertvolle Originalsgemälde ans den Rahmen und entsamen unserdannt. Ein beträgerischer Bantdiretter. In Wien wurde der Bantdiretter Andelse Willer verhastet. Die Uniterschungung hat erzeben, daß Miller große Betrilgereien begangen hat. Die Palliven des Banthaufen Müller detragen nicht weniger als 30 Millionen M.
Muleumediehhaßt. Auch den Kaller-Friedrich-Muleum in Berlin interwendeten unbekannte Ikier eine vieresing Itange. Sie kellt eine Christundürch gestablen werden, war dere in Leipzig wieder aufgeetungt.

getaucht. Die reichebeutschen Studentinnen Charlotte Rehlelb aus Gunzenhausen und Feide Schoemenn aus Dortmund, die seit dem 17. Mai nach einer Ischingt ausgefunden worden. find bezt im hintera Schuig tal in einer Schlindt ausgefunden worden. Beide waren insolge mangelität Ausristung abgestürzt und haben dabei dem Iod gefunden. Auch Dortschen und dem Wege nach Europa. "New-Yortschend" justolie, werden am 14. Juni drei Dampser mit 1600 Louristen und Konten und Kurana absehren.

Dereitenische Touristen auf bem Wege nach Europe. "Newholsten Dereite nach Europe absahren.

Um der Genod Europa absahren.

Um der Genod bes Affantik. Das Opeanconnen zwischen den beiden Eunard-Damplern "Kendtantik. Das Opeanconnen zwischen den beiden Eunard-Damplern "Kendtantia" und "Mantekonia" det mit dem beiden Cunard-Damplern "Kendtantia" und "Mantekonia" det mit dem Gieg der Olseuerung gesendet. Keide Dampler verliehen Gouthampton vorigen Gamstag, aber während die "Mantekonia" viert Romer auf vorigen genesten und der Arm hat der Arm hat ging, lief die "Aquitania" erft Therbourg an, um dort Vossgeier aufzuschmen. Trochdem kum sie fellber in New Porf an als die "Naucetania". Die "Aquitania" war erft körzlich sür Cleurrung umgebent werden.

Plagzengabsanz. Auf dem Flugden Konticelli (Indien) sie den Kluggeng abgestützt. Drei Wenschen sino getätet vorzen.

3u dem Grubenungläd auf dem Union-Schacht. Die amtliche Unionludung, die zur Ausstätung der Urlache des Erndenungläds auf dem
Union-Schacht geführt werden ih, siellt fest, das das Ungläd auf ein nicht
vorzungziehendes katostrophales Ereignis zurössessiget werden nuch Die
Leichen der 16 Berglente, die sich noch im Schaft besinden, konntrn die
leit noch nicht zutege gefördert werden; da den Intom-Benaretei in Dertmund ergestellen eines Kompressens. In der Union-Benaretei in Dertmund erBrendenen im Wolssinenhaus ein Kompressor. Ein dabei enstiehender
Brendenen in Madhinenhaus ein Kompressor. Derei dereichte der erheblichen Schaden.

Drei Bersonen wurden ourch Brandwunden schuert erheblichen Schaden.

Groffener in Bubapeit. In ber Mafchinenfabrit ber Firma Sang Bubapeft bruch ein Reiefendrand aus, ber graften Schaben anzichtete. Der Brand entstend insolge Explesion eines Bengindehliters und vernichtete u. c. 52 fertige Giterwogen sowie 3 fertige Pullmanwagenn, die für die ferbische Reglerung bestimmt waren. Der Schaben beträgt mehr als de

Millenen Krenen.
Cin abgeliefertes Luftschiff vom Sturm zerflört. Auch der zweile der von Deutschland an Italien abgelieferten Zeppeline, das Luftschiff Auvon Deutschland an Italien abgelieferten Zeppeline, das Luftschiff Aujenin", is vernwglück, indere es in seiner Halle vernistet wurde. Kach
lomin. Messen ist der Verlast derunt zunäczuschere sein, daß das Luftschiff unzureichend vor dem Kind zeichnig zunäczuschere sein, daß das Luftschiff unzureichen der Die Menchela Durazso, die Gattin des italienischen
metentragödte ab. Die Menchela Durazso, die Gattin des italienischen
Gesandten, eriches eus Eifersucht die soeden aus Inasien gesommene
Gesandten, eriches eus Eifersucht die soeden aus Inasien gesommene
Gesandten, eriches ein Schreichsschaften Verlähren. Die Menchels Durazso
landlicheitsattache, Hauptmann Vittri Gelöftward. Die Menchels Durazso
land ist dem Hauptmann in Ischehungen finnde. Der Gesandte
Durazza wurde sofort beimbernsen.

Handelsteil.

Kohle und Eisenerz in der Welt.

Kohle und Eisenerz in der Weit.

Die Träger der großen nationalen Industries, die gleichzeitig von Bedeutung dafür sind, welche Siellung letztere auf dem Weltkohlen markte haben und erlangen können, sind Steinkohle und Eisenerz. Wo sie in reicher Menge im Boden einer Nation ruhen, da liegen nach der bisherigen Gestaltung der Verhältnisse noch ungeschnte Entwickelungsmöglichkeiten vor. Es ist deshalb nicht müßig, sich nach dieser Richtung einmal die Welt anzusehen, d. h. daraufhin zu betrachten, in welchem Maße die einzelnen Gebiete mit Kohle und Eisenerz gesemet sind. Soweit die Steinkohle und Eisenerz gesemet sind. Soweit die Steinkohle und Deutschland an der Spitze. Den größten Vorrat haben nachweisbar die Vereinisten Staaten von Nordamerika, England und Deutschland an der Spitze. Den größten Vorrat haben nachweisbar die Vereinisten Staaten von Nordamerika. Er soll nach den Schätzungen der staatsgeologischen Anstalt der Vereinigten Staaten ursprünglich 2791 Milliarden Tonnen betragen haben, wovon allerdings nur 1745 Milliarden leicht abbaubar sind. Die wegen besonderer Flözverhältnisse anderen Abbaumethoden der Amerikaner lassen diesen Vorrat nach Abzug des bereits Gewonnenen auf etwa 3—900 Milliarden To. zusammenschrumpfen. Die englischen Kohlen-Vorräte wurden 1871 von der Kohlenkommission auf 194 Milliarden To. geschätzt. Eine 1901 eingesetzte Staatskommision kam iedoch zu dem Ergebnis, daß der englische Vorrat noch etwa 100 Milliarden To. betrage, wovon rund 40 Milliarden noch in unverritzten Feldern stecken sollten.

In Deutschland war man angesichts der neuen Aufschlüsse gezwungen, mit den Schätzungen in die Höhe zu gehen. Die Ruhrvorräte wurden so 1845 auf 11.1 Milliarden To. 1858 auf 35 Milliarden. 1900 auf 54.3 Mill und 1910 auf 83.2 Milliarden To. geschätzt. Insgesamt soll nach den neuen Berechnungen der deutsche Vorrat (Vorrat (Vorrat (Potrat (Potrat

aller Gebiete) über 200 Milliarden To. betragen, wobei auf eine Teufe bis 1500 Meter gegangen ist. Weseutlich größere Vorräte liegen jedoch unter dieser Teufe. Außerdem erstrecken sich die Ruhrkohlenlager höchstwahrscheinlich über Münster hinaus bis ans Meer. Man nimmt sogar an, daß die Ruhrvorkommen, die belgischen und englischen Kohlenlager ein zusammenhängendes Vorkommen bilden, woraus sich für Deutschland eine überaus günstige Lage ergeben würde, selbst wenn wider Erwarten mit dem Verluste des Searbeckens gerechnet werden mißte. Weit nach den ohigen drei Ländern kommen die übrigen

günstige Lage ergeben würde, selbst wenn wider Erwarten mit dem Verluste des Saarbeckens gerechnet werden müßte. Weit nach den obisch drei Ländern kommen die übrigen Länder mit wesentlich schwächeren Kohlenvorkommen.

In Eisenerzen betrug die sichtbare Reserve aller Länder 22 Milliarden To., hiervon fallen (unmittelbar vor Kriegsausbruch) 4.257 Milliarden auf die Vereinigten Staaten. Neufundland 3.65 Milliarden, 3.608 auf Deutschland, 3.8 Milliarden auf Frankreich, 1.3 Milliarden To. auf Großbritannien und 1.158 Milliarden To. auf Schweden. Deutschland wurde aber durch den Friedensvertrag mehr wie zwei Drittel der Erzbasis in den Minettegabieten Lothringens entzogen. Zur Beurteilung der Erzfrage ist aber nicht allein der Vorrat, sondern mehr noch der Gehalt der Eisenerze entscheidend. Hier stehen neben den amerikanischen Funden die schwedischen Erzzoutren an der Spitze. Der durchschnittliche Gehalt der schwedischen Erze an Eisen liegt bei 60 Proz. während der Gehalt der lothringrischen Minette bei 30 Proz. liegt. Wir haben hiernach einerseits Länder, die in beiden, in Kohle und Erz, sehr stark sind, überwiegend aber solche, die nur Erzsehren, überhaupt an erster Stelle stehend, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, zu letzteren das ietzt erzarme Deutschland und das kohleanstae Schweden, in deren Entscheidung es schon seit längerer Zeit gelect ist, ob sie nicht eine festere Profuktionzkoalition eingehen soll n. die Deutschland allerdings vor allem von England strei ig gemacht werden könnte, das, nachdem seine Erzvorkommen im Gehalte etwa der lothr. Minette entsprechen, inbezug zuf die Stelskohleagrundlage umsichst noch in gleicher

Stärke wie Deutschland auftritt. In dieses Gesamibild tönt-allerdings ein Signalruf aus China, nach welchem sich auch hier gewaltige Kohlen- und Eisenerzlager befinden sollen. Bei dem Volksreichtum Chinas könnte dies allerdings noch einmal von umwälzender Bedeutung für die bestehenden Verhältnisse werden Verhältnisse werden.

Banken und Geldmarkt.

* Bayerische Handelsbank. In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Reingewinn mit M. 8 400 000 festgestellt. Der am 3. Juli d. J. stattfindenden Generalversamulung wird vorgeschlagen, nach reichlichen Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von10 Proz. zu beschlißen

Industrie und Handel.

*Aus der deutschen Lekemetiv-Industrie. Innerhalb kurzer Zeit nach dem Kriege ist es einigen bedeutenden Werken gelungen, sich auf die Friedens-industrie umzustellen, obgleich sie während des Krieges nur der Heeres-Industrie dienten. Wie sich die deutsche Arbeit durch Qualitätsleistungen im friedlichen Wetlbewerb den Weltplatz wieder erobern wird, zeirt die Herstellung von Lokemotiven in unseren großen Unternehnungen. Bekanutlich hat die Krupp-A.-G. eine große Lokomotivwerkstätte eingerichtet, weiter hat dann vor einem Jahre die ganz auf die Herstellung von Kriegsmaterial eingesteltle "Rheinmetall". Düsseldorf sich auf Lokomotiven umgestellt und ist dieses Unternehmen dadurch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor der deutschen Industrie geworden. Im Mai d. J. konte bereits die 100. Lokomotive das Werk verlassen. Im Februar d. J. wurde bereits der 100. Güterwagen abgeliefert, "Rheinmetall" fabriziert durchschnittlich monatlich 53 Lokomotiven und 50 Güterwagen und, zählt heute nach dem Urteil hervorragender Sachverständiger mit zu den erston Lokomotiv-Fabriken Deutschlands.

* Stillegung von Hüttenwerken im Siegerland. Die augenblickliche Geschäftslare hat bekanntlich dazu geführt, auch im Siegerland die Stillegung von Hüttenwerken im Auge zu fassen. Die Beratungen darüber, bei welchen Werken und in welchem Umfang diese Maßnahme eintreten soll, sind indessen noch nicht endrüllig abgesehlossen. Einstweilen steht, wie wir hören, nur fest, daß die Niederscheldener Hütte Ende des Monats stillgelegt wird.

Aus unserem Leserfreise. Bide verwendete Einlendungen werben weber zurüdgetanbt, noch aufhemabeth

Men schreibt uns: In der lesten Ar. der "Pr. Ledeen-Zeitung" linde fich eine Rotiz von Lendeschut, wonach die Kopierung zu Liegnitz ihren Le frer n durch die betr. Kreistossen einen Bocicus zu Liegnitz ihren Le frer n durch die betr. Kreistossen einen Bocicus von 600 bis 1800 M. bereits am 1. Juni d. J. auf die zu erwartenden Rechzustungen, die fich aus dem neuen Ortsklassen einen Kochzustungen, die fiderweisen lessen. Die Lehrerschaft des Reg. Bezirks Wieselden fich der der wird die Kocierung in Liegnit mehr Jerz stie escheit des die in Wiesdaden. Her dat sie sie sie sie weber gewischen gekein haben. Scheinder hat die Regierung in Liegnit mehr Jerz sie in den ker Absendaden, und des langseme Temps in den Kehlistragen ik is an der Pliesdaden kaben keisen gekeinen der an diese Rachgialiungen. Die Rot in den Lehrerhäuser ihr nicht mehr an diese Rachgialiungen. Die Rot in den Lehrerhäuser ihren siehe Rachgialiungen. Die Rot in den Lehrerhäuser ihren siehe Nahmen fiele Rachgialiungen. Die Rot in den Lehrerhäuser ihren Kahrungsmittel, sind aus diesen kaben in vielen Lehrerdünsen tratten Kahrungsmittel, sind aus diesen Arbeiten wicht, was thien seit 1. 4. 1200 gehört. Ich gede zu, daß die Berechnungen Irit ersorden. Weschald der die Sichzelses seite Unter wen nicht men nicht mit diesen Arbeiten ersahrene Krölte oder die Krehert seit und der Lagen ersedien. Weshalb ensprückt man hier in Weschald micht in der Lagen ersedien. Weshalb ensprückt man hier in Weschald wenden der Lehrer in Borschuhenstungen? Das lind und nicht geschlen Lassen der Lehrer in Borschuhenstungen Fieden. Die Lehrerschaften lassen der Lehrer in Borschuhenstungen Lang nicht geschlen lassen kurch lich auf die Dauer diese Behrade lang nicht geschlen lassen kurch lich auf die Dauer diese Behrade lang nicht geschlen lassen kurch lich auf die Dauer diese Behrade lang nicht geschlen lassen kurch lich auf die Dauer diese Behrade lang nicht geschlen lassen kurch auf die Dauer diese Behrade lang nicht geschlen lassen kurch aus der der der Kenach Men fereibt uns: In ber fehien Rr. ber "Dr. Lehrer-Beltung" finbel

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

17. Juni 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Laft- druck red. auf den Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstepannung (Millimeter) . Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung . Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	769 3 16.4 8 7 63 NO 1	156.9 166.9 22.2 7.5 38 NO 1 Niedrig	184.9 164.8 18.4 8.0 57 N 1	757.0 767.1 15 8 8 4 52.3 —

Wasserstand des Rheins

am 17. Juni 1931. Biebrich Pegel: 1.45 m gegen 1.42 am gestrigen Vermittag Mains 0.65 0.51 Caub 1.75 1.79

Wettervoraussage für Sonntag, 19. Juni 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vareins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, küh', Nordwestwind.

Die billigsten Schuhreparaturen

bei Bemessung der Qualitäten liefert in kürzester Zeit

Uassmanna Cahuhklinik

neuer solider Schuhwaren, samt!. Schuh - Bedarfsartikel, aller Sortiments Schuhbänder, aller Farben Schuhereme.

Wiesbaden, Goldgasse 15

Besichtigen Sie meine neue Auslage und beachten Sie die billigen Preise.

Wer an Hühneraugen leidet

hute fich mit bem Meiser zu ich eiben. Bollig gefahrlos, babel erstaunlich schnel wirtenb ift bas is allen Drogerien und Apo erstaunlich ichnel wirtend ist das in allen Drogerien und Absthesen erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Horn haut auf der Sohle durch Lebewohl. Ballen-Scheiben verblüffend schwell entfernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse lieben. Breis 2 und 3 M. Drogerien: B. Bade, Taunusstr. 5, N. Brosinsky, Hahn bofitt. 12. Drog. Minor, Schwalbacher Str., 2B. Gräfe Afl., Weberg. 39, H. Rrah, Belristr. 27, J. Lindner, Friedrichtt. 16.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Bauptidriftleiter: &. 2 atti d.

Berantworteich für ben politischen Teil: F. Gunther, für ben ihnte baltungsteil: I. B.: H. Gunther, für ben istalen und provinziellen Teilswie Gerichtssaal und handel: M. Ch. für bie blingeigen und Actionalis. Denne u. Berlag ber L. Shellen ber g'iden holbuchdruderei in Wieshaben.

Surechunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhp

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

dis

ten

371

les

7.0

. 1

011

K

15

et

babel

Spo-

ben nicht ggl

92fL, r. 16.

Tel med i

Stenotypiflinnen non originnen Buthhalterinnen

lucht Etellenn dweis für faufm. Engestellte Städtilden Arbeitsamt

Geb. jg. Dame

auf Rotariatsbüro aciucht. Rachtenntnille nicht er-forderlich, Gell. Diferten n. D. 630 Jagb'-Berlan

Sotel - Buchbalterin (mit iransöl, und engl. Gerachtenutnillen bevor-engt), sowie 1 Bersonal-föchin bei bobem Lohn für sofort gesucht. Sotel Rose.

Junges Mädmen für Schreibmalchine für furze Zeit gelucht, Offert, u. U. 644 an d. Tarbi.-B. Tüchtige

Mitarbeilerin pon biefig. Berficherungs burg gelucht. Angebote u 3. 638 an ben Tagbi. B Verfäuferin

Barfimerie Dette. Mich Isberg 6.

Lehrmädchen für Bertauf (verlichiedene Branchen) fom Schneid. Bub u. Weifinaben fucht Städt. Berufsamt. im Arbeitsamt (Bimmer 20). F202

Cehrmidhen ffir die Barfumerie-Ab-teilung lucht Barfumerie Dette, Michelobera 6.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gelucht

Rietidmann. Braves Lehrmädden gelucht. Müller. Ellen-bogengaffe 10.

Gewerbliches Berfonal

Directrice

perfett im Bufdneiben von Rleibern, Jaden etc. in angenehme Stell. per fofort gifucht. Off. 20. 644 Tagbi. Berigg.

Sausichneiderin. Bartichat, Abelbeibitr. 50

Beißzeugnaherin

Gut Abamstal.
Gernfprecher 1923.
Zemand A. Wäscheausb.
gej. Vifteriaftraße 14 1 Wäscheflicerin

fann, gelucht. Rittere Sotel, Taunueftrage 45 Makhinenitopien

Fliderin Brivathausbalt gel u. 3. 643 Tagbi.-B Put!

Tunt Butarbeiterin gei. Lina Beibmann. Rlein: Burgitrabe 2.

Put!

Mot. 2. Arbeiterinnen für lof. ober spät. gesucht. Bing Baer. Räh, Kriedrichstraße 46, 1 Bilden 1 u. 3 Uhr. Indtige Juarbeiterin ur Damenmoden per fo-fort nelucht, Offerien u. 642 an ben Tagbl.-Bi

Ceibmaideba lerin 2 Beriefte Bunlerin 2 Jage in ber Boche gei. Oblemocher. Rellutitrabe 20.

Suche aum 1. ober 15. Buguit iur größ. Billen-

Wirtschaftsfräul.

oder Stühe, w. in ber feinburgert. Kuche burch-aus erfahren ift. Beuan-Abichrift. Bild u. Ge-baltsaniprüche u. B. 643 an den Tagbl.-Berlag.

Erfahrene

gelucht, welche Franzölich loricht. Zeuenille erford. Gutes Gebalt, Borftellen Mme. Vitacce, Kopellenitraße 38.

die etwas Sansarb, über-nimmt, in größ, Saushalt aum 1. Juli gel Biebrich, Biesbadener Mice 13. Bum 1. Juli gel, angeb.

Röchin und perfettes 3immermädhen mit nur a Zeuen, in fl. feine Samisienvenl. Gute Bontion, Abrelie zu erfr. im Taabi Berlag. Hg

Frau

älteres Mädden

gur Stil'je ber Rodin unb hilfeleiftung im baus auf

Fürftin von Metternich Echloft Jahannieberg, Rha. Bum 1. Juli tudit. alt Allein mädchen

für fl. berrich. Saushalt (2 Berf.) gelucht. Busfr. gorb. Biebricher Str. 28. Lelephon 1462. Geindt tücktiges, recht-liches Mädchen, das toch, tann, zu alterem Che-raar Borft 10—1 vorm. Wheinfrohe 104, 3.

Lugtiges Theinmadden gelucht, Soh, Marftr 40. 1.
Tücht. Alleinmabden bei guter Berpiles. iol. gelucht Moristr. 37, 2 r

Allein mädchen wildes bürgerlich tochen fann, sum 1. 7, für Zwei-verionen Daush. gelucht Borftell, 3—5 oder 8—9 nchm. Wilhelminenftr. 29. Gut empfoblenes Alleinmädhen gelucht.

Nah, Nerotal 19 Bart.
Alleinmädchen
iür tl. Haush. (2 Bert.)
um 1. Juli gelucht. Julirech. 1—3 u. 7—9 Uhr Kudorfer Str. 2 J.

Tüchtiges u. fleiftiges

für tleinen Saushalt bei hohem Lohn für lof. oder 1. Juli gelucht Frau Ruffe. Rleine Frantfurter Str. 4.

Cauberes Dabden Bimmerarbeit u. Bei ilfe in b. Ruche gelud. Donbeimer Str 31, 1, Junges tuditaes

das alle Sausarb. arund-lich verfieht, auf 1. Juli oder iväter aclucht.

Meinktraße 59, 2. Stod.
Züngeres Wadden,
tas Liebe zu Kindern
fat, lofort gelucht Nauerthaler Straße 15, 1. I.
Zimmermädsten

3immermäden neiucht, Sotel Bonel. Rheinstraße 27.

Gelucht
iunges tüchtiges Mädchen,
rubicer Daushalt. 3 Erwachiene. Borsuigl. Berwiegung. Gelegenheit aur
Erlernung von Küche und
Saushalt 3u erfr. vorm.

Schlikenitrafte 3, Sausmädchen

iofort gefucht
Silla Beethovenstr. 23,
Ig. obents. Mödden
für gans oder tagsüber
oegen guten Lobn gesucht Goldgalle 2, 1.
Tücktiges

Hausmädchen Botel Bellenne.

Ordentt. Alle inmadmen oder einsache Stüte, selb, frandia in der bürgerlich Kiiche, in Il. Sanobalt (? Beri.) gefucht. Gnier Bohn u. Behandl. Bors tultellen 9-11 oder 2-4 u. 7-8 Uhr abendo An der Ringfirche ? Hatt.

Einsache Stütt.

das bei aller Hauparbeit mitbilit in Aurbaus im Taunus acincht bi aut Gebalt u. beiter Beroilen Räheres Meinitt. 77, 2 Junges Vlädchen togsüber für alle Hausarbeit gel. Kirchaasse 48, Konditorei

Ordentliches Dadden Ordentliches Mädchen ob. Frau für nachmittags zu einem Kinde gelucht Gahnstraße 30, Ceths.
Stundenir. Imal w. 7–9 cel Schwalb. Etr. 5. 31.
Gel laub. a. emplobl. Mödchen i. einige Stunden vor u. nachm. Merotal 8, 2. 3u iprechen Montag.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Weinhandlung i. Rhein. gan lucht per lofort für Bureau tucht, gewandten

jungen

Raufmann Christ. der lich insbelond für die Spedition und die Frührung der Meinbücker einnet. Handlchrift! Be-werbungen mit Gebalts-anforüden unter A. 88 an den Laabi. Berlag.

Bertriebe eines neuer

a. Bertriebe eines neuen vat. Savshaltungsartit. f. den Landfreis Wiesbaden lofort gelucht. Gut. Ber-dienit. Erforderf. 150 Bit Off u. M. 642 Taghl. K.

Reisende

bie fich aum Beiuche ber Landtundicaft eign. für auten gangt, Artifel bei foben Bezigen baldigli gelicht. Offerten unter

bie fich durch Betätigung im Berficherungsm, gute Rebeneinnahme ichaffen wollen, werden um Mit-teilung unter D. 641 an den Taabl. Berlag gebet Gewerbliges Berjonal

Wechanifer

neludi sur Instandlenung von Fahrrädern stunden-wise oder in eigener Werstätte. Angeb. unter S. 639 an d. Tagabl. Berl. Selbständ. Nodmacher auf Woche ges. Honiel. Hellmundstraße 12. 1. TapenierersPehrling och. Bergit. ges Berger, Zimmermannitraße 10.

Hausmeister burdaus gunert, per bolb gelucht, Gariner od leicht

gelucht. Gartner ob. leicht belchad. Kriegsinval ben Dit. u. E. 643 Taght. B. Landwistlichger Arbeiter gelucht.
Bith. Bierod. Dottheim, Schwalbacher Straße 32

Junge, 14—16 3.
b. etwas zeichnen L. für leichte Arb. gel. Langenie 37. 1 (7—9 porm.)

Jungerlößiger ihneren

Buperlaffiger ifingerer Ausläufer! gelucht

in bauernbe Stell, Selbft-geldrieb. Ung. mit Jeug-nisabidrift. u. Ang. leith, Tätigfeit unter S. 642 an ben Tagbl. Berlog. Gude fraft. Laufjungea Riefel u. Sperber, Dog-beimer Strafe 13.

Gtellen-Gefuche

Weibliche Berfonen

Meibliche Personen

Aeusmännstchas Personal

Berselte Buchhallerin
bilanssich. sangi Ersabt.
lucht geeign. Tatisseit a zeitweise. Angeb. unter B. 641 an ben Tagbl. B. 100 Mt. Offerten unter D. 643 an Tagbl. Bers.

Besetweise. Angeb. unter bis über Mittag. Off. u. d. 644 Tagbl. B. Off. u. C. 644 Tagbl. B.

11. n. Dilt. Maichineicht., w. einige Sid. nachm. Bejdiaft. ev. cig. Maich. Off. u. B. 642 Tanbl. B. India. Durchaus brance:

fundige But-Bertauferin iucht Stellung in einem Spezialhaus ver 1. 8 od. 1 9. Ofi. M. 638 I.Bi. Gewerbliches Berfonal

Arzt: Wwe.

öltere, alleinstehend sucht Stelle als Dausdame in einem rubigen tl. Daushalt oder b. alleinstehend. Serten, am liebsten in Wieshaden oder Umgeg. Offetlen unter A. 89 an den Tagbl Berlag.

Fräulein mit aut. Referens fucht in nur fein. Saule Ct. als

hausdame. Offerien unter 3. 644 an ben Tanbi Berlag:

Geb. j. Dame persett Krans. Engl. !. Dail. Mirtungstreis. Dii u. 3. 642 Taabl Berlag Gebild. iunge Dame (Deutiche) sucht Grelie für nachmittags in guter französischer Familie su 1 oder 2 Kindern, um Deutich zu sprechen. Gest. Icherten unter E. 624 an den Tagbl. Berlag.

junge Dame (Deutide) sucht Stelle für nachm. in auter frans. Samiste au 1 ob. 2 Kind. um Deutsch au iprechen. Dit. u. 98. 643 Taabl.-R.

Branienpriegerin hier fremd. I. Wirtungs freis, wo hie den Sausfalt mit übernehmen kann, Geil. Offert, unter I. 635 an den Tagol.Kerlag erbeten.
Gtaailich neur. lelbkänd,
Säuslingsund Kindervilegerin lucht Stelle au Neuged. a.
1. Auf ult oder hat, in f. Saule Beite Bengniffe. Lehte Gtelle by Jahre. Off. n. U. 638 Tagbl.-B.
Beijeres alteres

Mädden allernie Krantenoflegerin
im Kochen, Nähen und
Daushalt erfahren, Jucht
Etellung in frauenlofen
daushalt ober fleine Ansialt. Sanatorium ober
ahnliches, Adr. erbetet
an Frau Senneberger,
Rlückerhirohe 9,
Geb. Tel., felbit. in K
a. Haush. I. vall. Blab 3.
1. 7. Dfl. B. 42 Mitteld
im Tagabi Berlag. His
liben allein! Trans

ver. allein . Fran anf. 30. fucht Stelle als Wirtichafterin, gebt auch in mutterlofen Saus-halt. Offerten n. E. 640 ar ben Tagbl.-Berlan. Kathol. älteres Fräulein tochtig i. Haushalt und Pflege, sucht Stellung zu
Pflege, sucht Stellung zu
Auslandern für dauernd.
Gute Zeugnisse, Gefallige
Adresse erbet, unt. U. 68
un den Tagbl.-Verl.

Bu ält. Setricheft lucht
bei eres älter. Möddjell

Stell, am fieblten ausm Gute Beugn, fteben au D. Abrefien an Frau Senne-beraer, Bucheritt. B.

Abressen an Krau Senneberaer. Bucheritt 9.

Weltere Dame
licht in kleinem Saush
Beschäftigung tann gut
tochen. Off. u. G. 641
an den Taghl-Versag.

Euche für meine Richte,
nettes issähr. Mädder,
nonn Lande. Stellung au
aröberem Kind für leichte
dausarbeit bei gut. Berbliegung und Taschengelb.
Geil. Offerten u. A. 639
an den Taghl. Berlag.

Junges Mädchen
hicht zum 1. 7. in best.

lucht jum 1. 7. in beff. bounsh. Stell. Sofmann, Riebricher Str. 12 g. 1. Alleinit. geb. Fraulein im Rochen u. Haush. bemanbert. lucht leichte
Stell., einz. herr. Dame.
negen Talchengelb.
Schumacher.
Beileres Fräulein
möchte den Dausbalt erlernen, Famillenanjchlus
u. Jalchengelb. erminlet:

Untervertreter

erstklassiges Kulmbacher Bier

(Wiesbaden und Umgebung)

gesucht.

Offerien unter F. B. U. 168 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Thüringerin.
Gebisto. Madden, 19 3., judit bald. Etellung in autbürgert. Daule aur Erfernung des Haushaltes jock Koden. Fam. Anichluk u. gute Bervileg. Für grobe Arbeit Silie erwänicht. Geil. Offerten unter I. 637 Lagbi. Bl. Wür iunges Mädchen. Bur junges Dabden, 17 Jahre aus gut. Sam. wird Stellung als

Rodlehrling Stochlehrling
in Sotel oder Benfion gelucht. Offert. u. T. 644
an den Taabl-Berlag.
Frau mit a. Empf.
jucht tagsüber Beichaft
Siab. i. Tagbl.Berl. Ho
Büalerin I. für nachm.
Belchaft. im Balch., Bög.
u. Buben. Räh. Friedrich,
kroke 55. 5th. 2.
Mädchen I. Monatsstelle
von 8—12 Uhr. Näherro
Klückerstroße 8. Ath. D.
Walchtrau h. noch Taariret. Sellmundstraße 31.
Barderh Mani kr. Troit
Junge Frau
lucht für mittags Baschund Bunbelchäftig. Adr.
im Tagbl.Berlag.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Raufmann

der Lebensmittelbranche ber bei einer größeren Firma die Buch und Kallenführung lelpständig führt und dem Bureau-perional vorsteht, such lich zu verandern. Anseh. u. K. 639 an den Tagbl.-Berlan erbeten.

Raufmann

nelernter Eifenhanbler iucht fofort ober loater Stellung in einer biefigen Stellung in einer biefigen ober auswärtigen Eisenbandlung. Offert, unter 3. 614 an ben Tagbl.-B.

bilanzi. Kaujmann jucht Beichäftigung, event itundenweile. Offert, unt. 3. 639 an den Lacht. 23. Bei Arzt

als Privatefr., Bangeid. illie, gewerbl. Betrieb gu Bicherbeite. uhm, ufm, mo es auf intenfip genaues Albeiten ant, fucht Rim, i. l. freien Beit Betaig. Off. unt. G. 619 Ta-bl. Berl.

Lehrling fucht Stell in taufm. Be-trieb. Rerbinenb H i Rauenthaler Strage 8. Gemerbliches Berjonal

32iabr. Mann, gefernter Buchbinder, i. Beldäft, aleich w. Art. Webel. Deilmunditt. 40. Lehritefte geiucht wär meinen Sohn, braver lireblamer Junge, in ber Ihrmachet Branche. Geff. Offerten unter O, 638 an ben Tagbi. Perlag.

Intellia. Itrebiamer junger Mann

27 Jahre alt, gewissenh in treu, sucht St. (Dauerkestung). Dobe Kaution tann gestellt werden. Off.

11. B. 633 Taght-Berlag
Berheit, Mann.

150 Jahre alt. mit guten langiaht. Zeugn. such:

Stelle als Daugdiener ihrt soll welche Lee ichaftigung. Bodenlohn

130 Alt. Offerten unter

Geübte

Stenotypiftin
bon chemischer Fabril in Biebrich jum balbigen Eintritt gelucht. Angebote unter Z. 612 an ben Tagbl.-Berlag.

für Fabrikbetrieb

in ber Rabe Biesbabens gum fofortigen Emtritt ober per 1. 3ul gefucht. Offerten unter F. 641 an ben Tagbi.-Berlag.

Cehrmädchen oder Volontärin

aus auter Familie bei erfindlichter Ausbildung im Med. Drogenfach ver 1. Juli gelucht Echlondragerie Giebert. Markikrake 9.

Lehrmädchen für den Verkauf gesucht.

Luise Kleinofen Langgusse 39.

welche der feinen Küche ganz selbständig vorstehen kann, findet auf 1. Jul Stellung bei sehr hohem Lohn, Reisevergütung, alles frei. Zeugnisabschriften und Lichtbild erforderlich. Adresse: Br. Auzies, Idsteiner Str. Be 15, Wiesbaden.

> Weingroßhandlung micht routinierten

mit nachweisbaren Erfolgen. Derfelbe wird burch außerft gestellte Breife in feiner Bertaufstätigteit unterftust werden. Angebote mit Beugnisabidriften und Lichtbild unter O. 637 an ben Tagbi. Berlag.

Telephonist(in) gesucht.

Serr o). Dame mit guten Umgangeformen, Renntniffen in laufenben Baroarbeiten, mit Stenographie und Schreibmafdine vertraut, wollen fich porftellen gwifchen 1/210 u. 12 uhr vorm. Sotel Schwarzer Bod.

Tücht. Stenotypist (in)

perfelt in Deutich und Frangoliich, per fofort gei. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter D. 684 an ben Tagbi. Berlag.

Gummiabsätze!

Leistungsfähiges Werk sucht besteingeführte Wertreter. Zuschriften erb. unter D. H. 857 an Rudolf Mosse, Dresden. F115

Größerer Gabritbetrieb fucht einen guberläffigen Wächter Pförtner u.

für medfelmeifen Zag. und Rachtdienft, ber auch mit einsachen ichriftlichen Albeiten ver-

Offerten mit Ref. und Angaben bes Alters lowi: Gehalts - In prudpen unter D. 641 an ben Tagbt.-Bert. erbeten.

Bantdirettor in Wiesbaden

fucht gum balbigen Gintritt

Berlangt wird ein unbedingt geverläffiger und nuchterner gabrer aus orbentlicher Familie, ber möglichft Technit bes Mengwagens beherricht und imftanbe ift, Reparaturen felbft vorzunehmen.

Die Stelle bietet fehr gutes Ginfommen mit Musficht auf Lebensftellung und Benfioneberechtigung. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Beugnisabidriften und Lichtbild find ju richten an

Hartenbach, Wiesbaden, Tannusstr. 9.

Mietgelude

Haus

-2-3im.-Wohn.

Genehmigung vorb. Off. u. 3, 636 an d. Tagbl B. Relteres Rentner-Chev.

judit Wohnung

pon 2-4 Bimmern, nicht möbliert, mit ober obre Kuche, in anuand, Saule, Ung, u. T. 638 Tanbl.-B.

3 beifere Damen

Bitme. mit 2 ermacht. Tochtern. Sluchtl. luchen

3.3immer-Wohnung

(Gen. p Bobnungsamt).

3-3im. Bohnung gelugt

für iung. Chepaar (Bant-angelt.) gern auch sip. in Berrichafish. (Genehm. porhanden.) Gefl. Ang. u. D. 643 an den Tagbl. B

für älteres Ebevaar absaeihlossen Gebraar absaeihlossen Gobnung m. Küche, 2—3 3im., möb!. (Dauermicter). Wiesbeden oder Umgebung. Off. u. 4124 a. d. M. Eto. Sieh Kibelnitz. 27.

Dame. wissenschaftlich tätin, lucht möbliertes

Wohn: und

Schlafzimmer

dones Edlafjimmer

und Rüche

odet Küchenbenun. Off.
n. K. 638 an d. Tagb. B.
Sert
lucht möbl. Zimmer mit
Kaffee. Off. mit Breis
u M. 630 Tagbl. Berl.

Gut möbl. 3im.

in ruhig. Saule, ept. mit Bension ober teilweiser, sum 1. 7. von Serra für dauernd gelucht. Ang. mit Breis n. 2, 640 an ben Tgabl. Berlag

Geparates

od. ungen. 3im. per lofort pon ein. herrn gelucht. Offert, u L. 644 an ben Tanbl. Berlag.

Möbl. Zimmer

pon bellerem berrn ge-lucht. Offert, mit Breis u.

644 an ben Tagel -R

Junger Arat jucht Rahe bes stadt. Kransenhauses möbl. Zimmer Offert. mit Breisang. u. 5, 610 an den Tagbl. B

Gut bürge 1. 3immer

mit 2 Betten ab 23. Juni auf 3 Bochen mit Beniton gefucht. Breisoffert. an Studardt. Aranflurt/M. Mormier Str. 8.

beitempfohl. Daule u. R. 630 Tanbl. B

Bermielungen

Saben u Geichafteraume

Schönes Büro mit Lagerraum, in der Rabe der Sauptvoit, iof. au verm. Dit u. T. 645 an den Tanbl. Berl. Fil

oder arohe Ctane
in auf. Laa: I. Benionsawede au Liteten aciucht.
Mna. u. S. 638 Tandl.B.
Bohnung v. 3 Jim.,
Kitche u. Zubehör von
einem ält. Eben. Staatswärts gelucht. Offerten
u. M. 66 Tandl.Berlaa.
Elea, möbl. Wohnunz.
2 Schlafsim. Speciesim
Radesim., Küche, edent.
Selon, auf 10 Mon. gei... dt. Diferten u. B. 637
an den Tandl.Berlaa.
Welterer Derr
lucht ver 1. Juli möbl.
Rohn. nebit Schlafsim.
m. cleftr. Licht. 1—2 Si
Loff, nur mit Meistorels
u. T. 641 Tandl.Berl.
Brautpaar lucht v. lof.
oder 1. August eine
1—9. Aim. Machn. Große trodene Räume für Lagerräume, Möbeleiniteilen, sowie gr. trod.
tüble Keiler für alle
Bwede zu vermieten,
Söhler, Keil. Iäaerbaus.
Schieriteiner Straße Es.
In Billa, Ende Kurg... 4
b. 5 Dachstodstm. i. rub.
Geich. od. Büro. s. om.
Off. u. B. 641 Igbl...25

Diöbl. Bimmer. Dani. zc.

Subid mobl. 3immer an

Sübid möbl. Zimmer an bell. Frl. su vermieten Dotheimer Str. 78, H. Dranienite. 17, D. 1. m. I. Dranienite. 18, I. L. Möbl. Zimmer an garienitraße 13, I. Möbl. Zimmer m. Jeschonbenuhung an solio. Herrn od. Dame zu vm. Gacerboti, Herbenter 11. Gut möbt. Zimmer mi. Klavier zu vermieten Helmundstr. 18, I. L. Cini. möbl. Mamaer an bell. Berrn od. Dame zu verm Germanntraße D. Echön möbl. Immer an bell. Berrn od. Dame zu verm Kaffee. Anzuieben mit Kaffee. Anzuieben in 1—3 oder nach i Herrnatienitraße 17.

An Billa, nache Kurhaus. iit ab 1. Juli ein ichon möblieries

Schlafzimm?t

mit 2 Betten, best. Berpseanna u. Bedien, frei.
Anmesdungen u. G. 644
an den Taabl.-Bertaa.
Elea. möbl. Zimmer frei
Karlitrahe 18. 1.
Möbl. Mani. in seinem
S. an Rob., Schwester 34
D. Küdesh, Str. 11 B. I.
Gut möbliertes Zimmer
au vermieten. Raberes
Parfitrahe 18. 1 L.

Dorfftraße 18, 1 r. Möbliertes 3immer mit reichlichem Mittagstisch

fungen i. Taget. B Hid Gön möblert. 3immer mit 2 Betten au berm.

Für Dauermieter!

auch Ausländer, ein febr fconce großes. gut mobl. Zimmer

3 Min. v. Rochbr. entf... mit poraliglich. Benfion in rubigem fein. Saufe gu vermieten. Rab. im Tanbl.-Perlag. Gz

Reffer, Remifen, Stall, 1c.

Muto-Garage 311 Rapelleuitr. 25. 1 Mutos od, Lagerballe 50 vm. Simmermannftr. 3

Fremdenheime

haus Dambachtal

neuzeitlichte Genfion am Blabe, 5 Min. v. Rochbr Großer ichattiger Garten, in Waldesnäbe. Zimmer mit Benfion von 35 Mt. gn. (Telepb. 341.)

In Villa

beite Rurfage, find an-Effalon

Gut möbl. Zimmer mögl. mit lep. Eineang von berufstätiger Dame gelucht. Dif. u. M. 643 an ben Tanbl. Betlag.

mobl. 3immer

oder fleines Schlaf. und Mehnaim... mit od ohne Benfion. Off. mit Breis 11. 3. 641 Tachl. Berlag.
Dauermieter, alt. rud. Mann. lucht einf. aut möhl. 3immer. Off. mit Breis 11. 3. 638 T. Berl.
Eelbit. Geichaftsmann lucht zum 1. 7. 21 ein einfach möhl. 3immer. Off. 11. 3. 624 Tachl Berl.
Kaufmann

Raufmann iucht für Mitte Juli auf 14 Tage möblierte Jim. mit 2 Betten u. Klavier in vorn. Daule für leine Rerwandten. Off. unter Mo. 4126 a. d. Ann. Ero. D. Gien. Abeinftr. 27.

Junges Ebepaar lucht idion mobl. Jimmer mit Rüchenbenutung ab 1 Juli auf zwei Wochen Off u. 3. 612 Tagbl. Bl.

Möbliertes 3immer auf lofort zu mieten ge-lucht. Offerten u. 3. 634 an den Tanbi-Berlag.

Ge daftefraulein fucht per fofort ober 1. Juli

1 leeres 3immer (evtl. 2 fleine) mogl. Subviertel. Dil. u. P. 646 an Tagbl. B.

Suche eine unmoblierte Mohnung

4—5 Zimmer, ein Babe, simmer oder Rüche. Rab, su eriahren bei Kapiton Letana. Echlob (Rayafierbaus).

Rind. lucht fe re o. mobl. 2-3 3immer mit Kuche. Cfferten an A. Mubbe. Autonatace. Bleichitrafie 3.

-3 1. 3immer für r. u. tauberen Betrieb gelucht, (Gas.) Dif. u. R. 631 an den Tagbl. 33.

Laden in auter Laufftr., mit ob. ohne Einricht. au mieten ober abaulol, gel. Dif u. 6, 5923 an Ann Ervedit. D. Frent, Wiesbaden.

1—2 leere Manjarden ober Zimmer von rubig-iungem Chevaar auf jot. nejucht. Dijerten unter S. 638 an d. Taabl.-Bl. In auter Loge

Laden

au mieten gelucht. Off u. 3. 619 an ben Tacht. B In bester Lage tlein. Laben mit Arbeits-raum. event. mit fleiner Bobnung geincht Offert. n. R. 642 Tanbl.Berlag. felle Merfiatie

mit Einfahrt, für 1, 7, 21 für ruhives Geichäft ac-lucht. Offert, u. R. 624 an den Tagbi. Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

Die Andwahl Iau d ! Die Andwahl unter 60 200 Mametoung Af rer Bohnung Rauthe, Luifenftt, 16, G. 2. Wohnungstausch! Suche 4-3tm.-Bobn, a. 5.-3im.-Bobn. au tauiten Angebote unter S. 631 an ben Tanbl. Berlag.

Taujche 6:3im. Haus

nebit Zubehör in bert-licher Lage. im Meit er wald, gegen 5.3. Wohn, mit Bad u. Kuche in Biesbaden oder Borort Ang. u. U. 83 Laghi-B

Tausch!

4 3. mit Bad u. Küche.

3. Landhaus. in herts.

5 Min. v. Bahnbol u.

Elestr.) au taulchen gelagen mod. 4—5-3. W.

in Miesbad. Rachricht an E. Caaers. Wiesbaden.

R. Friedrich Aina 84. 2.

Ielephon 4738.

ichone 3. Jim. Mohnung.

Eeerobenstr. gegen eine 3—4-3immer Wohn. in zeutrum. Offerten unter 3. 639 Taabl. Kerlag.

Taniche ichonite Fronslicht. Wiesen 3. 4. 3im. Wohr.

mogen 2. 3im. Wohn.

ir feinem Gaule. Elestr.

gegen 3. 4. 3im. Wohr.

mogen 3. 4. 3im. Wohr.

mogen 2. 3im. u.

Ein Zimmer n. Küche.

Latt. gegen 2. 3im. u.

Küche zu tauschen gel.

Off. u. 6. 638 Taabl.-Vi.

Wer family 3.3. Mohn. Wiesh. ceg. 4-3. B. Borort. Salteil ber Gletir. it. Lane? Off. u. A. 634 Tanbl. B.

Möbl.

(ertf. unmo liert) mit Telephonanichlug aefucht. Offerten unter K. 638 an ben Tigbl. Be lag.

Geldverfehr

Rapitalien-Ungebote

Wer Rapitalien

ouf 1 oder 2. Onpoibelen angulegen beablichtigt, m, ind ar die F 332

Direttion bes Cans. u. Grunbbefiner. Bereins. E. B. Wiesbaben.

Telephone 439 u. 628%.

Rapitalien-Geluche Mi. 130-150 000.

auf hieficen Grundbefit an erfte Stelle gelucht.
Ga. Bon. Bietenring 10

mt. 20000.—

acaen aute Sicherbeit und bobe Zinien sur Erweit, eines Gelchafts a. einige Monate zu leiben gelucht, Geft. Offerten u. D. 633 an ben Tanbl. Berlan.

Tücht, itrebi. Geichäfts-mann lucht gegen gute Sicherh. n. b. Landesbant 40-50000 Mt.

Offerten unter G. 621 an ben Tagbi. Berlag. 2 Spootbet auf gutes Obiett D. privater G:tt. geiucht. Offerten unter S. 640 an Igast Berl.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn.-Hadim.-Buro Lion & Cie. Sahnholite. 8. T. 768. Grobte Auswahl von Blief- u. Raufobieften ieber Art

14 Villenverkäufe

von Mk. 450 0 .- bis 3000000.— hier, Taunus, Bergstr., Unterfr., Thü-ring n., Lahn, Baden und Württ. Js. Rosenbaum, Frankfurta. M., Gewinnerstraße 24.

beiter Lage, hochmobern, mit erifflalligen Mobeln, pollitändig möbl., event, lofort bezugolähig. au verfaufen.

Breis mit Mobel 950 000 Mart, obne Mobel ent-ivrechend billiaer, Dit. u. 28. 637 an ben Tanbi.-B.

Rieine elegante Billa 6-8 3im. neuneitl. mit etwas Garten. R. Wies-baden, birefte Salteitelle der Eleftr. Bahn. an ver-faufen Offert u. L. 639 an den Tagbl. B. riag.

für 2 0. 4 Berl. wit cut-bürgerlicher Berpsten au vermieten. Gest Anfrag u. R. 644 an d. Tagbl. An den Tagbl. Berlag.

Die Todo Dit.

Traise Rail-Griedt Ming wit Breisang. u. R. 641

D. Engel. Abellitraße 7.

Etagenbaus, 2-, 3- u.
5-3-M. su vert. Seizen kraße Rail-Griedt Ming wit Breisang. u. R. 641

D. Engel. Abellitraße 7.

Ch. u. B. 635 Tagbl. Bl.

Merotal.

Meiter: ti. Etnaenvilla 1
220 000 Mit au vert. Dil.
u. S. 634 Taghi.-Verlag.
Erbt, halb. Saus. Felditraße, f. i. 3m. geeignet, islort au vert. Offerten u. D. 577 Taghl.-Berlag.

Für Ausländer palfend, groß Gelchafte bait, Stabim ite, von Gigent. zu vert Wech. Raume lonen Gutmacht werben. Anfr. u. G. 552 an Tagbi.-B.

Etagenhaus günft. a. rt Retaurant und Raffee mit Fremdensimmer lof gegen bar su vert. Offert. u. 213. 642 an b. Tagbl. B

Dampiwäscherei autaebendes Geldidit in einem Vorort von Wiesbaden belegen, mit Obstcarten, ichonen Wohnraumen, die losort besiebbar find, su verfaufen.
Off. u. O. 639 Jand. R. Rleines Landhaus mit Obsta. u. Kleinvich-ftall, lofort besiebb, wea. Wegsung au vert. Offert u. R. 640 an b. Tanbi.-B.

6d). Landhaus

7 3im. Radesim. nebit Bubehor. Damwiheis. sowie ichon r Obit: u. Zieraarten losort besterbar. 12mm Breile von 150 000 Mart su vert. Offert. u. 7. 642 an den Taabl. B. Wegzigshald. Laumitiid mit noller Ernes su vert. mit voller Ernte au verf.
im Ganzen oder geielt.
6 Min. von Bartitraße,
in beiter Lage.
Pion u. Cie.
Bahnbolitraße &.

Birln 10 Morgen

Uderland

nebst Mielen. mit Obst in der Röbe von Landen. ind au verf. Gest Offert, u. O. 636 an den Taabl. Berlag.

In Biedrich-Okt geleg Garten. H. Morsen wit 32 Mtr. Baufront, rreiswert au verf.; bei arök. Gelände - Austaui Gleisanichluß mögl. Gest. Offerten vnier M. 638 an den Taabl. Berlag.

Munderbarer

Obit- u. G. mujegarten

ca. 30 Auten groß Rabe Grundmüble, su vert. Off. 11. 28 638 an ben Tag-blatt Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Moderne Billa

6—8 3im. mit Garten in Wiesbaden od. Abein-aau. au faufen gelucht: es fann. w. gew.. mod. 5:3.M in W. aur Berf. geltellt werden. Geft Off u. D. 636 Lagbl. Verlag.

Villa

modern mögl. mit Gart, für hald. Besug su tauf, aejucht. Ang. v. Eigent, lofort erbeten u. M. 633 an ben Taabl Berlag.

Aleine Billa

Molfshöhe) su faufen ge-fucht. Gebe epent, meine grobe Billa. 9 3immer Bentralbeisung ar. Gart. in Tauld. Diferten unt. E. 641 an ben Taabl.-B

Villa **Etagenhaus**

9-10 Bimmer, mit Gart. au taufen gefucht, Dff, an Echlichfach 30 Bicobaben Suche Billa ob. Ct. Saus infort su taufen. Off. u. D. 644 an Tagbl. Berl.

Al. haus oder Billa oder Benston au taufen nesucht. Mobel werben erb. mitübernommen. Off. u. I. 633 an den Tagbi. B. El.Billa od. Et.Baus in angen. Michal au teufen gel. Nab. Ang. h. L. 641 on Lagbi. B.

Selbstäuser iudit ren. Etagenha & ober Stagen. Billa. Dif. unt. H. 552 Tagbi. Bert.

Einfamillengaus

Biebrich Schierstein au t. aelucht. Mod. 3.3. Mobn... Güdviertel t. in Taulch gegeben werben. Musf. 535 Taght. 21 Kleines Saus mit Laben f. Schneiberei au faufen gefucht. Off. u. S. 626 an ben Taght. 21.

Etagenhaus oder Saus mit Benlion 56 mit taufen aclucht. Offert, u 15. 639 an den Taabl. I

Bis 100 Ruten Garien od. Ader

Gemartuna Wiesbaben, Sonnenberg o. Dosheim, von Selbitäufer zu lauf, geiucht. Dij. mit Ang. b. Page. Größe u. Breis u. R. 625 an ben Laghl. R.

Gesucht Garten ober Ader bis 56 Ruten zu faufen. Dif, mit Preisangabe unter U 640 an Tanbl.-Berl.

Hausbesitzer!!

prolongieren die 1. u. 2. Hypothek nicht, bevor sie mein aunstiges Angebot für 1- und 2stelliges Hypothekon-Kapital nicht erfragt haben.

Robert Götz, Bankvertreler, Wiesbaden, Rheinstrasse 91. – Tel. 4840

an großem in Deutschland einzigem Unternehmen (mit mehreren Millionen arbeitenb) geboten. Er-forberlich 250,000 Mf. Anfragen u. F. A. P. 987 an Rudolf Mtoffe, Frantfurt a. Dt.

Die Bank- und Immobilien-Agentur

Hch. F. Haussmann

Goethestr. 13, Ecke Adolfsalles, Tel. 6335 vermitteit den Kauf von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern,

Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilhelmftr. 9 Telefon 618

permittelt den An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohn-häusern, hotels, Grundstücken etc.

Finanzierungen :-: hupotheken

Sur Raufer koftenlos

9: Zimmer: Villa

gang mobern, tabellofer Buftanb sofort beziehbar

bequeme Lage. Dit ber gesamten hochherr-ichaftlichen Ginrichtung ju vertaufen burch 3. Chr. Gliidlich, Bilhelmftr. 51, Bicebaden Telephon 6656.

Große Auswahl

in Serrichaftshäufern, Sotels, Benflonen, Billen, Jins. u. Gefchaftshäufera Grundftilds-Martt, B. m. b. S. Comalbacher Strafe 4, Ede Rheinftratt.

Uusländer! Fur

Bofort gu verlaufen 235 000 Mart bar Saus mit Restauration, Tang- und Gartenfale, Bertftatt, Tor einfahrt, febr geeignet für Fabrif und Lagerstätte. Offerten unter 3. 627 an bes

Vertäufe

Brivet-Berlaufe Geichafte gu vert. Mauthe, Luifenftrage 16, Stb. 2.

Ghuhmaderei

(Arbeit für 3 Berfonen) fofore au vertaufen. Abreife au erfragen im Tanbl. Berlag. Gx

2 traft. Buchtichweine au vert. Bierstadt, Wil-belmitrabe 13.

Brima Biege g.t vert. Mar Deder, Blatter Strate 12. Debrere friichmellenbe Biegen biffig an verlaufen. Bh. Brendel, rechts ver Rable-Mühle,

Sute Michtiege, i pracht. Lamm su vert Burcheim Salengarten.

Jür Jäger!

Junge Agabhunde au pert.

Aranfenbach. Sonnenberg.

But Butgaraf.

Lieft. Metagerei Preutis.

Schierstein.

Gin funger Fox

tillia su vert. Sellmust,

firabe 53, 3 rechts.

Gine gute Biege su vert. Cabnitrage 20.

au vert. Labnitraße 20.

3. Schäferbund (Wolfsbund), rein, tief ichwark, 16 Mon. alt. vrachtigt dend, v. 67 em Schultzbudde, Sch

Baciamer icarler Sofhund

(Dobermann), besondets greignet für Fabril ober Lagerplett, preismeri ju tert. Metgerei Breubig

Chie reinraffige Schäferhunde Wochen alt, abzugeben Gut Adamstal, Gern-fprecher 1923.

Deut der Eggerhund febr billig su verlaufen. Riefing. Conpensers, Biegbodener Straße 25 Junger wachlamer

Hund Raben. Mila su vert. Re Schöner hellor. hund 60 ew boch, treu, ichari, wachlamer holb, su vert Pris noch Uebeteinfunft. Anzuleden von 11—3 Ubr. Hob wein Wellkraße 10. Knumeren Beiltrabe in. Sinters. Bart. Ginters. Bart. Ubsugeben 3 reinraffige. 6 Wochen alte Tedel. Abriter Siridimann,

7 Boden alt. For u 3mergdebermann gu gertaufen. Rab. Blücher-frage 12. Dib. 3 r.

Dabermann-Beiden eingetrag, erftffall. Tiere, mit la Stammbaum, bai preiswert absureben C. M. Roblibans, Erond im Abeinaan, Rheinutake 3.

Weiher Spih reis. Tierchen, 4 Monate alt. in nur aute banbe zu verfaufen Friedrich-frage 8. Sib. 3 links.

Pinscher (pfester u. ialat.). 10 M. shones Exemplar, su vert Malramstrade 32. 1.
Etubeur. Rähden in nur gute Sande au vt. Selenenitrade 31. 3 L.
Ars. Widderbalan m. 3 7 Wooden alten Jungen auch eins., zu of. Connend. Blatter Ett.20
Glude mit Kuffen und feitsigende Glude mut Kuffen und feitsigende Glude zu vert. Steingalie 21.
Bert Entens u. Sübner-

Rüden. Geftigefferm Ritteraanus

abritt... o. Aloitermuble, I. Rangritab, u. 206ch. II. Ableritt. 57, 2 I. II. Ableritt. 57. 2 I. pu ut. Belenenftr. 18, 2 1, Far nur 550 Mf.

Reners Konversations-Lerifon, 4. Auff., 17 Bd., balbirans, geb., tabellos, pp. perf. Offerien unier 2. 643 an Tagol. Berl. Rerich Online et Ste

Berich. Delvilser, 1 alt., fut erh. Goldrabmen, all. Sielndrude p. Alte Weschaben u. Siedrich, bwie mod. gearb. Nod u Beste, prima engl. Stot, elles preiswert zu verk. Canst Meurer, Lorelchting 7, 4.

Gelienheit I. Cammler. Gelienheit I. Cammler. Guiber-Roigeld der Stad lienach (tompl. San Strivath, 201 Erfaufen, Breisang, U. 3.7 Mitteld, Ann. Wilenach F 193

Ħ,

1119

n ben

90

Bolls

mark bright with the standard of the standard

it. 11.

onbers

reubis.

mund

ertaufen Breisang u.
5. 37 Mitteld. Ann.
5. 37 Mitteld. Ann.
5. 37 Mitteld. Ann.
5. 5tienach. F 193
6tattv u. Geldunfelet
111 vert Herberit, 3 1.
6tene de chine (44–46).
12 derrod, changeant, eine Sotiiere, Balfonmöb, vl.
12 derien Balfonmöb, vl.
13 deid. Spertjade,
14 dia Seid. Spertjade,
15 dier Marabu Atcaca,
16 dier Marabu Atcaca,
16 dier Marabu Atcaca,
16 dier Marabu Atcaca,
17 diere billig au ver fufen, Rab. Rauenthaler

Reuer nicht getragener engl. Maß = Unzug

graft neu fesogr. Offia. Minte au verlaufen.
Thonges.
Cranienitraße 48, 2 St.
Sauer Commer-klasua (auf erhalten) für m.
klaur 5. au verlaufen giebricher Sir. 9, 2 r.
Co. bol. Camillaguag.
Si. 3. leichter Coupé.
Lefter Dambachtal 5, 1.
Branner Maguag.

effer Dambachtal 5. 1.

Branner Unjug.
Allaway Ansug. 2 10.
Coden. Baletot. Brottelieb su vert. Kerich.
Dincraalie 3.

Cawarier Caffo. lowice
muer Gebroof Ans., belle
Dole, lowic Weste au veranien. Biebrich. Wiesabener Ctr. 102. Och. 2

Blauer Cheviot Mahmnua, neu, billig aboug.

Slauer Chevist - Malengua, neu, billig absus. Detherstraße 3 3.
Sanchester-Annug, br. Stanchester-Annug, br. Spiecher in 1611chr. 31 1.
Kpl. Torvier-Ann. f. n.
133 u. Matr. Mübe 3
1411. Dahh. Str. 73 3 t.
Reue S. Solen bill. Gellnamblitabe 45 2. Elers.

Dunfelbl. Soie, g. erh. eill. Ablerfit. 57. 2 L. Banamabut, Lagidube, Latidinbe, panamahut, Lagranube, neu, au vert. Albrecht-legke 33. 1 St. Sociales, do au flein, dill. au vert. Secrobenitrake 22 3. D.-Lant-Epongenichube (38), foit neu au vert.

2. Danie pangenichune (38), hoff neu, su vert. Dranienitrahe 48. 4. Damen-Salbichuhe (36), ichwarz, Kinder-Tiroler-Joope, 3—5iahr., ichwarz, Matl.-Sut au of. Böhm Billicherftr. 40. I.

Bait nene elea gelbe Damen Confirtiefel br. 42) au verlaufen ellmunditrabe 52, 2 r,

10-4 Dauf. 1 R. Damen-Stie'el (38). 2 Badfifchtoftume au pf. Moribit, 9. 8 1 1 Loucuten-Ganucitistel Große 43, für 100 Mt. au pert. Roonftraße 14 2. Steppbede u. Dielling Eteppbede u. Mellingspoelläise hillig zu vert. Weeker, Vorlftroße 7. Meinl. ackreift Damaste handtücker. 1/2 Did., nen, Friedensw., f. 145 M. of. C.ff. u. M. 644 Taabl.-93.

Für Umbauten! Gebr. Aussallmartilen für Laben, eil. Rollad., Schaufalten, Beistornerverfleib., 26 Mtr. Treppenrelander mit höls, Sandleifte, 24 Meter Ballongeländer 2c. billig zu vert. Sellmundeltraße 37.

Bu verkaufen: aröbere Boften Anfichts-fart. Abeinalbums Boft-tartenftanber. Mellerput-maldine. Kontinenialmaldine. Kontinenials Licht: Bosenlambe, lechsch. Kersen. mit allem Zubeb. undennist. Molorrodiatiel Spie el 1×1.20 Meter. Eichmener Nachf. Wilhelmitrade 52.

Schreibmasch. zu Neugasse 5, 1, St. rech s.

Piano lebr gut erbalten, von grivat su vertaufen. Off u E. 839 an d. Tagbl.-B. Schwarz poliertes

Beditein Friedensware wenig geivielt, wegen Blakmannels absug. B: 15 000 Marf. Offert. u. S. 641 on den Lagbl.-B. Piano

mit practvollem Ton au pert. Rab. Tagbl. B. Os Rohrplattentoffer 1.00 × 0 60 au vert. Anfeh 9-1 Böhles, Salla Ctr. 3 Schone Eglon-Ci richt, Tevniche, Bifber, email, acheil Babemanne, Solliusbügeleifen uim. pert.

Rheinganer Str. Begaugsbalber 2-Simmer-Cinciditung mit Ruche lofort su vert. Dif. u. R. 632 Tagbl. B Herrenzimmer bentel Cid. beiteb, aus: Büchericht. Dint. Schreiberlich mit Seifet. Tifch, 2 Stühle, ebenjo 1 Küche au vert. Schwalbacher Straße 2. Kart t.

Bu vert. ein gebraucht.

MIBD. Echlogim.

2 Betten, Spiegefffrant. Baldtom. u. Radtiir

2 Betrin. Spiegelsfarant.
Balchtom. u. Nachtir mit Marmor, alles Sandsgrbeit u. tabelios erhalt.
Anwieben Sonntag 9—6
Scharnberüfte. 5. 4 r.

Beg. Begglig
billig au vert. ein helleich.
Schlafaim... 2 vollständige
Betten, 1 Walchtisch mit
w. Marmor u. Spiegelaufiak. 2 Nachtische mit
Marmor, u. 31. Spiegelichrant... 1 tott. Aleiderichrant u. 1 Soig... Anauieben von 12—7 Uhr

Merostrasse 25. 1 ...

Billig 211 napsgats

Rerostraße 25. i. Kinder-Kladdwagen, aut erhalten. Listig, au verfausen, Räberes dei Krutt. Kellerfit. 31. 1.

Rukd. Schlasimmer. 3
Spiegel mit Konsole ein Gnieg. 250 L. 0.70 breit 1 Bertito. 1 Soia. Chailer In Bertito. 2 Soia. Str. 62 Gib. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. Str. 62 Gibb. 2 r. Gibb. 2 r.

Rleiderschrant
311 verkaufen Friedrichitrade 50, 2 links.
Diwan 11, Tevpich
vf. Scharnborschr. 27, 2
Sofa 211 verkaufen
Seerobenstr. 11, Mo. 1 r.
Sch. nußb.-pol. 3.-Tisch
(60 × 100) 211 verk. Delimundirage 51, Sib. 2 L

Im Auftrag einer Herrich. 1 Mahan. Mussiehtlich. 1 td. Klepp. tiich. 1 pol. Kleidericht. I Blumentiich. 2 Bluich iesiel. 1 Otenschirm uim uiw. zu vert. Lemaid, Abelheidirache 54.

Stoelheibstraße 54.
Gofort au verf.
1 2 m L. u. 1 m br. Bünelo. Kücheni... 2 ar Schubs.
1 st. neue ar. Waschmange
2. Büseleilen... 2 ar. gebr.
Waschbütten... st. Küchenbank. 1 Schränkten... ein
Gofa u. verschieb. andere..
Elisabeth Braun... Morikstrake 66. dib... Sonntag
ben sanzen Tag. dann ab
Donnerstag.

Spiegel Reve Kücheneinrichtung (erittlaff. Schreinergrbeit) Dranienstraß 37. Sth.
Those Ruchen-Einricht.,
auflad., wie neu b. 311
Boott. Emjer Strope 67.
Mod. Rucheneinrichtung neu. lad. Bertifo billia gu vert Simmermann Granfenitrafte 18.
Cine moderne

Rücheneinrichtung Micheneintichtung im Auftr au verkaufen. Wiebergall, Wellridte 34. Gr. w. Küchenschrank, flart, mittelar. Eissent Boichemangel bill, absuraten Webergaste 3. 2 L. Zwei elektriiche Jarmige Lülker. lowie Einmacheiller au verk. Bloch. Kalferkriedtich Ring 43.
Rühmes Castallo
mit Karosserie, pierstig.

mit Karofferie, pierfitig au verlaufen. Offerten u. 28. 640 an ben Tagbl. B

Vis-a-vis mit Deppelverded, auf Eilenreisen, grün ausge ichlagen. Frankfurt gebant, kalt nicht gesahren, vert. bill. Zunder, Berlin, Luisenstraße 62 F 19.

Wegen Aufrade des Fuhrwerts billig zu perfaufen ein F115

Minlord auf Gummi, ein Halbverded

mit abnebmbarem Bod. 1 Breaf (4fin.), in natur-bolafarbig fowie einige gute Geichitre.

Rrantfurt a. Main. Mainser Lanbftrafe 311 Aremier-Cintiditung pollitändige für Rolle, große Roblentarren su ert. Ludwigitt. 11, 1.

bert Ludwigftr. 11 1.

Gut erh. Feberrolle billig au vert. Mob-, Frankenitraße 23.

4rabr. Raftenwagen pf. Ulrich, Kömerberg 3. handwagen m. Jedern Biart. Sanbleitermagen

billig an vert. Blücherftraße 23, 2 lints,
Ein Sandwagen,
fast neu, sy vertaufen
Sexrymühlgosie 5.

Reue Leiterwagen 4, vt.
Echierst Etr. 20, Sv. 1.

Rrantenfahrstuhl,
nut erhalten, jowie ein

nut ethalten, jowie ein fast neuer photograph Apparat su vert. Karl-fraße 15. 1. Gut erhaltener großer

Rinderwagen an vitauten bei Rebren, Schieft Strake 9. Dib. 1. Rinber-Klappmagen, aut erhalten, Libig, au verfaufen, Raberes bii Kruft, Kellerstr. 31. 1.

Mad

fomplett, preisw. absua Soffmann, Quilenvlas 6 non 12—6 Uhr. Gebr. Sabrreber billig au vect. Comibe.

Gut erh. Jahrrad, Ovel, 50 om Rahmenhöbe, für llein, herrn ob. Jungen, mit Torpedo, n. Gummi, v. Privat zu vt. Dolland, Dreiweibenftraße 4. Dreimeibenftraße 4. Gut erb. Berren-Gabrrad mit neuer Bereifung zu tertaufen. Bund, Roberstraße 8. Sth. 3.
Doltmüble u. Obstresse,
n. 1 Gartenicht, abzug.
Wiesh, Str. 79, Sonnenb

Obutefter au pt. Wengennb. Mibrechtftrage 21. Obitellet au vi. Mein-land. Mibrechiftrake 21.

100 gebr. Obitrobe
mit Dedel und Deden
billig au vert. Bhillippsirtgitrake 53. Bart. r.

Raft neue Kutterfife
tillig au vert. Bhillippsbergitrake 53. Bart. r.

2thr. Cisidrant,
gut. erhalten, su vert.

Wifhelmitrake 5. 3.

Tine Raidmaldine.

Eine Baichma'chine, aut erhalten, billin a sugeben, Keh, Bertra ftrabe 21, Mib. 1. billin ab-

mellecougnaldine für Wirticaft, falt neu für 100 Mt su vert. Reim Tagbl.-Berlag. Ho 500 fait neue 50er

Weintisten greiswert absur. Näberes Karlfitake 15. Bureau.

Bürohütte am Weitbahnhof au pert Raberes Rartoffelamt Mites Muleum, F233

Scheune maffin gebaut, neben Sportplat Frants. Str. auch für Garage geeignet. Au verfaufen bei Göttel, Schwalbacher Str. 67, 1.

Gilernes verstellbares Regal, 2.10 auf 1.87. 2 Fluo-beden, Ginjaphauer, ein

boden, Einfandauer, ein ar Spiegel, eif, Firmen-leift, 1.50×0.52, zu pt. Eisholz, Römerberg 28.

Iransportabler Kenel mit Seizung 200 Lit. i.
1 Bage. 100 Kilo frag..
1 az Karren. pallend für Gemüsebundler. 1 Botten
prima Wagenseit in 5Bfund-Büchlen sirla 50
leere 5-Bid. Dobbods au
verlaufen. Offerien unt.
3 639 an den Lasbl.: B

Füllofen falt neu. billig au pert S. Rinfe, Meroftrage 39

Elettromotor

Rupferto. 15, 131/-, 8 u. 3 PS. außerst billig abzugeben.

F. Doffleint Friedrichste, 53. F. 175. Mus Billa verfäuf.ich: 18 Borfenfter

2 Bortürflügel mit Berglaiung, Anfr. u. 6. 629 Tagbl. Berlag. fait neue Radreifen

und eine tomplette aute Rarrenadie au vertaufen Soditrofte 5. Bart

Wiesenheu. Das Gras von ca. 1015 Morgen in der Rabe vom Chauff eraus ift su vert. Raberes bei Meier, Katler-Friedrich-Rina 48.

Sündler-Bertaufe

Majilin)lrumenie

eu u. gebraucht, su vert. Ranbolinen v. 80 .M an Manbolinen b. 80 .M an, Gitarren von 90 .M an, Lauten von 160 .M an, Ithern von 50 .M an, Jithern Doce, Blechinitrum, Jowie alle Riotinen, Floten, wie alle Blechinstrum. sowie alle Grabe u. Zubeborreife in großer Muswahl billig.
Eeibel. Zahnstrahe 34.
Telephon 3263.

Rüchen - Einrichtg.

natur-laftert. Rüchenicht. Linoleumbelag, Anrichte Tild 2 Stuble 1100 Mit Lastauto

auch neue, einzel. Stude, tompl. Ginrichtungen, taufen Gie am besten in ber

Mobel-Zentrale, mur Moriffirage 28.

Boult. Desing etionstrommel, Rippwaldbeden,

Cisicht., Gabbabeofen, Babervanne, 1/, Stud Del- und Spr ifaffer (400 Ltr.), Ro bil., große Bartie Borbeaux., Burgunder. u. S.imaps. Literfl. vinmachtruge. Cett-Boten, Eifen, Str houlien, Partie Sett- und andere Rorten, Efen-Schulaften, alte Teppiche und Anger, Stehpult, gr. Marmor-Auffah, eif. Fahroiele, Deiz örper, eif. Träger, 18 cm hoch, 4,20 L, eif. Krippe u. Raufen gu bert ufen.

Uder, Wellritsftr. 21. Telephon 3930.

3wei neue -Perlonen-Autos

allererfte Marfen, 6/20 und 10/30, gebaut 1921, modernfte Lugus-Ausführung, eleftr. Licht und Anlaffer, jugelaffen, billig gu vertaufen. Dif. unter 21. 74 an bie Exped. bes Tagblatts.

Staufgejuche

Glottgebenbes Rolonia.warengeschäft in guter Lage gen Bar-gahl su faufen gejucht. Off, u. R. 643 Tagbl. B. Solventer taldentidloft.

3igarrengefchaft Differt, unter R. 640 an ben Ingbl. Berlag.

1-3jähr. Milchziege bernlos, welche täglich mindeltens 3 Ltr. Milch gibt, en taufen gejucht. Angaben mit Breis an Abornweg 1. Tel. 6543.

Herren-, Damenu. Ainderfleid., Wafche Bibbe'. Tepvide. Ded-betien. Gardinen ulw. lauft D. Sipper, Rieblitraise 11. Tel. 4828.

Edimi. Alasta-Judispela am liebiten Regenform, v Auslander zu laufen gelucht. Offerten unter G. 644 an Tagbl.Berl.

Kleider 11 Brillanten 11

Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331. ← Gebr. ichws. D. Mantel (44-46), aut erhalt., su taufen gefucht. Dif unt. R. 634 Tagbl. Berlag.

Tabellos erbaltene 2Inzüge für ichlanten feren, Ge. 1.63 m. gu taufen gejudyt. Off. u. G. 649 Tagbl. 3. Briefm. Camml. i. Gr., cins. Mart. I. ftets Geibel. Jahnftrabe. 34. Tel. 8268.

Milroftov u Rechenschieber, ersteren 1000sach, zu laufen ge-sucht, Angedote u. D. 618 an den Tagdis-Perlag. 1 Esservice, ca. bo Teile, 1 Esslazim., 1 Bianino, Tepuich wird gesucht. Ofi-mit Angabe des Preises unter B. 637 an den Tagdis-Vierlag.

möglichst gut erbalten, wünsche ich zu taufen, Ge-fällige Zuschriften unter 3. 633 an den Tagbiatt-Beriag erbeten.

Ein gutes Rlavier an faufen gelucht. Erbitte Briefe mit nach Mnaaben.
11. 613 Taabl. Berlag.
2 censle Betten, Kaichtemmobe, 2 Nachttische u. Kleibericht, au taufen gelucht. Off. u. G. 637 Tagabl. Bl.
Sut erb. Kinderbettikelle zu taufen gelucht. Off.
11. 5. 643 an Tagabl. B.

Wodernes

Epellezimmer n. Küche.

Schlafzimmer n. Kuche.
neu oder tadeilos erhalt.
su fauf n gelucht. Geft.
Off. u. Di. 640 Tachl.-A.
Bess. Woobiliar

(8—10 Simmer) su fauf, gefucht. Difert. u. S. 633 an den Tagdl. Bertag.
Rukb.-Spiegeischrant.
2tür., u. gut erh. Goft su faufen gefucht. Off. u. Ib. 636 an d. Tagbl. BI Bleil. Unprobier piegel au taufen gelucht. Df i U. 643 an Tagbl. B.

Büromöbel einsach. ar. Schreibtlich Regase usw. zu tausen ge-sucht. Offert. u. 3. 631 an ben Tanbl.Berlag. Laden-Einrichtung für Kosonialwaren- und Delitatesi.Geschäft. auch einzelne Stüde, zu tausen gefucht. Off. unt. T. 642 an ben Tanbl.Berlag.

Achtung

Welche Herrichaft verfault ein autes Fahrend, auten Salte-Anzug ober Svort-Ausug u. einzelne Hofe für große, gesette Tig.? Schrittlänge 82 em. Off. mit Breis unter B. 640 an Tagbi. Berl.

Damen-Rad su taufen gef. Rudolph, Granten-ftrage 14, Bart.

Damen. u. Serrenraber, Rahmaldinen tauft böchtagblend Solland, Gebanftrabe &

Rabrrad, gebr., mögl menie aci., eleg., Tourenmaldine, Brei-lauf, tauft Belier, Saal-golle 30.

Damen-Rad gejucht. Off. m. Breis u. D. 637 on den Tagbl-Berlag. Rlappwagen

gut erhalten, gejucht. Off. Gasberd mit Sadofen gn tauf, gej. Barifchat, Ibelbeibitrage 50.

Sume zu taufen!

l gebt. Bandbohrmafen., 1 gebt. Il Sanciolluppe, gebt. Gewindebobrer u. a. gebr. Bertfzeuge. Offerien erbeien umer Chiffer S, 646 an ben Tagbl. Berlag.

Größere Glasicheiben Spiegeiglas gefucht. Schmitt, Biem.-Rg. 5

Flaschen aller Uri Kunfer, Meffing Blet. Binf ulm. faub. Beitung. Bucher tauft fiets au hob. Breil. Still. Blücherftr. 6. Telephon 6058.

gebraucht. evil. neu. für 3 ob. 4 Ionnen Tragtr.. su fauten gesucht. Offi. Sipper. Oranienstrake 23. Telenham 3471.

Falsche Zähne, Gebisse, Buwelen und Antiquitaten frets gum Sochftpreis gu taufen gesucht.

Seefen, Bag mannftrage 21. Ze'ephon 754

offen, viersitzig mit 2 Notsitzen, nicht unter 25 PS., in bester Lederausführung, fahrbereit, zu kauf. gesucht. Austührliche Angebote mit Angabe des Zubehörs, Erbauungsjahr, möglichst mit Lichtbild, unter A. 86 an den Tagbl.-Verlag. 54

Padigefude

In Bicsbaden ober nächter Umgebung luchen rücht. Geichaftsleute ein bolel od. Restaur.

auch mit größ. Garten-betrieb, su pachten. Dif. u. D. 628 Tagbl.Berlag. Uder oder Garien

am Kleinhainer od. Bier-itabterberg au faufen ober pachten gefucht. Größe u. Breis unter \$635 an ben Tanbl. Berlag.

Unterrioit

beb. d. Dame lucht Sprachen-Mustaui-h mit geb. Frandslin, evil auch Ipanilch. Dif. unter E. 524 Tagbl.-Berlag. Français

Mme. Grün, née Renaud Dotzheimer Str. 31, 1, Gebild, junge Dame. Unterricht

B. Sis an ben Tanbl. 91 Spanish und Englisch Unterricht u. Ueberletung übernimmt geb. u. langi im Ausland gewei, tung Kaufmann. Angebote u. E. 527 an ben Jaabl. B.

Rull. Unterricht erteilt Emilien ftraße 5.

nur 30 Lekt. Stenographie Buchführung

Schreibmasch, verleiht Obersetz.-Büro. Beeidigt. Wer ert. Einzelunterricht

in Gtenographie? Raberes u. Breisangabe erbeten nach Barfitt. 89. Salteitelle Tennelbach.

Rlan.s. Lantes, Sitarres u. Manbol-Untert, wich ert. Rubesh Gir. 31, 1

Berloren - Gefunden

Berloren Silvernes

3igaretten-Efuit pon ber Elettrijden Bahn auf ber Mainaer Straße awischen Oeliabrit Steinmühle und Bahnbot. Da altes Andenten innen mit Gravierungen gegen iehr hohe Belobn, abzud Modehaus Unwann.

Verloren

buf b. Wege Sumbolbt-eur Biftoriaftraße ein Bafet Noten. Abzugeben gegen gute Belohnung bei beren Sanitätsrat gen gille Gantiate.
Dei Berrn Gantiate.
Maller, Biltoriaft, 15.
Braune

Zwergdadel: Hündin

mit Salsband und Glöd-chen. Ache Stift: und Röberstroße ent'aufen. G. hohe Belohnung absu-

geben bei Morio. Neroftraße 38. Barterre. Brauner Wachtelhund auf Stropp h., abbanden gel Gegen Belobn. abgug. Kl. Frantfurter Str. 6.

Geschäftl. Empfehlungen

Tier-Bravaratorium Mar Schent fachmann. Fell-Gerberei. Uni. aller Arten Belge. Bertramftrage 19. Barfeitboben reinigt Gievers, Schwald, Str.41 Empfehle mich im Etuhl- und korbliechten

Oranienitrake 16. im S. Tucht. Coneibermeifter liefert fest prima

Makanzüge für 950—1200 Mt.. auch gegen Teilsablung. Abr. im Tagbl. Berlag. Fy

May-Rocietts Bultenbalter.

Plissieren

von Damenleid. Bracht volle neue Mulier.

Boelltrake 1. Kart. r.

Empleble mich im Anferigen v. Damen und Kinder : Garberob. 20. mäßigem Breis.

Dam. Schneid. Breitrik, Bleichiroke 21.

Tinchers u. Anüreichersarbeiten werden bei bill. Berechnung ausgefüher. Ohierten unter 5. 643 an den Tagbl. Berlag.

Wälcherei übern. Bälche. Eigene Bleiche.
Echarnborklit. 25, R. r.

Berichiedenes

Rauf ob. Beteiligung gutem Gelchaft acst. Direction u. I. 649 ben Tagbl. Berlag

Zücht. arbeitofrend. Geigatismann

ucht fich an einem reell. out junbiertem Unter-

Mapital

su beteiligen. Off. unt. K. 687 an Tagbi.-Berl.

6500 Wit.

iofort au leiben gel. Off u. M. 644 Tagbl. Berlag Wer leibt aum Selbitandismachen 25 000 Mt. gegen Sicher-teit, a. liebil. v. Selbil geb? Off. Mt. 635 T.-Bl.

Existenz Befannter Fachmann fucht & Etablier, eines erfttl. Blumengeichaftes Teilhaber(in)

mit größerem Rapital. Glangenbe Erifteng f. gebildete gefchaftetuch-tige Dame. Offerten R. 644 Tabl.-Berlag.

Bu einem besteh. lufrat von Dame geführt. Unter-nehmen wird ein

(herr ober Dame) gelucht. Einlage 15 000 Mt. 15 % Binlen Gewinnant, vielstache abiol. Sicherh. Off. u. U. 637 an b. Taabl.-B.

benen an guter Rebeneinnahme durn Uebernahme einer in den nächigen Monaten besonders günstig. Bertretung liegt werden gebeten, mitet 5. 642 an den LagblattBerlag zu ichreiben.

3 igarrengefchäfte ethalten aute Neben-Ein-nahme durch unsere Ber-treiung. Verlangen Sie Austunft unter B. 639 an den Lasbi-Berlag.

Rühlzellen

im Bentrum ber Stadt au vermieten Sabe eine Linde iche Kühlmaldine. Suno Kepler. Robidlachter.

Robichlachter.

3 bestere herren sinden guten Mittagstisch. Wiener Küche. In Crfr. im Tagbl-Berl. Ho Suche sür meine Tochter.

22 J.. geb. junge Dame als Varinerin i Lennisipielen. Diterten unter L. 637 an den Tagbl-VI. Konveri. — Schach. Hoch Bortner (in). Diferten u. 29. 635 an den Tagbl-VI. Kranzölin. 17 J. lucht Bension für 2 Monate in deutscher Fam. w. auch Tochter im unversähr. Alt. hat. Medmark. Lebers den L. Kranzölin. 2000.

Ig. Randen Bu 3g. Kähchen in g. Hönde su versichenken. Zu erf. 5 Uhr L'aulinenstraße 5.
Br. ichwarz. Wolfschund ist zum Deden irei. Deder. Langagle 47.
Tel. 1771.
Erift. tonz.
Piederallie individuale

Liebevollte, individuelle Bilege Brojo, durch frau v. Ballemin, Biebr., Land-baus Germania. Wein-beraltrafie 8.

3 Monate alter gefund.

in a. Sande als Eia, abs. Oif. u. M 636 Taabl. 3.

Dellassen | Befreiung sofort. Alter u. Gechlecht angeben. Ausk. umsonst. Br. med. Lauterbach & Co. München Z 10

Thorwaldsenstraße 9. Heirat | Vermög. Damen w. glockl. Heirat! Herren, a. oh. Vermög., gibt Ausk. Frau PUHLMANN, Berlin 58, Weißenb. Str. 43.

Mehrere, bier sur Kur weilende Damen verich Konf. im Alter v. 19—50 I. mit ar. Kermögen, be-auftragten mich zweds

Setrat vallend, Gatten su juchen. Krau Ella Tildler. Grabenlix. 2. 2. Tel. 3973

Jg. Geschäftsmann
20 Jahre, wünscht die Betannichaft eines netten
häusichen Mähdens, am
liebsten Dienitmähden,
wecks Seirat. Ehrenlache.
Offerten unter L. 643 an
ben Taabl. Verlag.
Guthituierier besteret
Staats eamter
m sich au perheitat. Ang.

Täglich bis 50 Mt.

su verdienen. Lächeres im Pro pelt (m.t Garontic-schein) 30 %. S. Schut, Moeffenverlog, Köln 411.

Igarrengeschäfte

And deskild. Mädden.

Inkländ aebild. Mädden.

30 %. lucht. da es ihm an Gefellschaft fehlt. Befanntlichaft mit nettem Serrn swecks Beir. Mormis kind nicht ausgeicht. Offert. mit Bild u. S. 641 an den Taabl. Berlag.

Rriegersw... Ich.
Musst.. w. d. Seizat anst.
Serrn f. su fernen. Rur
ische m. g. liebevollem Charafter u. in Lebensst..
a. l. nied. Angest.. w.
Liferten lenden u. 3. 649
an den Togbs... Berlag.

mit häusl. Sinn, aus a Gam. anf. 40er I., versmög. 11. im Bel. e. Wohn, mit gedien. Einricht. w. charafterv. Herri in sich. Lebensstell zw. heitat k. 3u l. Gell. Anoeb. unter D. 642 an ben Tagbl.-B. Disfrection Ehrensache.

Gebild. Dame

Anf. 30. aus gutbürgerl.
angelb. Ham... eva... inmp.
Erlch. v. heit, frbl. W fen
fehr musit... mit Wohn...
Einricht. u. Wälcheausst...
w. mit aufst. gebild ten
charaftervollem Hern in
sich. Lebensitest... im Aicer
von 40—50 J. in Berb. su
ireten sweds Heirat. Ber.
trauensv. Jukhr. mögl.
mit Bild. w. sursidael w.
u. 6. 636 Taabl.-Berlag.

Geldäftsfrau, Anf. 50er Jahre. von ang. Neubern. mit 25 000 Mart Barver-mögen nebli Einrichtung ohne Anhang, möchte. da des Meinfeins mide, m best. Beamten in sicherer Geld, oder auch tüchtigem Geldäftsmann zw. Deirat in Berbindung tret. Ein-heirat in ein gutgehendes Geschäft nicht ausgescholf Anonym zweckost. Dis-fretion ausgeschetz. Dis-fretion ausgeschetz. Dis-fretion ausgeschetz. Dis-fretion ausgeschetz. Ausgescheiden L. 638 an d. Tagbl. B.

Junger ftrebl. Mann. 26 3. in auten Berhalin. w. Betannisch. mit bubich, ichlanter Dame aus aut Kamilie sweds

Heirat.

Offerten mit Bilo unter 6. 642 an ben Jagbl.B. Distretion Chrenfache.

25 3. fath. wiinicht, da bier fremd. Befanntistaft mit iunaer hilbscher Dame in auten Bermögensverh aw. Seirat. Aur Damen aus auter Kamilie u. von tadellolem Ruf t. in Ketr. u. w. aebeten ihre Offert. mit Bifd u. 3. 643 an d. Tandl.-Berlag au richten. Strengste Diskretion und Jurildgabe des Bildes ausgesichert.

w. sich zu verheirat. Ang. weds Deirat gelucht. Gute mit Bild u. E. 642 an Bekandlung im Boraus ben Tagbl. Berlag. Berlichwiegenheit sugeinchert. on den Tagbl. Berlag.

arum herricht bas große Migtranen 9 gegen ble Chebermittlung I Weil ein veraltetes Bornrteil bagegen herricht. Zurch mein reelles, bistretes, erft. flaff., vornehm., in erften Gefellichafte. freifen eingeführtes Intitut ift Ihnen fofortige Belegenheit einer gifidlichen whe geboten. Frau Lifa Diet, Wwe.

Bin auch in jubifden Rreifen tatig.

der Gesells haft werden Sie, wenn Sie bei m'r einige Lektionen der gesellschaftlich.
Unt-rhaltung nehmen. Aparte Scherze,
Salonmagie, re zende Tischkunststücke,
telepathische Experimen e usw. usw.
Erfolg garantiert. Karl Edler, Hotel Bör e Sprechstunde 2-4 Uhr. z. Zt. Gast-spiel Park-Kabarett.

Ostseebad Niendorf.

Als Seebad am schönsten gelegen unter den øldenburgischen Ostseebadern. :: :: Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebader (Berlin).

Fahrrad-

Reparaturen, alle Ersatz-teile, Gummibereifu g bill. Trauvott Klaus, Fahrradhdl. m Bleichstr. 15. - Tel. 4806.

Wiesbadener Tagblatt. Aenderung der Brotpreise.

In Abanderung der Magistrats-Berordnung von 30. Des. 1920 und unter Berückstiaung gesteigerter Breise für Brennstoffe und andere Materialien wer-den hiermit folgende (wenig erhöhte) Höckipreise mi Wirkung ab 20. Juni 1921 festeelekt:

Söchitpreife:

Auflösung des Belleidungsamtes.
Mit Ende dieles Monats findet die endgültige Auflösung des Belleidungsamtes katt. Die bei demielben lagernden Beitbeltande an Anzügen Kleidern. Kleideritoifen, Unterholen, Strümvfen, Wälche, Eritingswasche, Stiefeln und bergt bieten günitige Einstaufsgelegenheit für iedermann.
Wieshaden, der 2. Juni 1921.
Beffeldungsamt, Rheindabnstraße 1.

Pferde:Berfteigerung.

Dienstag den 21. Juni, pormittags 11 Uhr. werben in Wiesbaden im Hofe Bertramstraße 2/5 (chemaliges Besirfolommando)

6 eritflaffine, mitteljährige, ftarte Arbeitspferbe (besonders au sandwirsichaftlichen Zweden geeignet) offentlich meistbietend gegen gleich bare Jahlung veriteigert. Etabtiides Strahenbauamt Blesbaben

Versteigerung einer tompl. Ladeneinrichtung.

Dienstag, ben 21. Juni 1921, porm. 11 Uhr, anfangend, verfteigere ich im geft. Auftrag ber firma Eduard Rubne, feineres Maggefchaft

Mainz, Schillerstraße 24,

bajetbit bie gefamte gebrauch e Ginrichtung in gutem Buftanbe, inebej.

2 Labenidrante mit Glas und Epiegel,

Labenteten mit Anffatifdreibputten,

Barbere benftanber, Echaufenfterabichin fe

breite i ger Aup. obeipiegel, Gasbüge of u. Lifch u. 1 Robierpreffe,

1 mittelgroßer Raffenschrant,

1 Transparentfaften, 5 Firmenfchi'ber in Glas, mehrere Beleuchtungetorp:r für Glettr. u. Gas

freiwillig meiftrietenb egen Bargablung. Bejichtigung: I Stunde bor Beginn,

Leopold Ullmann, Maing, Chriftophftr. 21/4. Telephon 104.

Der Einkauf bon ftreichfertigen Delfarben in allen von greichfettigen Delfarben in allen Tonen, Bernstein Fußbobenladen, Bohnerwachs famt ichen Laden f. Gewerbeu. Induftrie ift Bertrauens-lache. Bir fabrizieren felbft u. liefern erftlassige Qualitäten zu billigften Fabrispreisen.

Muguft Rörig & Cie. Lad., Farben- u. Ritt-Fabril. Berlaufestelle Martistrabe 6.

Nur "MORS" ist das Redikelmittel der Blutlaus.

D. R. P. angem.

Alleiniger Hersteller:

Karl Schirg, Gärtner, Wiesbaden. General-Vertreter: F. Kurz, Kellerstr. 11, 2.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mik. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Or. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hol. Tel. "Hansa" 6938. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Bonn a. Rhein Hofel u. Weinhaus "Monopol"

Bekannt best. Küche u. Keller. Täglich ersiklassige Hauskapelle. Ermäßigte Preise. Ermäßigte Preise. Besitzer Hans Urmes, früher "Rotes Haus", Wiesbaden.

Geschlechtsleiden

aller Art, auch chron., Behandl. d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, c. Quecks. und c. Salv. c. Berufsstör. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. Dr. S. S. Raueiser, Hannover, Braunschweig. Str. 2.

Bonbonniére

4 Goldgasse 4

Täglich ab 8 Uhr, Sonnlags ab 4 Uhr Union Jazz Band 🕈 Union Jazz Band

MARDOlinen, Sitarren, Sauten, Biolinen fauft man am billigften bei

Trangott Rlauß, Mufifhand.ung, Bleichftraße 15. Tel. 4806. Neu eröffnei! Neu eröffnet!

Garten-Restaurant u. Café

2 Min. von der Endstation der Linie 3 Unter den Eichen.

Kaffee, Kakao, Schokolade, Tee, Div. Els - Selbstgebackene Kuchen Vorzügliche Küche. Prima B er, Wein, Apfelwein —
 Limonaden-Wasser.

Fr. Flöter.

in terimino fihan Maroan in Lifthingraf Generale interferente of mit Perfound .

Hotel Königsteiner Hof Sanatorium Dr. Amelung Pension Germania

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Ausnahme-Angebot

imwere, unbordierte erftil. Bare mit Dedel belgifche Form, per San 6 Stud, 16-26 cm nur Mt. 250 Schellenberg's Küchenmöbelhaus

Friedrichftr. 48. - Fernfprecher 3010. Kein Riesenlager aber trotzdem

Niedrigste Preise bei guien Hemdentuch, Nessel, Zephir, Flanelle, Kleiderstoffe, Schürzenstoffe, Futterstoffe, Kurzwaren

außerst vorteilhaft,

Besonders günstig: Ein Posten Herren-Sportkragen M. 600 beste Pikee

Albert Schwarz, Romerton 5, gegenüber dem Tagblatthaus.

Ginharmagan Reparaturen, Gummireil Killottilligel alle Großen am Laget Trangott Rlauß, Bleichftraße 15, Tel. 4806.



Platten, d. neuest. Schlager sind wieder eingetroffen. Traugott Klaus, Mu ikhdl minimum Bleich traße 15. - Tel. 48%

Schnittmufter: Atelier

empfiehlt Schnittmufter für Damen- u. Kinders, nur Maß. Daf: lbst Zuschneiben und Richten ber Stoffe so bas jede Dame ibr Kleib felbst ansertigen fam Mahanfertigung von Mänteln, Koftilmen und

eleganier Garderobe. In Empfehlungen. - Bivile Breife. 5. Dos-Miller, Dobheimer Strafe 106, 2

Private Zuschneide-Lehr-Anstalt H. Ochs-Müller, Dotzheimer Str. 106, IL.

Am 1. Juli Beginn eines Zuschnelde-Kursus I. Dames u. Kinder. — Garderobe zu ermäßigtem ProisB

e.

254

euel

100 en

00

Bages

4806.

10

hiager

ikhdl

4806

Stolle

1111

len.

Auskunftel-Detektive

Luisenstraße 22 Ecke Bahnhofstraße Telephon 4180.

Auskünfte aber Vorleben, Ein-kommen, Vermög., etc.

Ermittlungen

Beobachtungen

an allen Platzen der Welt. — Nachweisbar Ia Erfolge in der Auf-klärung v. Diebstahlen.

On parle français.

English spoken.



Die neuen Stoewer-D.-Typen!

8/24 PS als 4 Cylinder 12/36 PS und 19/55 PS als 6 Cylinder

Die modernen 6-Cylinder!

Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung!

Deforationslad bell.

bell. per Rilo 20 Dart. 5. Belte. Gobenitr. 3.

Generalvertreter: Taunus-Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstraße 12. Tel. 2640.

Hamburg-Paris-London Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550 - 4010 - 1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Spezialgericht von 12 u. 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillon-

kartoffeln und Beilage.

Großer Mittagstisch.

= Reichhaltige Abendkarte =

(kleine Preise). Heute Sonntag von 6 Uhr ab:

Roastbeef, engl., Gurkensalat und neue Kartoffeln . . 12 .-

Schweinebraten, Spinat und Kartoffeln 12.

Kalbsbraten, Kopfsalat und Kartoffeln 12.-Butter-Pilze mit 2 Setzeiern und Kartoffeln 12.-

Schweinekoteletts, Gemüse und Kartoffeln 12 .-

Junge Hamburger Cans mit Gurkensalat 20 .-

Teilen

Salt! Richt vorübergehen!

Seute Conntag von nachm. 4 Uhr ab, in samtlichen Raumen ber "Rloftermühle" Clarenthal

Sommertelt

mit Tang, Tombola, Preistegeln T (Anfang 10 Uhr morgens), Rinderpolonaje ufm., veranstaltet bom Mannergesangverein "Friede".

Alle Cangesfreunde und Gafte berglich willfommen.

Sonntag, ben 26. Juni 1921:

Wartturm, Bierstadter Sohe ben Raumen bes "Raifersaales" in Connenberg:

Quartett-Berein Wiesbaden D. Wertmeister-Berb., Bez.- B. Wiesbaben.

Bollsfeft - Rinderfpiele - Tang Illumination - Fadelpolonafe - Weitlaufen Rrangftechen - Topfichlagen - Wurftichnappen. Die Mitglieber beiber Bereine, fowie Gonner find berglichft eingeladen Freunde

Am Schlosplatz.



nachmittags 4 Uhr. Saalbau Taunus, Rambach: Stiftungs-Fest

verbunden mit künstl. und hum. Darbietungen. Theater, Tombola >> Tanz. <- F367 Tanzleitung: Herr Tanzlehrer Karl Krämer. Saalöffnung 3 Uhr. Eintritt Mk. 1 .-

Berband der Gärtner Gärtnereiarbeiter. Ortovermaltung Wiesbaden.

Bente Conntag, ben 19. b. M., bon 8 Uhr ab, in

bestehend in Janz, Tombola und Blumenpolonäse. Bu gahlreichem Befuch labet ein

Zer Borffanb.

Sänger-Guartett "Arion", Wieshaden.

Heute Sonntag, den 19. Juni 1921:

Sommeriesi

verb, mit Tanz, Unterhaltung u. reichhaltiger Tombola im Saale der "Germania", Platter Straße 168.

Acfang 3 Uhr. Anfang 3 Uir. Freunde und Gonner sind herzlichst ein-den. Der Vorstand.

P.G. "Naffovia", Wiesbaden hat am Conntag, ben 19. Juni, nachmittag3

bon 4 Uhr ab in familichen Ranmen Gaalbau Balbluft, Blatter Strage

groper Tombola, modern. Ianz u. linterhaltuna Zangleitung: 28. Rrombach.

Ericheint in Maffen. Der Borftand.

Privat-Gesellschaft "Allt-Heidelberg" Beute Conntag, ben 19., nachmittags 8 Uhr:

Großer Tanz: Ausflug

mach bem Chanffeehand, unter gütiger Mitwirfung des Männergesangvereins "Tibelio". Roberne Rujit.

Greunde und Gonner find freundlichft eingelaben Der Borftenb.

Leitung: Carl Diehl.

Heuse Sonnsag 4 Uhr:

Waldhäuschen Moderner Tanz.

Spar- und Spiel-Gefellichaft "Mennett" Sente Conntag, ben 19. 3nni 1924, ab 4 Uhr nachm. im Reft. "Bur Renen Aborfebobe" (Bef. Menchner)

Große Unterhaltung mit Tanz Dierzu labet Freimbe und Gonner bes Bereins hoft, ein Saaloffnung 3 Uhr. Der Borftand.

Tanzichule Max Kaplan.

Countag, Tangtrangen Eurnhalte, 19. Juni: Tangtrangen Mulit. Edololadenpolomife.



Heute ab 4 Uhr:

Kein Weinzwang.

Gafthaus Waldesruhe, Alarenthal.

Bahrend ber Sommergeit porgfiglides Mittageffen 5.-, Abendeffen 3.50 prima Apfelwein :-: buntles Bier. hermann Babu.



Rlavierspieler moliehlt fich Bereinen u. selellichaften. Dil. unter 648 Tanbl. Berlag. unter



Bert. fortges. Sunde all. Kaff. Aehme immer gut rerant. Sunde in Dreffar. Viele Dantistr. Scheren, Waich. u. Kupieren von Hunden, iow. Dedriden-Bermitti Anfauf autor Raffebunde, Ang. Felx, Berufsdreft. Wolfram b. Eichenbach Straße 3, ab Schieriteiner Straße.

Padleinen icone arobe Stude, in i. Quantum gibt ab Bariloff.

Sodiftattenitraße 14 Vanille, Bourbin la verichied. Großen, Abgabe in jeber Menge, offeriert billinft

Agence Commerciale internationale

Biebricher Etr. 59. Brauntohlen

wenden fich nach Abelheidstraße 26, &



in Messing u, Kupfer. Größte Auswahl

billigst. 517 P. J. Fliegen

Kupferschmiederei Wiesbaden -Ecke Goldgasse und Wageman straße 37. = Telephon 52. =

06, 2 talt II. Dames reit

Wiesbaden -

im kleinen Saale des Kurhauses

M. Chaigneau Mmes. G. Lubin, M. M. G. Arcoust, L. Cahuzac und Vincent d'Indy.

Dienstag, den 21. Juni, abends 8 Uhr Werke von Brahms, Beethoven, Vincent d'Indy Debussy, Chabrier.

Mittwoch den 22. Juni, abends 8 Uhr Werke von Br. hms, Haendel, Chopin, Reger, Faure, V ncent d'Indy.

Preise der Platze: Mk. 15 .- , 10 -- und 5 .--

Wiesbaden - Biebrich.

Die Erfrischungshalle in der Abteilung Biebrich 549 ist eröffnet.

Abfahrt 1241 und 210 Uhr Eltville (Rückfahrt 9 Uhr abends), wozu einladen

Die Tanzsch. d. H. Wilh. Wetzel.



bilaums:

Samotag, ben 25. 3uni. abende 7 uhr in ber Turnhalle, Dellmundftrage 25 Ulademijche Teier, Feltlommers

Rur für Mitglieder und geladene Gafte. Saaloffnung 6.30 Uhr.

Conntag, ben 26. Juni, vormittags 11 Mhr Gedächtnisfeier auf dem Rordfriedhof.

Madmittags 4 Uhr auf bem Eporiplas a. d. Frantfurter Sir.

Jubiläumsichauturnen

mit Borführungen ber Eport. und Epielabieilungen. 300 Mitwirfenbe. Rapelle bes Biesbadener Dufifvereins.

Montag, ben 27. 3un', nachmittags 4 Uhr auf bem Sportplat an ber Frantfurter Strafe

Metturnen der Jugendabteilungen.

Mb 7 Ahr abende Gauausicheidungsipiele im Handball.

Eint ittsfarten zu ben Beranstaltungen auf bem Sportplat am 26. und 27. Juni von 3 Uhr ab an ber Kasse baselbit.

an der Kalle dasselbst.
Notig für Mitglieder! Jedem Mitgliede stehen 2 Borgugstarten gum Kommers und Schau-turnen einicht. Festschrift und Programm gum Preise von 6 Wart se Berion gu, die nur im Borvertauf bei dem 1. Borsißenden Herrn W. Geivel, Bleichstraße 19, gegen Borzeigen der lebten Beitragsquittung in der Zeit vom 22. die einschl 28. Dum mitteal 12 Uhr zu hafen im einschl. 25. Juni, mittage 12 Uhr, gu haben find.

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm:

Bleichstraße 30.

Lustiges Beiprogramm. -

Der hervorragende Spielplan!

Die Tragodie eines Entgleisten 6 in Aklen. Erstklassige Besetzung:

Berber hans Hibers Emil Mamelock ::

Regie: Emil Justitz mit kriminaltechnischer Unterstützung.

Der neueste Film unserer beliebten Joe Deebs-Serie:

Sensationen in 4 Akten von Erich Schönfelder. In den Hauptrollen:

Ferd. v. Allen :: Willi Smaeffer.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Sonntag, 19. u. Montag, 20. juni: Auf Wunsch wiederholt!

Um den Sohn.

Großes Drama in 6 Akten. Nach dem gleich-namigen Roman von Arthur Land berger, mit

Carola Toelle.

Die Fischerrosel vom Tegernsee. Lel en bild in 3 Akte i. Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Ab Dienstag, den 21. Juni: Der 4. und le zte Teil des Abenteurer - Zyklus

"Die Jagd nach dem Tode" Die Goldmine von Sar-Khin

Monopol-Theater W.Inclustraße 8.

2 Erstaufführungen! Hilde Wörner, Paul Rehkopf in

Filmspiel in 4 großen Akten. Gutes Beiprogramm.

Künstlermusik :: Spielzeit von 3-101/, Uhr.

Kinepho

Taunusstraße 1.

Erst-Aufführung!

Ich klage an.

Die Tragödie einer Verführten u. Geachteten mit Leontine Kühnberg.

Ein vergnügter Sonntagnachmittag

Urfidele Posse in 3 Akten mit Hansi Dege u. Gerhard Dammann.

Café Atlantic

Sonntag: 5-Uhr-Tee

- mit Jazz.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 18. Juni bis einscul. Freliag, den 24. Juni, ununterbrochen tagl. von 31, bis 101, Uhr: Der erste ' illionen-Prunkfilm der Salson 1921/22

(Cherchez la femme)

Ein Spiel von Liebe, L st u. Leid in 6 Akten. In der H uptrolle: Die bildschöne Lucie Doraine.

Vor'er: Eine helkle Wette. Film-Humoreske in 2 Akten mit Ole Toms, die Type für sich, in der Hauptrolle. F367

:: Grosses Orchester ::



ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Arme Thea.

rama in 6 A ten nach lem gleichnam. Roman von Rudolf Stratz.

In der Hauptrolle: Lotte Neumann.

Die Entführung aus dem Serail.

Humorist, Trickfilm. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

ODEON Kirchgasse 18.

Der 2. Teil des großen Berliner Sittonfilms: Das Mädchen aus der Ackers raße.

Schauspiel in 6 Akten mit Lilly Plohr. Bitte Amt Norden zwotansend zwohund, zwoundzwanzig, lust. Schwank mit Gerhard Dammann.

Heule letzter Tag !

Der Sohn der Nacht

VI. und Istzter Teil. Ab morgen: Der große

Sens tionsfilm Das Geheimnis des Goldes.

Theater

Staats-Theater.

Sonntag 19. Junt 62. Borfteilung Abonnement D. Lannhaufer

und ber Cangertrieg auf Bartburg.

Dandlung in 3 Aufgagne von Richard Wagner.

Landard Mies. Rosaeiwie, Laundaufer . Abe. Streib Eloifrants . G. Hindra Walther von der Vogelmeide Ludwig Rosfimann Siteralf . Frih Rechter deinrich der Schoff won Zweier . Deine Areiberth & Malter-Audolph Benns . Wartha Bonnner

Gbellnaben . Gbeltrant Bill . Ruth Wolfrein Marg. Reben din

Dufit, Leitung: Arthur Roiber. Anfang 6, Enbe etwa n.45 Ubr.

Mening, 20. Junk 23. Borftellung Abonnement A Ter lebenbe Leidnam. Drama in 6 Aften (12 Bubern) pon Les Tolftol.

Den Les Tottal.
Deutsch von Maguit Schot.
In Siene geleht von R. Doch Gebor Perialbun (Aedja)
kart Indwig Tieht
Lita, I. Fran . Thita funtumei Saicho . Tumm Sonnemann
finna Pawlerpna R. Louden
karenin, Litas iweiter Gatte
Mater Steinbed
finna Dimitrijewa, i. Auster

Racelina Bandenna, I. Rottberg Minna Dimitrijewan, I. Racher Strinbed Minna Dimitrijewan, I. Racher Minna Dimitrijewan, I. Racher Minna Dimitrijewan, I. Racher Minna Mi

implizissimus :: I rste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Te ephon 19:8.

Heitere Kunstler-Abende mit

ames Basch Baronin von Koenitz

u. weiteren n mhaften Künstlern. Ab 91/, Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band

Tanzvorführunge.

Lichtspiele.

Ab heute: Erst . Aufführung!

Der gr Be Original-Wildwest-Schlager: Der Prärienkönig

Aus dem Leben eines Cowboys in 6 Akten. Lustiges Belprogramm

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 19. Juni. Vormstags 11.31 Uhri Sur bei geeigneter Witterung im Abonnement

Promenade-Konzert Städnecken Kurorchesters im Kurgaries. Leitung: A. Habn.

Leitung: A. Hahn.
Ouverture zur Oper "Das
Nachtlager in Granada" von
C. Krestter.
Dollar-Walter von L. PallDie Mittel im Schwarzwald,
Idylie von Edenberg.
Fantasie aus der Oper
"Carmen" von G. Bizet.
Vilja-Lied von F. Lehar.
Trompette-Sulor A. Franke.
Friedensklänge, Marsch von
A. Hahn.

Atonnements-Konzertz Stadt. Kurorehesten

Lenung: H. Jrmer, stadt kurkapetime.stsf. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhn

Nachmittagi e dis 200 dan i, Ouvertüre en "Vra Diavolos von D. F. Auber. 2. Cuor der Friedensboten aus "Rienzi" von Wagner. 3 Heliafest-Kinderreigen aus "Königskinder" von E. Humperdinek. 4. Poonase in A-dur von F.

Chopen.

In cruhling, Ouverture von
C. Goldmark.

Ungarische Tänze Nr. 13
und 11 von J. Brahms.

Fantase uns "Undine" von

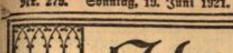
A. Lortzing. Abends 5 bis 10 Uhrs

t. Ouverture zu "Der Waffen-sehmted" von A. Lorgang. 2. Carmen-Suite Nr. 1 von U. Bizet.

J. Fantasie aus "Traviata" von G. Vordi. 4. Ballettmusik aus "Die Camb sarden* von A. Langert.
Viol.n-Suio: L. Scaotie.
Cello So or: M. Schnidback.
5. Fantasse sus La Boheme
von L. Puuchai.
6. Waizer sus "Engen Onegis"

von P. Ischarkuersky.
7. Fantasse auto "Der Teibet
von Zamora" von Gounod.
8. hinaug der Götter in Walhill aus "Rheingold" von
R. Wagner. Montag, 20, Juni.

Nachimittage 4-6.35 Uhr TANZ - TEE



Unterhaltungs Beilage des Wiesbadener Zagblatts.



Der Einfluff großer Kataftrophen auf die Völfer.

Bir feben gegenwärlig in einer Zeit, in der eine lo gewaltige politische Ralatiroble über uns bereingebrochen üt wohl die Heiten über ein Holf. Reichen Lintils wird bleies schwere Schildfal auf miere Ration nehen? Wie wirten über aus Welfanischen und Relfanischen wirt der Artion nehen? Wie wirten über aus Relfanischen Ange Cherkhagen in einem inholisteiden Milds der Abent den Angen in den mindlichen Brüge ind die Jose Cherkhagen in einem inholisteiden Milds der "Deutliften Aunoldhau" zu beantworten. Wirtereinnise in der Frühatei der Schildfale des Menlichengemilt bertichtlich aben, das sieht man in den Mildschaufen der Solfete. Der Menlich veralleich in die bei lolden gemöftigen der Solfete. Der Menlich veralleich fich dei lolden gemöftigen der Solfete. Der Menlich veralleich fich der lolden gemöftigen Auf und der Wermunderung mit der Gewall urd Mildschaft der Reinur, er einfindet leine einene Undebautend Beit, und ein Bemöftige in einer Unterechnung überdommt Fichten Wertung der der Welfte der Solfete ausgeraben der Milderbender Der Milderbender Milderbe

Oper

13.

o. paris.

ogin"

.

rt

YOU

Die

eme*

*08

Opes

rungen haben sumeist in ber Weltgelchichte eine religiöle Ernedung gezeitigt, und do, wo das Unbeil einschlug, da liegen auch die Keime zu neuem Leben. "Manchmal lieht unier Schickal aus wie ein Fruchtbaum im Winter", fast Goethe. "Wer lollte bei dem traurigen Ausleben desselben wohl denten, daß diese itarren ütte, diete sachigen Aweige im nächten Frühjahr wieder grünen, blüben sodann Früchte tragen könnten! Doch wir bolien's, wir wissen s."

Bauernregeln im Licht der Wiffenschaft.

Doch wir bolien s. wir willen s."

Bauernregeln im Licht der Wissenschaft.

Die beutige Wetterwissenlacht dat, obwobl sie noch vielsach in bei unglaubigem Achelauden begegnet. Die Akteterorbeige in bezienatiem Uminan bod auf eine sichere Grundlage artiellt und ist jenen Betierpropheten, die sich nur auf ihren Wetterpropheten, die sich nur auf ihren Wetterstenlach überlegen. Trobbem ware es fallch, den Schab von jahrbundertealten Ersabrungen au verochten, der in den nur Aberlams Universien. Die sicher bäuerigen aufge peichert ist. Erof. Kichard Dennig, der in "Keelams Universien" den beieter bäuerischen Witterungsfunde ein wahrte Schab prahische Butterungsfunde ein wahrte Schab prahische Seiter bauerin als Keiterpropheten behandelt. Die moderne Reiterologie dat in mancher Dischied ist. Die mederne Meiterologie dat in mancher Dischied ist. Die mehren Beiterologie dat in mancher Simfich ist. Die mehren Beiterologie dat in mancher Lichte Weibnachten" und eine andere "Lichte Weibnachtseit keiern Gelb beingt, in das er in "Lichtes" Weibnachtseit keiern Gelb beingt, in das er in "Lichtes" Weibnachtseit keiern fann. Die sweite Regel stellt selt, doß ein "Lichtes" Weibnachtseit keiern fann. Die sweite Regel stellt selt, doß ein "Lichtes" Die ihnesoles Weibnachten die ten lächtede Ernte anstünde in den der Stelle antwicken der stelle anstülle der Stellen dartseit und den keine der Stellen dartseit und den Lichte der Stellen dartseit und den Lichte der Stellen dartseit und den Lichte der Stellen de

Godiftleiftungen der Korperfraft.

Liebe.

Bon Bilbelm Ecarrelmann.

Bir waren jung und beißen Bergens und hatten von der Liede der Frauen actorochen, und iedes unierer Morte war durchweht und beilügeit von dem heimlichen Braufen, das nie stürmischer in uns erbeit, als wenn die Liede aum eiten Male uniere Bergen ergreift und den Grund unieres Welens erschüttert und dewent wie der Sturm einen jungen Luchenwald, der noch am Morgen beiter und rubig im Glanze seiner Jugend gestonden

Als wir gegen Mitternacht endlich aufbrachen und durch die mondbelle Racht mit beißen Sinnen heimwärts gingen, trächlte mir der Alieste von uns, ein ernster und schweigener Mensch, nachbem der Meg die übrigen von uns getwent hette und wir nun allein über die schweigenden Fellent beite und wir nun allein über die schweigenden Fellet weiterschritten, ein Erlebnis, das mir in der Erinnerung schlieben ist, und ich glaubt nach beute wenn ich an den Abend zurückente, den durchten die gemöhren Mielen trieb. Und das entsetnte, melandolische Svinnen des Ideanmellers und der das aus dem Dunsel des Kiesernwaldes zu uns betüberdrang. berilberbrang.

Es war nichts Unerhörtes an seinem Bekenntnisse, und westeicht war es nur der Ion der Warte, der es mir unverlutzbar gemacht bat, oder der Alana seiner Stimme und die Stwalt der tillen Stunde, oder die Jugend, die aus seinen sorten ivrach und mich berührte, als hätte ich das, was er sate, schon einmal selber erseht und nur vergellen und das Ertsunsene wurde nun seise zewest, daß es sich wieder regte, wie ein Schlosender sich ethebt und die Augen ausschlen den um sich blickt. Du wirst das, was ich zu erzählen habe", kaonn er, "vielleicht als eine Richtisteit betrachten, nicht der Worte wert, die man daran verschwendet. Aber ich des eine Abertungen im stillen sächeln millen. Mitunter stirbt nämstelles siehe Alebe an einer Aleinigseit wie ein Renlich an einem einzigen Tropfen Gift.

Einige Wochen nach dem Abende, an dem Dora für immer von mie Abschied genommen hotte, batte ich einen Ataum, starf und beweat wir ein Ersebnis. Ich itand mit im Soologischen Garten an dem Gitter der Kranicke. Die Tiere waren merkwürdig sahrz und famen auf unfer sochen langlam und mit sielsen Schritten ans Gitter und siellich sahen wir, daß es Marchenvögel waren und daß sielsen, Alberne Kronen auf ven Köpfen trugen und mit beim metallisch alausenden Gest der in den wunderbarsten darben schisserten, dass und Stirr waren von sattem Blau die Alugeloeden schimmerten wie Bronze.

"Was für berrlide Tiere es find". lagte Dora, ... aus eldem Lande mogen fie ftammen? 35 hobe nie folde

welchem Lande mogen fie stammen? 37 bobe nie solche Lögel gesehen."

"Ja, es sind königliche Geschöpse" nickte ich, und wir kielten ihnen Autter vin, das sie mit gelassener Auche aus unseren Sänd in nahmen, in die sie die hurten Spiken ihrer tüblen Schaöbel bohrten.

Du beist Kernando? Und wo ist deine Braut?" sagte Sera eenithaft und versonnen und streichelte einem der Tiere görtlich den schlonken dass.

Der Bogel sah mit geducktem Kovse und schillernden Bliden zu ibr auf und kiek im nächten Ausendicke vöhrlich mit dem langen, solken Schnab-l nach ihrem Bersen, so das sie mit einem Mehlaut in meine Arme lang und denmächtig fie mit einem Weblaut in meine Urme fant und obnmachtig

gur Erbe glitt.
Menichen eilten berbei und ein Gewirr von Stimmen erbob fich um uns.
"Was ift?" fragte iemand haltig.

"Einer ber indiffen Bonet dort bat dem jungen Mad-den bas bers durchiloben."
Ich fniete im Sande, batte Doras Kopf an meine Bruft gebettet und fühlte ihre flopjende Angit, wie fie in meinen

gebettet und fühlte ibre tropreno. Ander and Armen matt und motter wurde.
"Wie er fie lieb bat" flifterte jemand. "Aber es bilft ibm nichts, fie stiebt in wenigen Minuten."
"Nein", lagte ich, von siarr tüblen Blaffe befallen, nein

"Nein", lagte ich, von einer tüblen Blälle befallen, "nein "Ach." rief ba jemand, der ehm erst binsutrat, "ich glaube nicht an das Märchen Die Bögel lind viel zu lawach und ichen um so bösartin zu werden. Der junge Mann bat das Mädchen erdoscht, und nun möchte er die Schuld auf einen der Bögel schieben!" Als ich im selben Augenblick erwachte, batte ich die Empfindung, daß Dora etwas zugestoken sei oder ihr ein Unglick devorstehe.

Es war roch früh am Morgen und das daus totenstill und dunsel wie ein Sara

und buntel wie ein Sora. 3ch vermochte nicht langer im Bette zu bleiben und

Ileidete mich an.
Aber das Jimmer war ebense bedrückend und eng. und mein ders schlug hart.
Ich indere die Treppe sinab und verließ das haus. Die Strake war dunkel und voll Rebel. Nach einer Biertestunde sinab ich vor Doras Haus.
Riemals hatte ich gedacht, das ich meinen Guß wieder derte bertein leben murde.

doribin leten wirde.

Alles im Daule war finster, kill und unverändert.

3ch weiß nicht, warum ich oeswegen eine Beruhigung empfand. Ich tehrte um und ning planlos weiter. Darüber brach der Morgen an. Ich datte seine Reigung, ichon nach hause zurückulehren, nabm am Habnhole eine Karte nach

Riederau und fuhr mit bem Fruhauge in ben jungen Tag bingus, ber fich langlam wie ein Gelabmter aus bleifchwerer

Racht erhob. Aug verlagen hatte, ichlug ich ben Weg nach

Als ich den Zug verlaten hatte, ichlug ich den Weg nach dem Flusse ein.

Die Wielen waren frisch und die Luft feucht und fühl.

Mm Etrande ich ich den Bootvermieter, mit einer blauen, gestricken Mitte auf dem Kopse, schom dei seinen Kähnen hanteren. Er ichöpste Willer aus einem der Boote, und in der großen Stille, die über Kluß und Mielen lag, war das Platschern leiner Schöpstelle das einzige Geräulch.

Ich mietete ein Boot und degann den Kluß kinnauszurubern. Die Strömung war start und wie von geheimer Kraft erfüllt, so daß ich nur langiam vorvörtis sam und die Niemen nicht einen Augenblick aus den Handen aus den kiemen nicht einen Augenblick aus den Handen lassen der die Anstrengung fet mit mohl. Ich geriet in Schweiß, mein Sinnen wurde flar und scharf und ein Wohlbedagen übersam mich.

Als ich gurückluhr, log heller Sonnenschein auf dem Wasser, Ausflügler bewegten sich auf den Wegen am Ulfer und die Kleider der Mädchen standen bell und leuchtend in dem Grün der Wiehen.

Zich frühlfücke auf der Terrasse zur Schönen Aussicht. dies Ausen dem Radern und die gelinde Wärme der Berblichen mit doppseltem Vehagen.

Eben wollte ich auffteben und beimtebren und den Um-weg am Balbrande entlang zum Bahnhofe nehmen, als Dora ericien und mit einem Framben an einem der Tilche

Mir ichlug das Berg bis sum Salie hinauf. Sie mußte mich nicht beniertt haben, wendete mir ben Ruden zu und war beschäftigt. Gebad auf einem Teller gu

serichneiden.

Der Fremde sas neben ihr. sab ihren Bewegungen su und schien ihr etwas Keiteres gesagt zu baden. Wenigstens sachten sie beide. Er war groß und batte Rige, die mir impathisch waren,

Also darum, sagte ich mir. Und du macht die Gorgen und unrubige Nächte ihrethalben.

Sch empfand eine Bitterfeit, die unaussprechlich ist. Katürlich wollte ich gehert, sotort, und schob es doch von Augenblick zu Augenblick hinaud. Es kam mir feige vor. Wir veide batten nichts mehr, was uns miteinander verband Ieder ging seinen Weg. Warum sollte man sich nicht undelangen begegnen können?

Ich sagte mir das wieder und wieder, und hatte doch eine Empsindung, als wenn mein Blut zu sieden beginne und im nächsten Augenblick wieder zu Eis gerinne.

Die Gonne machte ihr den Alag unbequem. Sie erhold sich und seine sich auf die andere Geite des Liches.

25

Welt und Wissen

Erdbeer-Geschichten. Erdbeeren sind eine töstliche Gottesgabe, was wir gegenwärtig trot der teuren Breise mieder exproden können. Es gibt sogar eine viel berbreitete Save, nach der die Muttergottes den kleinen Kindern im Baradies ieden Sommer eine besondere Treude bereitet, indem sie auf den Himmelswielen eine reiche Hülle der roten Beeren wachlen läst. Als Riefzmittel für die künstlerische Phantalie ist die harmlose Beere von Guo de Munpaliant rerwendet worden, er behauptete nämlich, die Erdbeeren, die er freilich mit dem sehr wenig harmlosen Ather vermilichte, ibm die besten Einfälle für seine Geichichten brächten. Ein leidenschaftlicher Erdbeerensteund war auch der große englische Schristeller Dr. Johnson, dem nichts über Erdbeeren mit Gabne ging und der meinte, davon könne er nie genug besommen. Eine praktische Auffassung des Christentums verriet ein englischer Geistlicher Sodnen Smith, der an eine bekannte Dame ichtieb: "Was ist wahre driftliche Brömmigsteit? Was ist wirkliche, Gott wohlgefällige Brömmigsteit? Wenn man einem Geistlichen recht viel Erdbeeren lichentt." * Erdbeer-Geichichten. Erdbeeren find eine toftliche

ichenft."
"Altersbestimmung bei Sonigbienen. Zuverlässige äußere Rertmale, die das Alter der Honigbiene anzeigen. gibt es nicht, und doch ist es oft von vrattischem Wert, zu wissen, ob eine Biene an Altersichwäcke gestorben ist. Aur wenn dies nicht der Kall ist, dat es ia einen Sinn, bei ibr nach Krantbeitserregern zu juchen. Ein sicheres Mittel zur Bestimmung des Bienenalters hat nun eine ameritanische Forscherin Besen Firell-Goddrich berausgefunden, worüber Otto Kochler in den "Katurwissenschaften" berichtet. Beim Studium der großen Gangliensellen im Gehirn sann man seisstellen, daß sich deutlich ersenndare Altersveränderungen sinden, die sich daupfächlich in dem Schwund des Zellplasmas äußern. Auch nimmt die Anzahl der Ganglienzellen mit zunehmendem Alter ab. Wichtig für die Altersbestimmung sind dann die Drüsen im Kopf und Hals. So sind z. die Pharvnrorüsen, die sich während der ersten Lebensperiode der Arbeiterin im voller Funktion besinden, in der volgenden Periode, in der Basen eine Tätigseit als Amme ausgibt und sich der Kahrungssuche widnet, erschöpti.

* Schallwellen unter Wasser. In England wurden wäh-

folgenden Beriode, in der die Biene ihre Tätigteit als Amme aufgibt und sich der Aahrungssuche widmet, erschört.

* Schallweilen unter Wasser. In England wurden während des Kriegs Versuche angestellt, um sum Zwed des Sianalisierens einen Apwarat zur Erzeugung von Schallweilen unter Wasser berzustellen. Über die dabei erzielten Ergebnisse wird in den "Raturwissenschaften" berichtet. Der Apparat sollte so gebaut werden, daß er mit Damps betrieben werden sonn. Sowool in Laboratorien wie an Kord von Schissen wurden Berjude angestellt. Der Bersuch, im Laboratorium eine gewöhnliche Tampsbeisse unter Wasser zu betrieben, missang. Als man aber die Dampsbeisse in ein gescholsenes Rohr unter Wasser steet unter Mitte geschossen war, ergaden sich Idone, die in den Muhsaut einer Kuh erinnerten. Bestere Erwednisse wurden erzielt, als man die Wiesse durch ein Dampsrodt ersetz, dessen Austritzössinung eine Metallplatte gegenilberstand. Dierbei wurde ein klarer Ion von ca. 400 Berioden in der Setunde erzielt. Mit einem Schallapparat dieder Art wurden Berlinche an Kord von Schissen unternommen, es ergaden sich dabei Reichweiten der Tone von 2 die 12 Seemeilen, ie nach der Belchaftenbeit des Wassers, des Mieeresdodens und des Wetters; die durchschnittliche Reichweite betrug 2 die 4 Seemeilen. Die unter Wassers, des Mieeresdodens und des Wetters; die durchschnittliche Reichweite betrug 2 die 4 Seemeilen. Die unter Wassers, des Mieeresdodens und des Wetters; die durchschnittliche Reichweite betrug 2 die 4 Seemeilen. Die unter Wassers, des Mieeresdodens und des Wetters; die durchschnittliche Reichweite betrug 2 die 4 Seemeilen. Die unter Wassers des Mienersdodens und des Wetters; die durchschnittliche Reichweite betrug 2 die 4 Seemeilen. Die unter Wassers der Abstand des Dampstites von der Wetallsplatte stöht und pilzartig an ihr ausbreitet. Der Ion erwies sich um is döder keiner der Abstand des Dampstobrs von der Wisser der der Verlagen der Beider der Verlagen.

Besellschaft und Mode

* Die Serricaft der Spike in der neuen Mode. Während die Spiken in den letten Jahren fich weniger ber Gunst der Schneiderinnen erfreuten, find biese garten Kunktwerle in dieser Saison die unumstrittenen Beherricherinnen der Mode. Düte, Tolletten, Mäntel, Sonnenschirm, Schärben, Beutel, von der Unterkleidung gar nicht zu rebenturs alles, was die Frau tieldet und siert, wird durch Spike erst recht elegant und modern. Alle Arten von Spiken werden getragen, am siebsten natürlich die echten, aber auch Blaichinenspiken werden in Tausenden von Wetern verarbei-

Wenn fie lett berüberblidte, mutte fie mich leben. Mit auf gespieltem Gleichmut blidte ich ein paar Setun-ben auf den Glub, der von Rabnen belebt war, und nabm

dann die Zeitung.

Mls ich nach einer Weise einen flücktigen Blid zu ihr hinsberwarf, sab ich, wie sie mit dem sansten Läckeln, das ich sa sehr an ihr geliedt hatte, auf eine Bemerkung ihres Begleiters antworteie.

Lisarum bist du mat fortgegangen? dechte ich und mußte an mich halten. Wosu gnäll du sich? Wie töricht das mich halten.

Aber wielleicht scheute ich mich, den Kellner zu rusen und dadurch. Doras Autmerkinnk-it zu erregen. Anscheinend dadurch. Doras Autmerkinnk-it zu erregen. Anscheinend date sie mich noch immer nicht bemerkt.

So verichanzte ich mich wieder hinder meiner Zeitung, und verluchte von neuem zu leien, trosbem ich nicht den Sinn ienes einzigen Saves begeist.

Alls ich zulekt mit zinem plödichen Entschluß die Zeitung sortleute, und dem Kellner winkte, um zu ablen, lah ich deh beibe dereits ausgestandern und zum Auslie hinuntersegangen waren, um ein Boot zu nehmen.

Gerade war ihr Begleiter ihr behistlich, einzusteigen.

Dora lehnte sich zul seinem Arm und nun, wie ich sie ungehindert beobachten konntz, und alles so war wie es früher mit mit gewesen, wenn wir zu einer Auderfahrt dier kerausgesommen wiren, die Wise, in der sie seine Dand nohm, und den Stäckeln, mit dem sie ihm dankte. — diese Läckeln, in dem so viel Diagedung und der ganze Reiz ihres Wesens lag. — war mit, als sinkt meine Liebe, die ich viels leicht nie so starten. Wit in der sie ein welfes Bleit zu kloden. In dem sie ih der in der weisen Morgen zu ihr empfunden, wie ein welfes Bleit zu kloden. In dem sie in den der der wie in der der wie ein welfes Bleit zu kloden. In dem war es Mas ich dachte, weiß ich nicht. Es war ungesährt: Es sit immer dasselbe, immer dasselbe, er wer dur, es ist gleichalltig.

Miles Schwere und Quallende war plöstlich aus weiner Seele verschwanden. Ich dater wie der eine Beiter, das sie er in doppelter klardeit aus dem Dannelbede der Frühnebel gestiegen.

Der Morgen war ichön. Mir war, als häte sich die Gonne noch nie is voll Glanz über, fühlte mich wie der einer Seine verschwen den der einem Stim, als sie er in doppelter Klarbeit aus dem Dannelbede der Frühnebel gestiegen.

Bu daule war meine Kammer aoch undersibrt, wie ich he vertailen. Als ich eintrat, siel wir der Traum der versangenen Nacht wieder ein. Aber er machte mit keinen Einsere die glaube, es vielt nichts Katlelbeateres, als das Westerster.

Er ist lächerlich, was ich erzihle, nicht wehr?
Es ist lächerlich, was ich erzihle, nicht wehr?
Aber ich glaube, es sibt nichts Mätselhasteres, als das Menschenbers. Noch am Tanz dorher bätte ich darauf geschworen, das meine Liebe in Dora unauslöcklich lei ...
Aller ichwiegen beide, aber als er mir beld darauf mit mesancholisiem Lächeln die Hand sum Abschied reichte, meinte er: Kiellesich habe ich dich nur gesangmeilt? Man rimmt solche Dinge immer sehr viel wichtiger, als andere lie betrachten können. Es ist eine Schwäcke, die man lich abgewöhnen sollte. – Led' wobt!

멤

Neue Bucher

Rati Sohle, Det verborbene Mulitani", Rom (L. Steadmenn-Berlag, Leipzig). Eine Mulitantengeschichte von töftlig, Etimmungsgehalt ober vielmehr ber Lebenslauf eines verborbenen Sch meisers, ber sich jum Musitanten berusen glaubt, bet allem Streben m aller Begesterung seboch nie über eine bestimmte Mittelmätistrit hinar tommt und endlich refigniert die Greezen seiner Fähigfeiten eitennt, be fich und humervoll, unter Tronen ladelnd, mit warmem Befahl für Kleinigkeiten bes Allags geschrieben. Das vorangeliste "Motta": 3 mals im lauten Laden, mehr ichen im leifen, entificien aber Schmungfpricht mahre Weisbeit" ift die beste Characterifferung bes Baches.

prist mahre Weisteil" ist die defte Charatteriferung bes Baches.

Rarf Schmathe, Wahre und abenteuerlige Leben zeif fichte eines Berliners", ber in den Ariegojahr 1807 die 15 in Spanien, Frankeid und Italien fich besand gegeben, mit Nachwort und Anmerkungen verieben von Merandet in Gleichen-Rugwurm (Orei-Wasten-Bertag, München). Der longatmige Itimag als Inhaltsangabe dienen. Die schlichten Erzählungen des Wanten burschen und Soldwers, der allerlei interestante Ariegoerkonisse aus bei napelentischen Zeitalter sein auf auf bildungen noch zeitgenössischen Etichen und Lithographie besten illustrin

* Jolanthe Mards, "Berichenttes Leben". Rombiethr & Loeffler, Artin). Das interefinate Brobten einer dus bie ihr brittes Kind verschenft, benor es geboren wurde und fich micht etwa ihr Leben lang in Schnlucht nach biesem Wesen verzuge sondern mit dem Bertuft des Mutterinfrinttes auch jeden flittlichen meralischen halt verliert, ift der enschaufich und mit wanderbar berausarbeitung des Menfchichen geschildert. Die Frau sinkt, zerftet be eigene Che und trägt Mistranen und Indetracht in die Che den Abert vater, zu dem sie Beglichungen knüplte, die mit wirklicher Liede nich nater, zu dem sie Beglichungen knüplte, die mit wirklicher Liede nich un baben.

vaters, zu dem sie Begiehungen knüpfte, die mit wirfilder Liebe nicht zu inn haben.

Bornhat, Conr. Dentsche Geschlichte under Kaller Wildelm II.". (A. Deldertiche Berlagsbuchhandlung, Leipzig.) für und wieder bligt ein leifer, seiner Humor, ein wenig ins Sartaftige sie mirklich gewesen ist, — das wollte der Letfaster schlickete. Ander Geschlichtsschriebungsebent schwerte ihm vor und er hat fich treulich dern gehalten. Rirgends eine Spu, von Schönfärderet. Aber auch in unes wegter Schwarzseberei ergeht fich Bornhaf nicht Er nimmt die Lein ber Geschichte, wie sie ift, in ihrer ganzen hethheit, aber dach auch nit ihren tröftlichen Weileren.

ieren tröftlichen Meilren.

- Richard Rieg, "Der grundliche Adolf" und anden Grobestem und Schutten. (Rösl & Cie., München). Delties Erfebnigund Schutten, die den mitigen Einfällen des den Tagblattlesen dats manche Beröffentlichung defannten Münchner Schriftsellers ihren Ursprun verdanten, dieden in dieser Semmiung ein mirtlich luftiges Buch est broftlichen humars, dess einige scholiche Stunden vermitigt und dantie

braftischen humars, des einige stadten Ctunden vermittell und danit weiter empfehlen werden fann.

*Kin der dis der aus alter Zeit. 20 Seisterwerk:
Malerei mit furzem Geleitwert. (Julius hessmann, Stultgart.) Wind und die Rund. Ihre glöftliche Wessellichung brieftliche sich und ihr Alberiades schmuden fleinen Vondes wieder, der eine Joristührung der liefen Vilderführen der und ein anmutiges Gegenstäft zu "Des hauses Sonnenlass und "Kinderglüd" diefet.

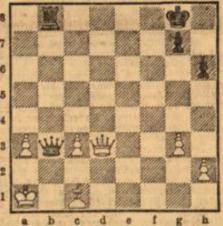
믧

Spiele und Rätsel



Schach. Bearbeitet von R. Wedesweiler.

191. Partiestellung. Georg Mayer.

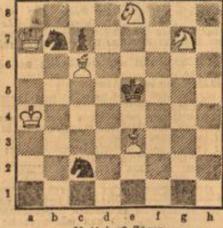


Dr. A. v. Erdey. Weiß am Zuge zicht h4.

Weiß: Kal, Dd3, Lc1, Ba3, c3, g3, h2; Schwarz: Kg8, Db3, Tb8, Bg7, h6.

Diese seltsame Stellung creignete sich 1916 in Temesvar: Alle weißen Figuren sind zur Unbeweglichkeit verurte it (bis auf die 2 Königsbauern). Wie führt nun Schwarz die

192. O. Würzburg (1921).



Matt in 2 Zügen. Weiß: Ka4, Da7, Lc6, e3, Se8, g7: Schwarz: Ke5, Sb7, c2, Bc7.

Nach dem Rezepte: White to p'ay; aber doch mit so besonderen Feinheiten, daß der Löser seine Freude an dem schönen Probleme hat.

Schachallerlel.

Von den 20 000 Dollar, die von vier reichen Kubanern für des Turnier in Habana gestiftet waren, entfallen nech vorherigem Übereinkommen 11000 auf Lasker, 2000 auf Capablanca. Eine (besserel) Touristengesells haft steuerte noch 5000 Dollar bei (davon 3000 dem Sieger), um die beiden Spieler zu interessanterem Spiel anzueifern. Man war in Habana recht en tauscht über den Verlauf des Wettkampfes. - Lasker schrieb während des Krieges eine Reihe von Artikeln in der "Vossischen Zeitung", in welchen die Strategie des Schachs der Kriegswissenschaft nutzbal machen wollte und umgekehrt. Das Deut che Hauptquartie wurde mißtrauisch und befahl Schluß. — Schachgroßmeister Rubinstein hat den neuen Wellmeister Capablanca zum Wettkampf herausgefordert, Lasker halt Vidmar für den nachsten am Schachthrone. — Der deutsche Jungmeister Samisch und der hollandische Jungmeister Euwe haben im Wiener Turnier die ersten Preise erringen. — Im Juli wird Wiener Turnier de ersten Preise errengen. - Im Juli wird in Hamburg der deutsche Schachkongreß stattfinden, verbunden mit nationalen Turnieren. — Die Rundreise des 11 jährigen Samuel Reszewschsky ist ein voller, großer Erfolg des Schachwunderknaben geworden.

Partie Nr. 67.

(Aus einem Simultanspiel Eduard Laskers.) WeiB: Alfons Lasker; Schwarz: E. Lasker.

Weiß: Alfons Lasker; Schwarz: E. Lasker.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc; 3. Lc4, Sf6; 4. d3, Lc5; 5. Lg5, d6; 6. h3 (jett verliert Weiß den Angriff; Sc3 mit Drohung Sd5 war besser), Le6; 7. Lb5? (Sbd2 war besser), a6; 8. L×c6+, b×c6; 9. d4, e×d4; 10. S×d4. L×d4? (Lc6 war besser); 11. D×d4, c5; 12. Dc3 (wird durch folgends schöne Kombination, die an die "unsterbliche Partie" erinnert, glanzend widerlegt, 12. Dd3 ergab gleiches Spiel; 12. L×f6, c×D; 13. L×D (K×L war günstig für Schwarst..., S×e4! 13. D×g7? D×g51 14. D×h8+, kd7.

15. D×a8, Dc1+; 16. Ke2, D×c2+; 17. Ke3, D×f2+; 18. Kd3 (wenn K×e4, so Lf5+ und Dd4#), c4+ und Matt im nachsten Zuge. Matt im nächsten Zuge.

Lösungen.

187. 1. Lg7, 2. h8S, 3. Sg0l 4. f7#. 188. 1. Db7, b18, 2. Lg4; 1. b1L+; 2. Kc3; 1. b1D+, 2. Lb3. — Richtig gelöst von den Herren: F. S., A. Dl., H. R., Schachfreund (187).

Rätsel.

Silbenräisel.

Aus den Silben: bert, ca, cla, de, di, e, en, gard, go Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, letztere von unten nach oben gelesen einen Dichter und eins seiner Werke benennen. Die Wörter bezeichnen: eins seiner Werke benennen. Die Wörter bezeichnes:

1. Titel. 2. Drama von Goethe, 3. weiblichen Namen,

4. Land in Asien, 5. Sangerin, 6. Wirtschaftsgerät,

7. biblische Person, 8. männlichen Namen.

Besuchskartenrätsel.

Erich Faisspel

Ulm

Durch Umstellen der Buchstaben auf der Karte ergibt sich der Berul des Herrn.

Silbenstreichrätzel.

Eisen, Diogenes, geschickt, Sichel, Nichte, Fürst, Ball, Leder-Durch Streichung einiger Silben entsteht ein Sinnspruch-

Die Namen der zehn ersten Einsender au milich er Rütsellösunges werden in der nichsten Unterhaltungsbeilage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 266.

Kopfwechselrätsel: Waffe, Igel, Linde, Sage, Ostero-Nase; Wilson. — Kreuzrätsel: Rosen, Rabe, Rahe, Besen, Hera, Hebe. — Austauschrätsel: Rose, Igel, Ceder, Henne-Tute, Heller, Ort, Feier, Engel, Nase; Richthofen.

Richtige Lösungen sandten ein: Werner Betz, Suzanne u. Germalts Dutfoy, Fratz Junker, Alfred Klisch, Martha u. Julius Pfusch, Wall a Emmi Rödling, Ernst u. Viktor Schönfelder, Heinz Wallach, Wilhels Wenzel, Walli Zimmer, almtlich in Wiesbaden.

ige Tin Wande

Abeptie

nutzbat [uartio meister ur des

meister

iso de

3.)

Spiel

×12 ±

7, 518; 2, Lbl H. B.

rd, 50

staben, ter und

ichnen Namen

Lageral,

ergibi

Leder-

ruch.

Ostern Henne **енени**с

Dardinen

besonders porteilhafte Neu-Eingänge!

Halbstores englisch Tull und Etamine mit Volant, hübsche Muster	7200
Langstores 140/320 cm elegante Ausführung	11090
Gardinen abgepaßt, 2 Schals ca. 3,20 m lang prima Qualitäten, aparte Dessins	19500
Spannstoffe 130—150 cm breit in denkhar größter Auswahl	1050
Madrasstoffe echte Farben, 130 cm breit hell- und dunkelgrundig	5800
Scheibengardinen ca. 65 cm breit	950
Scheibengardinen	750

	Wadras-Garnituren 2 Schals 100/320, 1 Behang 65/200, Licht-, Luft- und waschecht 325.—, 275.—, 225.—,	19500
LART .	Leinen-Tischdecken mit Kurbelstickerei, waschecht	5800
	Gobelin-Tischdecken 150/180 cm moderne Ausmusterung mit Fransen	19000
	Diwandecken 150/300 cm in Gobelin und Piüsch	
	Teppiche 200/300 cm moderne Zeichnungen, Perser-Muster 1475,, 1200, 975,	
	Bettvorlagen solide Gebrauchsqualitäten 140,-, 120,-, 85,-, 30,-,	
	Kretonnes, Satins bedruckt, frische, moderne Muster	

Reiche Auswahl eleganter und moderner

Möbel- und Dekorationsstoffe, Leinenplüsche, Velvets, Steppdeden, einfarbig und bunt, Teppide, Läuferstoffe und Vorlagen.

Uebernahme kompletter Ausstattungen unter fachmännischer Leitung.

Unverbindliche Kosten-Voranschläge bereitwilligst, beste Referenzen.

Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster-Auslagen.

Kirchgasse 35/37. **Xaufhaus**

Die Kumst

Wäsche, sondern vor ellem in der richligen Wahl der Waschmittel. Diese müssen ohne Schärfe sein, das Gewebe nicht angreifen, eine schöne fette Lauge geben, Schmutz, Staub usw. völlig lösen. Alle diese

das althewährte und überaus heliebte selbatik Waschmittel in höchster Vollendung. Aber es leistel infolge seiner hervorragenden Eigenschaften nach weil mehr, nämlich:

Es wäscht und bleicht gleichzeitig verleitzt die Waschdauer, ermöglicht also

schmelles Waschen! Es erfordert keinen welteren Zusats von Seife, Seifenpulver usw., daher . . sparem Fie Gefdt

Während Sie für Essen bereiten oder flace Kaffee kochen, können Sie die gleiche Herdhitze zum Waschen ausnützen, also

Reine Extrafementing! Dodurch und weil nur einmeliges vierieisfündiges Kochen nötig . . . speren Sie Kofilen!

Während Sie Ihrer Arbeit nachgehen, verrichtet Porsil das Waschen für Sie vollständig selbsttätig, ohne Waschbreit oder Maschine, dahes Reine Arbeitsbefrinderung! Dem es wischt gant

von selbst, völlig mühelos ohne Reiben und Bürsten, daher sparen Sie Arbeit!

Persil erspart die Rasenbleiche, gibt einen frischen, duftenden Go ruch und macht, mag sie noch so schmutzig sein

blendendweiße Wäsche! Es löst Schmutz und Steub vollig enfernt die hartnöckigsten Flecken und greift das Gewebe sicht en, daher sefrornen Sie die Welsefre ?

Alle diese Vorteile erlangen Sie durch Gebrauch von Persil. Es id ietzt wieder in Friedens-Qualität überall zu haben und nicht nur das beste, sondern vor allern

das allein richtige Waschmittel!

Nor in Original-Fachung, niemals lose!

Henkel & Cic. Düsseldorf Render Words and Break See

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

eleg. Personenwagen - Schnell-Lastwagen.

Sonnenberger Str. 82 Reinhard Wentzel, Sonnenberger Str. St. 4077.



Biebervert. tanlen Schube aller Art su billigiten Engros-Breifen bei Bloch, Kail-Briedrich-Ring 44, 2.

merica,

Okstoni.

Flack, jetzt: Luiscnatr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747

Bekannimachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eineingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

bis spätestens 30. Juni 1921

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Zeitpunkt.

Gleichzeifig wird darauf hingewiesen, daß der Erwerb eines zweiten Geschäftsanteils zulässig ist.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstraße 20.

97t. 279.



Moderne Schlafzimmer

in hell u. dunkel lack. 2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer

in Eichen, Nußbaum, Rüstern, Mahagoni, Kirschb. mit 2- u. 3-tur. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk. Alles in nur solider Ausführung.

Eleg. Speise- u. Herrenzimmer aparte Modelle, rund vorgebaut, 8900, 4500, 6500, 9500 Mk.

Rüchen-Sinrichtungen

rund vorgebaut 1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk.

Holzbetten in all. Farben u. Formschönheiten 190 250, 330, 450 Mk. Metallbetten in großt. Auswahl mit so oner Messingverze rung, Fußbrett u. be t. P dentrahmen 28), 360, 390, 450, 575 Mk. Seegrasmatr. 100, 145, 290, 359.

Wollmatr. 140, 220, 350, 450, 540. Kapokmatr. 40 1, 55 3, 645, 735, 850. Roßhanematr. 950, 1150, 145 3 Mk. Patentrahmen, Deckbetten : Kissen prima Ware, enorm billig.

Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

Naturwein:Berfteigerung

gu Sattenheim im Rheingau. Breitan, ben 24. Juni ds. 35., vormittags 11 Uhr, im "Sotel Reis", versteigern die Unterzeichneten 15 Salbstud 1919er n. 1920er Sof Groroder Naturweine (ebemalige Bergogl Rall. Domane) und

30 Salbitud 1920er Sattenheimer Raturweine, prögtenteils Rieslinggewächie mit hervorragenben Spatiejen. Allgemeiner Beobring am Inge ber Berfteige-rung, vormittage im "Sotel Reb".

Suter iwaitg. hof Grorod (ebemal. Bersogl Rau. Domane) Grorod im Rheingam. Satter Carl 20. Goffi mane) Beingutsbefiner Sattenheim im Rheingau.

3m Auftrag ber Erben ber Bitwe Ratharina Weh geb. Beerfirder, verfteigere ich bas

zu Wiesbaden, Römerberg 30 belegene Wohnhaus mit hofraum, groß 4,88 Ar Grund-fteuernupungswert 5,395 Mart

zreltag, den 24. Juni 1921, nadmittags 3 Uhr gum gweiten und letten Dal auf meiner Gefchafteftube.

> Der Rotar: Juftigrat von Bed, Abelheibftr. 38.

Morgen Montag, 20. Juni er., pormittags 9% Uhr beginnend, verfteigere ich sufolge Auftrass in meinem Berfteigerungslofale

Luisenstraße 43 dahier

nachfolgende gut erhaltene Mobilien freiwillig öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung.

- 1. ein gut erhalt. hocheleganter Galon, besteh. aus 1 fehr iconen Smprna-teppich, 3×41/2, 1 Bitrine, 1 Tifch, 1 Gofa, 4 Geffel, 1 iconen Rriftalilifter, 4 Genfter Bortieren und zwei Bandarmen,
- 2 ein blaues Damen-Bimmer, befteh, aus 1 Sofa m. Umban, 1 Bitrine, 2 Seffeln, 2 Stilhlen und 1 Tifch.
- 3. ein gut erhalt. Rugb. Damen Bimmer, und 1 Tijd,
- 4. ein tadellofes Gid. Schlafzimmer, beft. aus 2 Betten mit Matr., 1 zweitfir. Spiegelichrant, 1 Bafchfommobe mit Spiegel und Marmor, 2 Rachttifchen und 1 Sandtuchhalter,
- 5. ein icones weißlad. Schlafzimmer, befteh. aus 2 Betten mit Matr . 1 zweit. Edrant, 1 Bafchtommode m. Spieg:1 und Marmor, 2 Rachttifden und 2 Stüblen.
- 6. ein Rugb .- Bohnzimmer, befteb. aus 1 Gofa mit 2 Geffeln, 4 Stublen, 1 Tijd, 1 Bertito u, 1 Trilmofpiegel.
- 7. eine gut erh. grine Bolfter. Garnitur, befteh. aus 1 Co'a. 2 Geffeln u. 4 Stühlen. 8. 1 eleftr. Rlavier mit Mandolinen. u.

Gitarrenbegleit .- Solophon, m. elettr. Beleuchtung, 3/4-PS. Gleichftrommotor. Sand pielen bereit.

Henner: 2 Kleiderschränke, 1 gut erhaltener Trilmoipregel, 1 ichoner Eichen - Ausziehtisch, biv. andere Tiiche. Ripps und Spielkliche, ein Mahags und 1 Ruhb.-Rollpult. 1 Gobelin-Klublessel, Kinderbetten. 1 geschnitzter Eichen-Schrank, div. Stühle, 4 geschnitzter Eichen-Stühle, Reggle und Kanecldretter. 1 schw. und 1 Ruhb,-Kommode, ühren, Bederbetten, Blumeaus und Killen, div. Läufer. 1 Kinderhortwagen, eine Bentrifuge, 1 falt neue Sträfleiter, div. ichone Bilder, 1 kompl. Bronse-Chaifengeschirz, 5 verfal. Herreas und Damenreitsättet mit und ohne Zauntzeug, 1 Kähmalatine und div. Küchen-gegenitände.

Befichtigung au jeder Beit.

Wiesbadener Auftionshaus Willin Wirt,

Auftionator und Taxator, banbelsgerichtlich eingetragen, c 43. Wiesbaben. Telephon 5207.

Wobiliar=

Mittwoch, den 22. Juni 1921

pormittags 9% Uhr beginnend, burchgebend obne Baufe, perfteigern wir autolge Auftrags in unferem Werfteigerungslofale

nachverzeichnetes febr aut erhaltenes Mobiliar und Daushaltungegegenftanbe:

- 1. 1 praditvolles idwer nugb. Edlassimmer mit la Ginlogen,
- 2. 1 modernes hellnugb. Golafzimmer mit Einlagen und 3tür. Spiegelichrant,
- 3. 1 hochmodernes speifezimmer,
- 4. 1 apartes prachivolles herrenzimmer,
- s. 1 nugb. Wohnzimmer,
- o. 1 einbettiges Fremdenzimmer,
- 7. 1 moderne Bitich-Ruche,
- s. 1 febr gutes Biano mit verziigl. Ion,
- o. 1 febr qute rote Blujdgarnitur,
- 10. 1 Schreibmajd, ine,
- 11. 1 feidene Galongarnitur, Ludwig XVI.
- best. aus 1 Sofa, 2 Sessein, 3 Stubien 12. 1 hochherrichaftliches Auto, bitig, 35 PS. (Doel).

Ferner kommen sum Ausgebot:

1 Büfett. 1 Diplomaten Schreibitich mit Austak, einzelner Umbau, Spiegel: und Kleiderschränke, einzelne Kredenz, einzelne Gosas, Chaiselongue, Ecklosa. Bertilo. 2 earle moderne Schel. Etageren, Hurgarberoben, 2 egale moderne Schel. Etageren, Dausapotheken, Trümo und andere Spiegel, Klurgarberoben, 2 egale Korbiestel, ein Tich mit Marmorolatte einz Rachtichränken mit Marmorolatte, einz und andere Tiche, etneelne Betten, einz und sweitür. Eisichränke, 1 großes Grammordon mit Platten, Kinderlauigarten und Kinderläuben. Renulatoren, ein salt neuer Kinderlauppwaren mit Berbed, ein salt neuer Basuumapparat, Schreibtischlesel, 2 eagle Ledere und andere Stühle lederne Kosser und lederne Hauberlauppwaren, altes Desorationsgewehr und Revolver, iehr gute Plüschoriteren. Chailesonguededen und andere Decken. Harden hehr gutes Bozzellan und lonkiges Küchengerat, iehr gute Rows und Austerläuben, Bein- und Schildier, eiterner Weinschaaf, eine Salerstite. 1 weiß emaill. Seed mit Ridelsöff, 1 ichwarzer Berd. I Majolikaolen. 2 Badeden. Ole und andere Bilder, eiterner Weinstrank, eine Salerstite. 1 weiß emaill. Seed mit Ridelsöff, 1 ichwarzer Serd. I Majolikaolen. 2 Badeden. Ole und andere Bilder, eiterner Weinstrank, eine Salerstite. 1 weiß emaill. Seed mit Ridelsöff, 1 ichwarzer Serd. I Majolikaolen. 2 Badeden. Ole und andere Bilder. Tennisischager, 1 Cello.
1 Mandelme. 1 Gitarre. 1 Bioline, 1 großer Kinemaisgraph, Gas und elektriche Lüster. ca. 15 große und fleine Einmachkander. großer Bosten Bucher und diese bier nicht genannte Gegenstände. Berner tommen gum Musgebot:

nammiffags um 2 Uhr fommi das Opel-Auto 30m Ausgebol.

Befichtigung an jeber Tageszeit,

Adolf Meiser & Carl Rannenberg ir.

Muftionatoren und Taratoren. Botal und Biro: Etifiltraße 3. Telephon 3741. Geobies und pornehmites Lotal am Plate.



Von heute ab worden im Verkehrsbürg sowie am Eingang zum Kurhaus Kurhauskarten für das 2. Halbjahr 1921 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, die in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben, Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Auswels vorzu'egen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 41/2 x 41/2 cm Große zum Anheiten an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Bilder in ganzer Figur oder in kleineren Formaten werden nicht angenommen:

Die Hauptkarte kostet 120 .- Mk., die Beikarte 75 .- Mk. Wiesbaden, den 16. Juni 1917.

Der Magistrat.

Nachlaß=Mobiliar= Dersteigerung.

3m Auftrage bes Seren Testamentsvollstreders und verichiebener Serb

morgen Montag, ben 20, Juni cr., und ev. den folgenden Tag morgens 9% und nachmittags 2% Uhr anfangend,

in unferen Auftionsfälen 3 Marktplay 3

nachverzeichnete febr aut erhaltenen Dobi'iare u. Saushaltungsgegenftanbe als:

- 1. 1 hochberrschaftl. Dunkel eich. Speisezimmer Ginrichtung.
 bestebend aus prachtn. 3teil Bufett. Geit nichtänken mit Vacettverglalung, großem prachtvollem Ausgiebtisch. 1 Krebens mit Auffak. 1 Krebens mit Marmorpfatte, 1 prachtv. Standuhr. 1 Leewagen u. 18 Lederstüblen:
- 1 hochherricaftl. duntel eichen engl. Speifezimmer.Ginricht. bestehend aus Steil, Bufett mit Geitenschranten, Kredens, Mussichilich, ame
- 3. 1 flamifche Speifegimmer-Ginrichtung, beitebend aus Bufett, Rrebens. Aussichtijd u. 6 Leberftublen:
- 4. 1 Biedermeier. Schlafzimmer. Ginrichtung.
- 5. 1 weißladie te Schlafzimmer.Ginrichtung,
- 6. 1 prachtv. Berfer-Teppich, 16 Quadratmeter aparte Farben,
- 1 Partie febr gute Teppiche,
- als: arobe Smorna, fleine Berler, und Bruffel-Teppiche, Relimo;
- 8. 2 prachtv. hobe Sayumavafen, | febr fcone gefchn. Trube, 9. 5 Galongarnituren in Ceibe, Plufch u. Tuchbezug,
- 10. 10 eich. Stuble mit rotem Tuchbezug.
- 11. 5 große prachtv. Wandspiegel mit iconen Rahmen,
- Giangroße 0.90×2 00. 1.10×1.80, 0.95×1.80, 0.90×1.95, 1.05×2.00 Metet;
- 2 Armfeffel mit Lederbegug und 4 paffenden Lederftublen
- 12. 2 Armfessel mit Lederbezug und 4 passenden Lederfrügten
 13. 1 fompl. Kücheneinrichtung:
 ierner: tompl. Belten. Kleiders u. Wässelchränte, Mabag 2 und RuhbaumWalchlommoden Rachtliche. Setretär, Diwans, Solas Vosst riestel. Stude.
 Kussiede, ovale vierectige, Spiele, Nivos und Bauerntiche. Stüde aller AdElageren. Staffeseien Schreibtlich. Kleiderständer. Dandtuchbalter, i Bertie
 Delaemälde und ichone Vilder, i arose Bartie Ripps und Tesorationsagante
 könde in Bronze. Metall. Glas u. Vorzeslan, prantresse Onnruhr. MarmotiPenduleufer. Dunrsäule m. Lampse. Eh. u. Kastes-Servicen. sehr schone
 Glaser Bortieren. Gardinen sehr seine Damast-Tale gedece. Lauter. greg
 eichene Klurgarderobe. Il. Klurcarderobe. Eissterant. ei. Weinstarant Stebleitern. Lüst x filt Goss u. eleftr. Licht. Bohner, Küchen. u. Kochgelchirt.
 Glas. Borzellan. Einmachgläber und vieles mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Rosenau & Wintermener

Auftions- und Tarationsacidalt.
Geöbte und beitgelegenite Auftionsfale Wiesbadens.
Telephon 6584. 3 Martipla'r 3. Telephon 6584.
NB. Uebernahme von Nachlabe und anderen Berfteigerungen unter kulanter Bedingungen u. prompter Erledigung. Belle Referenzen zur Berfuhung. D. D.

Havoric - Residuram Spiegelgasse 5.

Bekannt gute Küche

Bestgepflegtes Kulmbacher und Pilsener Voll-Bier

ff. Weine.

Diner Mk. 12 --Kraftbrühe Frühlings-Art Filet von Tarbutt, Sc. Italienne Hammelrücken Bretonische Art

Maraschino-Crême. Diner Mk. 18 .- wie zu Mk. 12 .-

dazu als 3. Gang Junge Ente mit Salat

Kirschenernte!

Café-Panorama — Waldfrieden.

Endstation Dotzheim, Panoramawag, Weilburgtal Täglich frischen Kirschenkuchen, Kirschenstrudel.

verschiedene Dimenfionen, billigft abzugeben Raffauisches Industrie:Lager Berberftrage 24. Wiesbaden

No- und Unfull Balbungen, jow. Sabr. pad auswarts mittell Pakauto, epil. Andands wagen od mit Bierden, empf äus. binige Preik Güttler u. Wint Dosh. Str. 121 I. 3896

Stahlrohr-Bettstelle beste Patentmatr., la weiße Emaille-Lacklerung 21 mm Mk. 235 .--27 mm ., 310,-H 375.-

m

21

b.

in

n.

n.

m

ne

81

33

Seet

Tag

e als:

afung ng mil

icht.

. awe

rben,

ruijs,

Meter:

len

Bartle

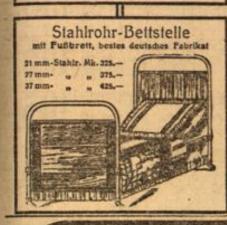
elditt

ппе

Art

urgtal

6203 uhr



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Strengste Reellität, beste Qualitäten, sehr vorteilhafte Preise.

Deckbett aus echt rot. Inleit, mit soulden redern gefüllt, 265.- 215.-Deckbett gar. federdicht, ent 315.-Deckbett far. lederd., echt rot. 365.-Deckbett far. federd., edit rot. 425 .-Deckbett sar. federdicht, echt rot. Inlett, la weiße 535.-

Kissen far Halbdaunenfüllung. 125.-Kissen gar. lederd. echt rot Inl. 190.-

Weiße Gansefedern per Pid. Mk. 36 .-Weiße Ganse-Halbdaunen

per Pld. Mk. St-

Steppdeden Satin, m. Halbwo: Hallburg.
495. - 395. - 390. Steppdeden hoodglanzend,
weiß. Schafwoillüll., Handarbeit Daunen-Steppdecken mit gar.
Stollen, best. weiß. Daunenl.
extra stark gef., 1675.—, 1400.—, 1250.— Daunen-Steppdecken m. la Füll. u. daunend. Bat.-Elnl. 975.-Wolldecken 465.-, 223.-, 165.-Seegrasmatratzen 125.-Wollmatratzen 990.- 455.- 285.-Kapokmatratzen 975.-, 875.-, 725.-, 600.-Roßhaarmatratzen 1875.-, 1550.-, 1450.-, 1150.

Bettfedern und Daunen in 20 versch. Qualitäten. - Anfertigung aller Bettwaren in eigenen Werkstätten. Kinderbettstellen, Holzbettstellen, Messingbetten, Weißlack. Möbel in sehr großer Auswahl.



Stahlrohr-Bettstelle mit Fußbrett und Messingstäben MIL 480.-

Sofortige Verladegelegenheit in geschlossenen Möbelwagen nad Paris!

Annahmefrist: Bis 29. Juni.



Dotzheimerstr.57

Dotzheimer Straße 57.

Telephone: 550, 4010, 1256.

546

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telephon 872. An- und Abfuhr von Waggons Stuckgat Reisegepäck, Eil- u. Expressgut. Adolfstraße 1. Schweres Lastiuhrwerk Lieferung von Son und Kies

******************* aunusgarage fin

Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- n. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Gerage zum Einstellen von Kraftwagen → Tag und Nacht geöffnet ← Reparaturwerkstätte für alle Marken unter

eigener, fachmännischer Leitung Größeres Lager

o von Ersatzteilen und Betriebsstoffen.



Schützenhofstraße 13 Telephon 3722 apfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons, adt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

Schuhbesohlen

bei Berwendung nur prima Rernlebers und befter Qual. Gummilobien u. Abfate zu billigften Breifen. Mui Bunich fann auf Coblen und Abfate

gemartet merben. Kleinere Reparaturen fofort! Elegante Magarbeit, Borichuben, Umanbern. Reelle facumannifche Be-

gaungie. 91. Serold, Schuhmachermeifter



MITTELDEUTSCHE SEIFENFABRIKEN remser-Auto zu Ausflügen. Vertretung: Theodor Missbaden, Neugasse 18.

3. Mohren Römerberg 9,



Flügel bestbekannte Fabrikate

ff. Qualita: in großer Auswahl. Stats Gelegenheitsangebofe.

Piano-Magazin H. Schütten Wilhelmstr. 16. T. 5883 ~~~~~

Etarte handleiterwagen und holzwolle, auch Butena jemen!

liefert B. Gail Bwe., Biebrich

Prachtvolle 248

Telephon 13 Amt Bebrich.

Einrichtungen von Mk. 950 .- an.

Schellenberg's Küchenmöbelhaus

Friedrichstraße 48. Fernsprecher 3010.

oujiu jummee

in Ciden. 2 u. 3tilrig außerft preism. ju vert. Beinrich Schafer, Stiffitrafe 12. Barterre,

Schlafzimmer

Rüftern, ar. 3t. Spiecel-ichrant. Baidtoilette mit Marmor u. Spiecelaufi, 2 Rachticht mit Marmor 2 Bettil flen 4800 Mart. Rofenfrans, Blücerpt, 3.

Frauenarzt

halt von jetzt an Sprechstunde

Wilhelmstrasse 34

12-1.

Ich hube mich in Mainz als Facharzt für Chirurgie niedergelassen. Vorher I. Assistent am Paulinenstift in Wiesbaden.

Sprechstunde 3-4 Uhr. Telephon 4398. Kaiserstraße 92, 1.

Dr. med. Richter.

Jedem, der das Unglück hatte, geschiechtskrank

zu werden, ist vor allem an einer schnellen und diskreten Heilung sehr gelegen. Verlangen Sie sofort ohne jede Verpflichtung gegen Einsendung von Mk. 2.— für Porto und Spesen aufklärende Broschüre über Heilung von Harnröhrenleiden beiderlei Geschlechter in frischen und ganz veralteten Fällen, von Syphilis ohne Berusstörung. ohne Einspritzung, ohne Salvarsan und Queck-silber, von Mannesschwäche (Erfolge bei allen Altersstufen, von Weißfiuß. Zusendung in ver-schlossenem Doppelbrief, ohne jeden Aufdruck. Auf Wunsch unter Einschreiben. Leiden genau angeben, damit richtige Broschure gesandt wird. Dr. med. H. Seemann G. m. b. H., Sommerfe'd 412 (Bez. Frankfurt-Oder). Unter spezialarztiicher Leitung. Sprechstunden von 9 bis 11, von 5-7 Uhr. Achten Sie genau auf Adresse, da in letzter Zeit ahnliche Institute auftauchen. Schreiben Sie sofort, wir geben Ihnen auch seit langen Jahren bewährte Praparate an, die durch unsere Versand-Apotheke oder jede andere Apotheke zu erhalten sind. F 196

Im Wiesbadener Partiewarenhaus

Luisenstraße 39

treffen täglich neue In- u. Auslands-Stoffe ein. Re te von Mk 40 bis 210 pro Mtr. Weit unter Fabrikspreis stets die neuesten Muster.

NB. Kunden werden zurückgelegte Wares

fianni Remsberger Julius Schilling

Derlobte.

Schwalbacher Straße 23. Mortizstraße 4 Wiesbaden, den 19. Juni 1921.

Die Verlobung unserer Tochter GERTRUD mit Herrn Eisenbahn-Ingenieur HUGO KUPFER beehren wir uns anzuseigen.

HERMANN SCHWARZE u. Frau, Maria, geb. Beyersdorf.

Meine Verlobung mit Fräulein GERTRUD SCHWARZE, Tochter des Herrn Hermann Schwarze und seiner Gemahlin Maria, geb. Beyeredorf, beehre ich mich anzuzeigen.

HUGO KUPFER, Eisenbahn-Ingenieur.

WIESBADEN Frans-Aut Str. L.

MUNSTER in Wests. Königstraße 14

Juni 1921

Zu Hause Sonntag, den 19. Juné 1/a12-1 Uhr.

Beachten Sie unsere Auslagen.

Voile-Blusen well und farbig, nur neueste Macharien Mk.

Oberhemd-Blusen aus gutern Zephir

Jabof-Blusen eus guiem Volle mit Filet

Kosfümröcke aus Stoffen engl. Art mit Knopfamierung

WeißeVoilekleider mit Stickerel

Dirndlkleider mif Samiband und Spigen-garnierung Mk.

Voll-Voilekleider mit Handstich

Regenmantel aus guten imprägniert. Stoffen, in alen Farben Mk. Reisemäntel aus einiarb kariert u. meli art. Stoffen, nur neueste Form, Mk.

Jackenkleider geeignet für Reise und Sport

Kunstseid. Jumper enorme Auswahl, in vielen

Sfrickjacken reine Wolle, in mod. Farben,

Kunstseidene Kleider.

die große Mode,

Langgasse 32.

Größfes Spezialhaus für Damen-Koniektion am Platze

K 161

Ungugftoffent ber von mir vertretenen Webereien bergestellte, in ben mit ums verbundenen Schneiberateliers auf nur guten Butaten (tein Pavier ober fonftiger Erfah) forg-fältigft verarbeitete

unter Garantie für guten Gib

au folgenden Preisen:

Salle-Musig Gaffon beliebig Mf. 575.an

In reinwollenen Stoffen bon Dit. 1 000. Calaman mit geftreifter Sofe III. 850. abgesteppt, auf mit in rein wollenen Stoffen, III. apart

Weiße Sofen feinftes Ramm-Magugfoffe in eins. Coupons III.

Scheuen Cie n'chi ben Weg, benn Gie tonnen biet Gelb iparen. ::

General-Bertreter und Fabrifnieberlage von Laufiber Tuchfabrifen Breignieberlage : Rail.-Griedr.-Ring 20. Blesbaden. Icl. 1297.

Versuchen

Sie bas neue Raturheilberfahren "Chfropractic". A. L. Jefter, Rheinftraße 82. — Telephon 1981.

der in der guten alten Zeit so sehr geschätzte Ouft, hat seine fr.here Bellebiheit wieder erlangt wegen seiner köstlichen Frische und belebenden Wirkung.

, Savendel '-Se'fe . . . Mit 7 .- u. 12 .-. Eavendel' -Badesals . " 18.- u 30.-"Lavendel"-Jalkum-Juder . . . Mk. 7.50 "Cavendel"-Wasser , 25 .-"Lavendel"-Barjum . . Mh. 14 .- u. 40 .-"Lavendel" - Riechsal's 12 .- , 15 .- u. 28 .-

r. M. Albersheim

Gobrik feiner Garfümerien Wiesbaden

Bernsprecher 3007. Wilhelmsteaße 38.

Königlich

Transatlantischer Dampferdienst via Spanien und Portugal für Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

> CUBA / MEXICO Havana, Vera Cruz

NORD-AMERIKA

New Orleans

mil modernen Drei- u. Doppelschranben-Schnelldam-

Moderne schnelle Frachtdampfer nach obengenannten Halen sowie nach Pernambuco und Bahia

Spezieller 14tätig. Frachtdienst nach New York

Alle Auskunfte über Passage und Fracht durch Reisebureau Born & Schoffenfels, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3

piern regelmässig in kurzen Abständen ab Amsterdam

u. die in den me st. Großstadt, befindl. Vertretungen.

Schuh-Reparaturen!!

28 .-Herren-Sohlen 22. Damen-Sohlen

(la Kernleder).

Elegante Maß-Ansertigung, Vorschuhen, Umandern Erstklassige Ausführung. Sofortige Bedienung.

Wiesbaden,

Neugasse Wilh. Reinmann.

Feth & Raumani

Tabak-Import

Große Bestände in orientalischen, besonders mazedonischen und überseelschen Rohtabaken. Eigene Zollhallen. Vertreter für ganz Deutschland.

Büro: Mainz, Am Zollhafen 8 Telegr.-Adresse "Macedonia"

Telephon 4269.

Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg

gegen Nervenschwäche, Ermudung und Augstgefühl. Preis 15.- Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apothaka, Langgassa 11. ...

**************** Hodiommerkleidung

Bajdieppen bon Mt. 100.-- * Delle Cattos 250.- * a diar gige Mlone thoien Eportgurtel in reicher Auswahl.

Für die Reisezeit

Manchner impragnierte Lobenmantel, Cares und Unguge :: Choriftrumbfe, Bidelgamafden in reichhaltigen Cortimenten

Catto-Mus ige von Mt. 198 .- an Continental - Gummi- und Regenmantel für Damen und herren

Bruno Wandt

Wiesbaden, Rirchgaffe 56. ***********

lede Dame

F 10:

wende sich

bei Bedari

Jeder Art zu den billigsten Preisen an Korsett-Haus Michel

Bleichstraße 21, 1. Waschen, Umändern, Reparaturen schnellstens.

KVRT HOPPE

ARCHITEKT

ARCHITEKTVR.KVNSTGEWERBE STÄDTEBAV. GARTENKVNST

VERZOGEN NACH

TELEPHON 6263.

W. Hinnenberg, Language 15. Telephon 6595/1598.

Gemeinnülzige Massauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener

Küchen-,

Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet.